DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre St.Margarethen: Urkunden

Pfarrarchiv St. Margarethen

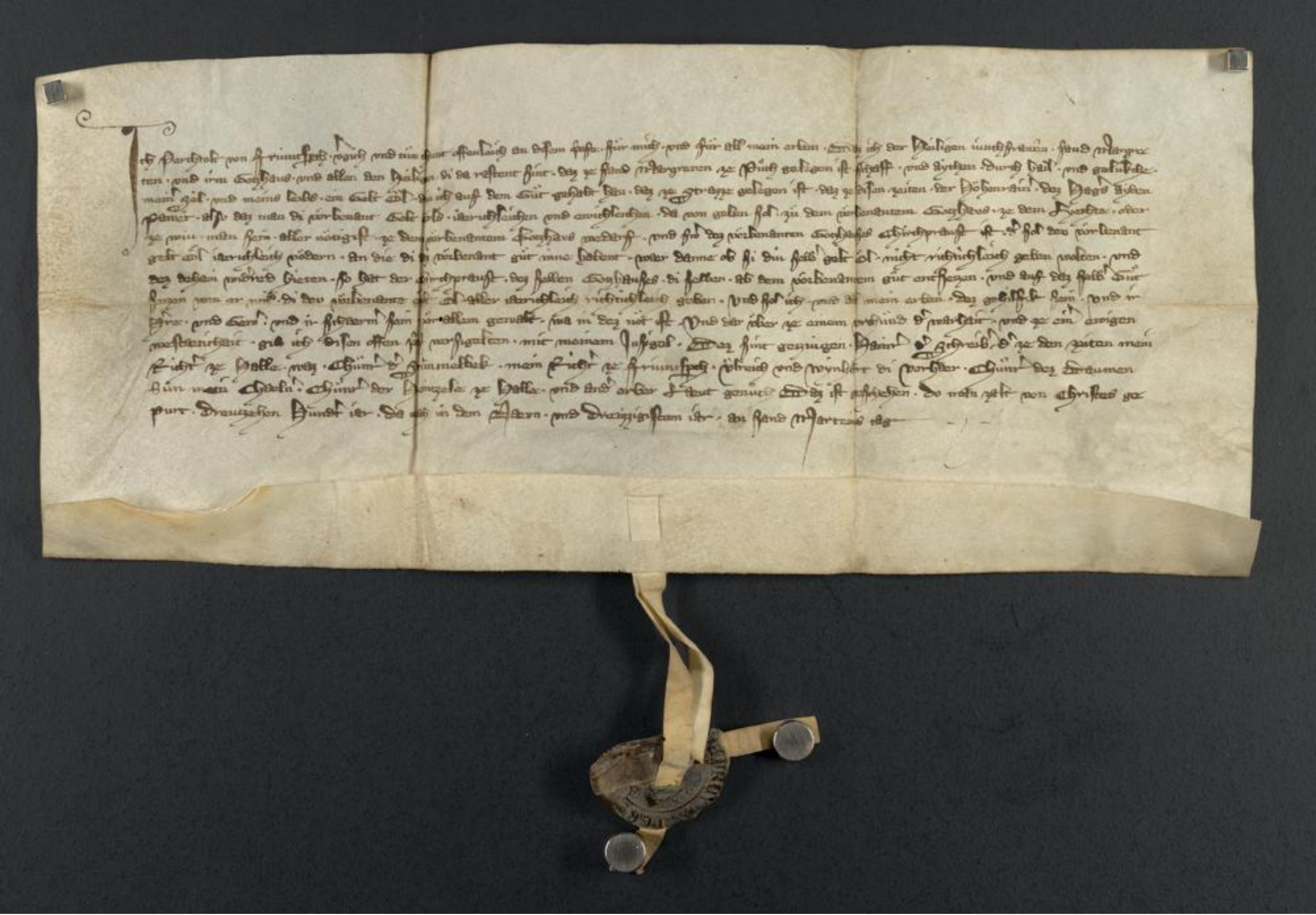
1332-1908

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7407.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library



1352

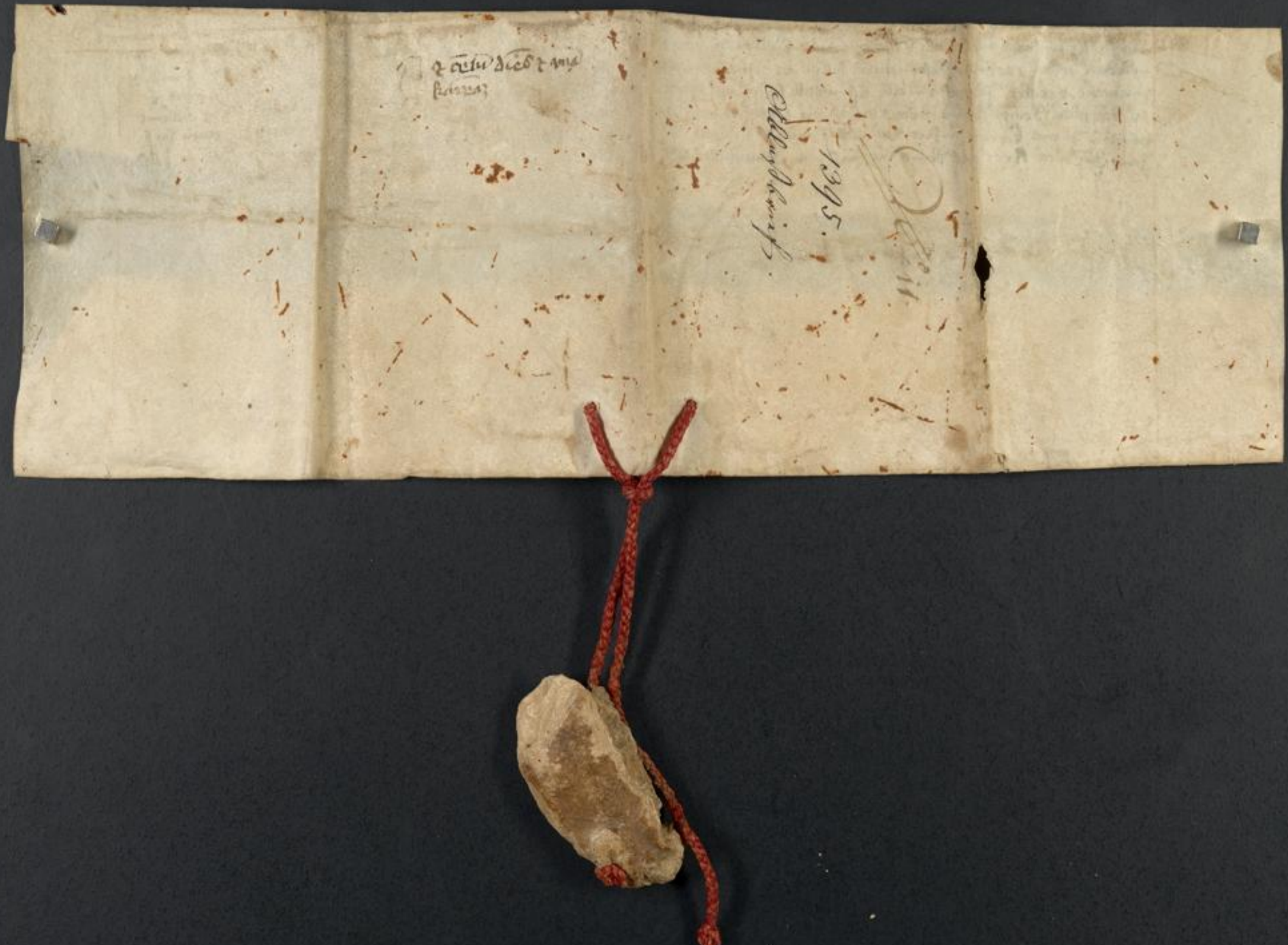
1391

1471

Ich Jermerk der pairschgrewin Greven Jonnetwen der pairschgrewschaft
Cleeb Jem gut gemad / vergich offenlichen an Disen brieff für
mich und für all mein erben / Jr ich mit gutem willen und
mit vordachten mutt und mainer Jun. Caspars und
Conrats willen und wort Jurchleuchts und recht und redlich
zu kauffen han geben / Hainrich den ayair zu purck und
seiner hausfrauwen agarethen und allen seinen erben / mein
erb gueter als sie hernach geschreben stend / der mich von
unsern vordern angeerbt sein / und hayst Jr ain auf dem
puchen / und paut ze Jrer Lemmschaft der Oberhaus / und vleich
der Holzay und Schönrat der Schimpfurer / und hamt sein
pawgeder und gelt Jr Jrglich zins dafon zu Sunct Egidi
pfunt pfenning / Jrrlichen zu aller heiligen tag / wenn sogen
lich als Jrrmest kumpt ist / auch gelt Jr gerichter darzue
verpfent zwen Hainzgen / Jr wenden also arst Hainzgen
für ewiglich / auch hab ich den vorbenenten hainrich von purck
und seiner hausfrauwen und seinen erben frihausen geben
mein gueter Jr gelegen ist zu Lamp / und paut ze Jrgt
ain pamgart hayst gemelt und gebrech Jr pfenning
und Jrrmest daran Geben pfunt pfenning für alles sackh
Jren selben Jrrmest haben die selben Jrren pamgart ledig
dar zu geben zu vergeltung Jres schadens von Jrlingen
wegen / wann sy haben vor nicht / und gebeut auch nach
der selben selben pfunt Herzog die nechsten kunftigen dar
nach allen sollen sy daran geben / ainen Jrrmest als sy dan
von unser lobsamen vogtey von gerechts / Der selben
Jrrmest und gwalt / haben sy mich hinz dem vorgenanten
hainrichen von purck / und wo hinz in mich hab auch den
vorgenanten hainrichen von purck / und seiner hausfrauwen
und seinen erben Der obgeschriben gueter geben für
recht ledige gueter vor allen leuten / mit allen rechten

1371

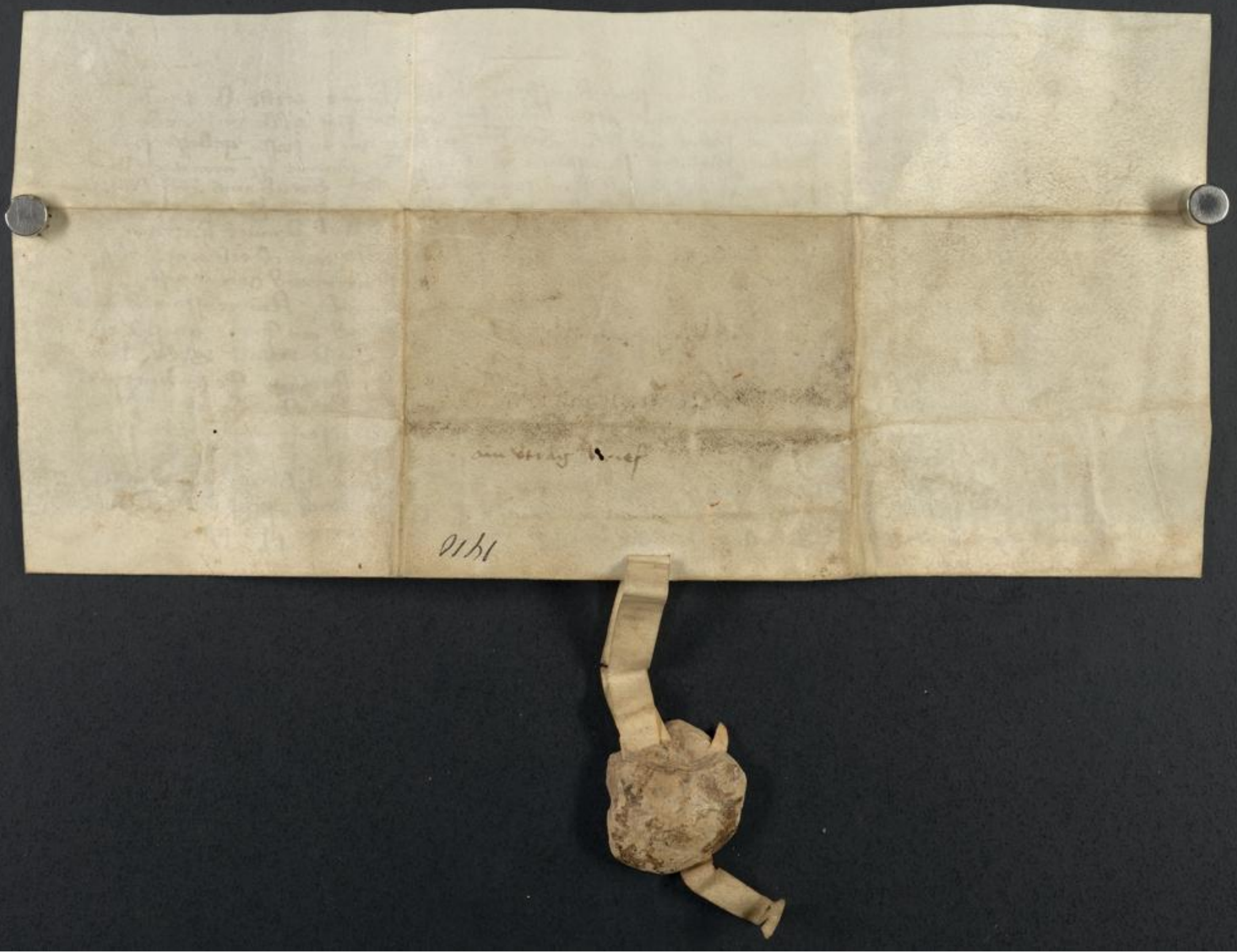
1.5 Jerbth



Ich Clim[er] d[er] Clarfman[n] [em]pf ze ſtall kund ich Elſpet ſein hawſfrawe vichtlich offenlich mit dem brief fur vns
vnd fur all vnſ erbn Dz wir mit gutem willn vnd mit vorbetachtem mute durchſlechtz rechte vnd red
lich ze hawſſn gebn haben Dem erbn ſchamreichn von pluch[en] marchtn ſein hawſfrawn vnd allen
im erbn ob wem ſi dz gebne nichtne ob ſchaffne d[er] den brief mit me guten willn imme hat nam
lich zwelf vnd zwaintzig pfunt pfenning ewiglich em ze nemen auf vnſr arbate gelegn ze ſtall in
dem pfarnhawſe an d[er] ſtetten pfarmen gelaitzn am hailigen keſuchte vnd vnbeſuchte fur am rechtz
ledigen dings vnbechumert gut[er] vor all mangleich d[er] herſchaft vnd d[er] tumpa rechte vnrichtn vnd halbn
wen in darumb empfahn hamlich dirtzig vnd vierzig march gut vnd gib[er] alzeit nimtz der wir vns
gar vnd genglich ruffn gerichte vnd gewr ze rechte zeit an allen ſchad[en] zu dem ewign gangn fur rechte vnſ
vnd all vnſr erbn Vnd ſullen ſi vnd ir erbn nu furbaz ewiglich imme dem obgn gulte auf d[er] vorgn
arbate keſuchte vnd vnbeſuchte alz diw von vnſm ſalign liebn vat[er] vnd Stech[er] Climm[er] dem Lengair in
vns chomen iſt tun vnd ſchaffn waz ſi wellne alz imme andm rechtgn gut[er] vechauffn vertaun gebn
wem ſi wellne alz ſi dz wellne gerichtn an mangleichs irrung vnd hindrung vnd ſullen wir vnd vnſr
erbn vmb den obgn gult auf d[er] arbate ir rechte gewn ſein an all[en] ſtat vnd in dez not beſcheichte nach d[er]
tumpa vnd d[er] Stat rechte ze ſtall ob[er] wie dann ains ſolhn vechawften gut rechtz iſt Von wem ez im ze chrieg
getan wurde Dz ſullen wir vnd vnſ erbn in dinchtn vnd rechtleich machn an allen irn ſchadn Vnd ob
im dhainochtn an d[er] herſchaft ob an dem gulte jarngleich icht abging von wellichn ſachn dz wair Ez war
von d[er] herſchaft ob wir ander gemacht wie ſich dz erfinde Nim[er] dann d[er] obgn Stamm ob[er] ſein hawſfraw
ob ir erbn Stamm ſelbn wie d[er] gemacht mochte ſein Ez wair imme rechten ob[er] im rechte Den ſullen wir vnuerth
lich vnd vnſr erbn im vnd irn erbn abtem gut[er] vnd genglich vnd vnuorgnlich an widrede ir amb
worten darumb ze gelaubn an and vnd an alle and[er] gewarnuſ Vnd ſullen darzu ſtawrgut vnd ſchaden
dann haben auf d[er] obgn gulte auf d[er] arbate icht abgang vnd mocht gebn wurde dz ſullen si
noch gebinnen wie dz gemacht mocht ſein Ez wair imme rechten ob[er] im rechte Den ſullen wir vnuerth
wa ſi dz icht an obmen ob[er] werſig wurden dz ſullen vnd mugen ſi ſi dann wol vindwindn ding auf volle
werung ſtawrgut vnd ſchadns In allen den rechten alz ob ſi dann vnſ imme vmb all ir rechte erlagt vnd
ausgeclagt haben vor alle gerichte vnd an all[en] ſtat Vnd ob ſi ob[er] ieman imme vmb ob[er] imme vnſn erbn
furbaz vmb den obgn gult rechten muſtn vor welchem gerichte dz wer dz ſullen ſi gehabe haben vnd wir
geborn an all[en] ſtat Ez ſey vor geiſtlichem ader vor waltlichem gericht Vnd dez zu ainem vrkund d[er] warn
haben gebn wir im dz brief vberſigelt mit dez erbn ayrmes Rytlin von Stamſtetten zu den zeiten Salzmair
ze ſtall Inſigel d[er] si durch vnſr peetwillen an den brief gehengt hat im vnd ſemen erbn an ſchadn
dez ſime Gezeugn Fridrich Rockopfh ſalſchreib[er] hanns d[er] phullham Rytlin Eſel geſwern dz tumpa hartl
Aſam pergmaiſt[er] hanns ſtawrolt ſchmidw[er] vnd and[er] erb[er] Leut[e] Nach xpi gebund Dreuzehn hundt
Jar vnd darnach in dr Sibn vnd Newnzigſte Jar an ſand Laurenz tag

Anno 1597

Ich Heinrich Herr Hausherr in itzt dieser Zeit Hauptmann Bailiff Heinrich tethit do kunde
vnd bekenn vor mir vnd offenlichen mit diesem offen Brief für vns vnd für alle vnser erben
vnd alle die diesen offen Brief ansehent oder hörent lesen vor gericht oder in keinen sachen
gegen vnser mut der Burger Bailiff Heinrichen Hausherr do kundt die genant sie marquet Herr
Walter Hagen Ritter vnd Burger Bailiff Heinrich



Ich Jacob Gessner zw Zürich vnd Jacob [illegible] zw Zürich vnd die zeit gerwalt kirchprest der wirdigen Gotshaws Vnser lieben frawen
Jungkfrawen Sant margretten [illegible] vnd Jacke me fund wissit hiemit offenlich vor vns vnd vnser all vnser nachkomen wie die genant sind mit
dem offen prieff vnd thun kund allen [illegible] die in ansehent [illegible] das die erbin pfistlandy zwo mejd hat recht vnd redlich Eigen [illegible]
Gessen auf dem gut zu vnd auf den [illegible] genant zw Nid gesessen [illegible] zu gleich kauffleich gekaufft vnd also par perant ausgericht vnd pezalt habent
pezaltleich zechen pfund güt zu [illegible] genant [illegible] von den obgenanten wirdigen Gotshaws vnd dem kirchaine vnd weissi herlichhaits
dem wir vnd vnser nachkomen [illegible] von die gelegen sind [illegible] zu gütli als dan vnser kauffbrieff aus weisset vnd wie sie dem wir vnd vnser
Gotshaws von in dar von haben [illegible] vnd alle die nach vnsern kunfftig werdent die egenanten zehen pfund ansetzen des wirdigen gotshaws
Alle jar jarzeitleich zu nemen vnd [illegible] sullen vnd [illegible] landes Graffschaft zw Thurr [illegible] ist vnd wir obgenempt kirchprest vnd alle die nach vns
kunfftig werdent sullen an stat des wirdigen gotshaws vnd all jar nach [illegible] egenanten zehen pfunden alle jar jarzeitleich am ewigen jartag da von haben sullen
des nachsten montags nach dr kirchweichi zw der Lamprecht [illegible] jartag fellig ist mit ainr Lobleichen gesungen Ambt von vns lieben frawen da vor sullen vor
gelt her Jeneben dem Steinpfil [illegible] zu wonn mit der gr[illegible] vnd wellen das alles geschechen sy das an dem prieff geschriben stet ob der die nach vns
kunfftig werdent [illegible] das Ambt vor dem dienst auf die zeit als obgeschriben ist et nicht haben wolt noch nicht ungeuerleich so sol er in das haben vnd
pringen als dann der nachsten pfarrer das nach an alle [illegible] vnd ob das wär das dr pfarr ob die nach im kunfftig werden [illegible] das
kunfft auf die zeit als obgeschriben ist et ungeuerleich nicht wer haben vnd [illegible] wolt so sol man das gelt das man im geben sol dem wirdigen gotshaws
der fünff jungkfrawen Sant margretten [illegible] in die zwo [illegible] vnd kauffbr vom dreen pfund pfi weisspfenning zwain tail [illegible] man
geben dint vnd wellen [illegible] vnd ar[illegible] gar willig [illegible] der vorgenanten Hanns mans seligen jartag auch sullen wir obgenempt kirchpriest vnd
Alle die nach vns kunfftig werden [illegible] des wirdigen [illegible] Hanns alle jar jarzeitleich geben vier pfund pfi zw dr frowentag messe vnd sullen geben alle jar
dem messpfaffen [illegible] vnd [illegible] obgenempt kirchpriest vnd alle die nach vns kunfftig werdent sullen auch ein nerr vnder [illegible] vnd ob das ainig pfrunge auch an ain [illegible] kirchen
Alle jar jarzeitleich vnd das pring [illegible] von dem [illegible] vnd sullen dreyen obgenempten [illegible] pfund pfi weisspfenning zechen [illegible] vnd die sullen [illegible]
prest vnd alle die nach vns kunfftig werdent [illegible] des wirdigen gotshaws vnd allen sin nachkome Menschen [illegible] jarzeitleich ein nerr vnd
gehalten vnder [illegible] vnd [illegible] gelt das zu dem wirdigen gotshaws vnser lieben frawen Jungkfrawen Sant margretten
gehört vnd dez zu am vrkund [illegible] alle obgeschriben sachen geben wir obgenempt kirchpriest an statt des wirdigen gotshaws vnd allen sin
nachkome den egenanten [illegible] [illegible] vnd Anna vnd alle wir [illegible] den ersten prieff [illegible] vnd Diesen mit der [illegible] vnsers [illegible]
parteiane des [illegible] [illegible] [illegible]

Angelus

Epūs Penestrin. Bartholomeus tit sancti Clementis Johannes sancti Petri ad vincula. Barut tit
sancte Anastasie. Stephanus tit sancte Marie ad Aquam. Antonius iacobus tit sancti [illegible] pbi. Franciscus [illegible] diaconie. et Theodori. Diaconi. Universorum [illegible] sacrosancte romane ecclie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
et audituros salutem in domino sempiternam. Dum placare credimus et in celi habitat[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
exultationibus inuitamur. Cum igitur ut Capella sancte Margarete virginis et martiris sita in ecclia sancti Petri de Urbe
ad quā diuo Sebastiano Nostro tunc sacrarium dicte ecclie spectat geritq; deuotionem congruā frequentetur turbis et a xpifidelibus
in sua structura et edificio debite reparetur conseruetur et manutineatur. Nec non luminaribus libris calicibus et aliis ornamentis ecclias hmoi
tunc altari necessariis decoretur et laudabiliter ministretur. Nos xpifideles qui eo libentius deuotionis affectum gerimus
ecclesiā hmoi ire ubicunq; conspexerimus si rationabiles. De Omipotentis dei misericordia ac bēor Petri et Pauli apor eius auctoritate confisi. Omnibus et singulis
utriusq; sexus xpifidelibus uere penitentibus et confessis qui die tam Capellam in sancte Margarete ante dictam
pro hac et gloriose Marie virginis sancti Andree Apli. erectionis Capelle dedicationis festiuitatibus a primis vesperis usq; ad secundas vesperas inclusive
deuote visitauerint annuatim. Et de reparatione conseruatione manutentionem et alia premissa manus porrexerint adiutrices. Nos Cardinales predicti
et quilibet nostrū pro se pro singulis festiuitatibus et diebus predictis quibus ut premittitur visitauerint deuote annuatim
relaxamus. Partibus respectiue futuris temporibus duraturis. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium presentes fieri
consuetorum sigillorum nostrorum appensione iussimus. Dat Rome in domibus nostris Anno dñi Millesimo [illegible] quinto decimo
duodecimaq; Nonas Octobris Pontificatus Sanctissimi in xpo patris dñi Julii diuina prouidentia Pape Secundi Anno Quinto.

[illegible] de Mathia[illegible]

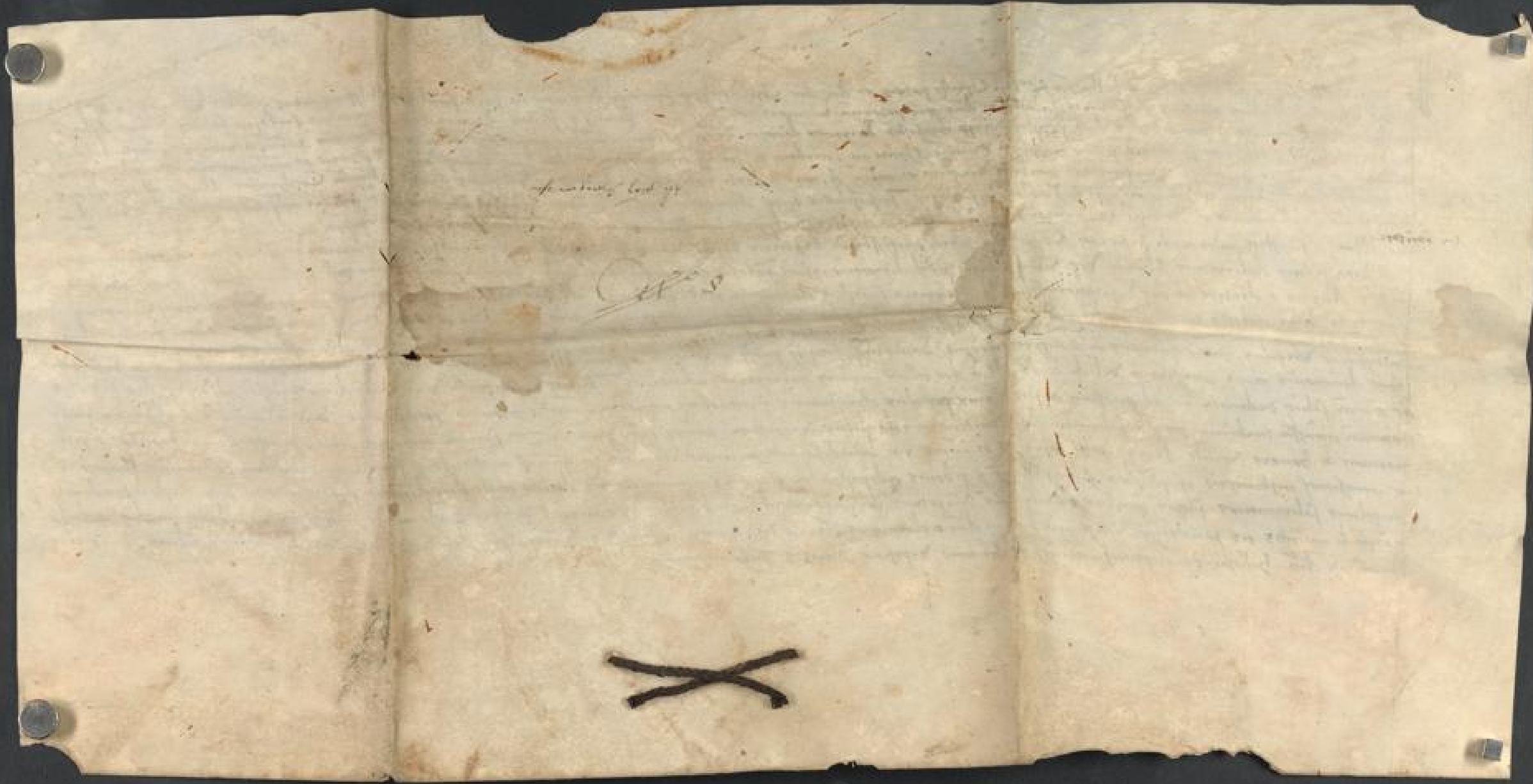
Angelus

Epō Penestrin. Bartholomeus ꝛ̄ sancta Clemente ... sanctæ Anastasie Stephanus ꝛ̄ sanctæ Dorothee ... Diaconi Cardinales ... sacrosancte romane ecclie ... et auditurus Salē in die sempiterno. Deum placare credimus et in eis habere propitium cum ... ereptionibus mutantur. Cupientes igitur ut Capella sancte Margarete virginis et martyris ... ad quā dīus Sebastianus ... ecclie sēti Petri ... ordinem ... in suis structuris et edificiis debite reperatur conseruetur et manutenetur. Necnō luminaribus ... et aliis ornamentis ecclesiasticis ... ecclesie ... consequantur ... De Omnipotentis dei misericordia ac beor Petri et Pauli ... utriusq; sexus ... et confessis ... dictam Capellam in sancte Margarete ... sancte Crucis. Assumpcionis ... et gloriose Marie virginis ... Andree Apli ... Capelle ... festivitatibus ... ad secundas ... inclusive ... et aliquibet nostrū per se pro singulis festivitatibus ... Nos Cardinales ... relaxamus. Datibus ... futuris temporibus duraturis. In quorum ... Dat Rome in domibus nostris ... septimo ... Pauli ... Pontificatus. Sanctissimi dīi nri dni Dni ...

1475 —

Conradus Haug et Johannes Lorbung ... Schaffhausen ...

Ich Michel Wolkh. Die tzeit des durchleuchtigen Hochgeporne fürsten und Herren. Herrn Sigmunden Ertzhertzogen zu
österreich und Stramen zu tyrol ꝛc meines gnadigysten Herren Landtrichtzer. Zu Rotenburg Rechtem dem gerichtz wegen
das ich an Hentagen tag Datz des Brief an der Kanzlen mit dem Stab und vollem gewalt zu gericht gesessen bin
Do ethom für mich und in zeichen zu geordnet peter Seydel und Hienhard Helmperger paid gewaltig Richt prüfst
Sand margreten Kirchen und hessen dasselbs zu Gerichtenen geben wie in Kuntschaft notturft wäre von wegen ainer
Hanss Do ofwald Dornachtz säligs Sand margreten Kirchen gestiftung Hiet und das selb Hauss verzindt innen Hiet Wolfgang
auf der Chamren das selbig Hauss also von dem Erwirdte Wolfgangen An gerichtz Hilf mit Gabhaft Kinden bekomert
und Ofelen darumb Fürnich und für zeichen die ebergen peteren von Basteig ob prüch Jacoben Hofgesser Anna des
ofwalts dornachtzers säligen Klasse weitib und margreten des ofwaltz dornachtzs elichge Swester und getrauten nach
dem und si ine antzug von in Ehrnamen Hiet zu weinden ire Kuntschaften pillichen gehört Dann innen allen auff
Hant nach Anweldung des Anspruchs darumb fürgepoten wäre und ob das ich pillich und zeichen dy Herren si zu fordt
Wand zu zeichen erchant sey Schorer in ire Kuntschaften pillich und plt yglichen insunderhait auf sin aid Ir zu sprechen
als ains Kuntschaft und Landsrechts ist Das ich Erwird zeichen von stunden tun Gab und yedin auf sin aid Ir gesprochen
Gab als ortail und recht geben Hat Auff plich mein Ansprechen Ernuenden Herrn peter von Basteig der do sayet
und berichtet also Were er und Ofwald Dornachtz wol eins mit ein anders sind gewesen als nachtpawrn Darnach
wäre aine zu in Komen zu Sand margreten auff den Freithoff mit namen die Swartz wärbel die Hiet den peteren
Basteig geweten das er Ihm zu dem Ofwald dornachtz Der wäre fast Krankh Darauf ir peter Basteig geantwurt hat
Ich weil ich Ihn Nachsag gen Kirchen gen und von stunden Do ich das mall gessen Hab weil ich zu in Komen, Darnach
wäre er zu dem Gebrueder Komen und wairen paid mit einander zu den dornachtz gangen Do Hiet dornachtz zu Ime
gesprochen. Lieben nachtpawren ich Hab ain Heusel auf der manern, waas das selb Zins ertragn magt den selben
Zins weil ich stehaffen Zu ainem Jartag Sand margreten Kirchen und pei der selben taiding ist auch gewesen Wolfgang
Hon erpuech der Hiet gesprochen und darzue geantwurt Das man im das Heusel liess vor ainer anderm Burgen Wolt
er geben ainen tzins waas dan nachtpawren darum erkunten und Hiet auch gesprochen Lieber Ofwald vergansten mir
das aber vor anderm Darauf Hiet Ofwald dornachtz geantwurt Warumb mit mein Wolfgang Darzue der peter von
Basteig geantwurt Hat Ainr mügen keinen ebigen Jartag darauff nicht stiften Wan mein Herr von Sand Jorgenperg
hab des nit zue und Hiet d peter Basteig dem dornachtz gerathen, Das man das Heusel hin lies umb ain tzins und
den selben Zins Halben gefallen lies zum pau Sand margreten Kirchen. und umb den andern Halben Zins mes lies Habl
Wan plt der Zins aller den pfassen gefall. Do fürten si sich mer darvon Darnach wäre es also angestanden pis auf des
Heyligen Kreutz tags des fünfundsibenzigisten Jars nächst Vergangen Do wäre der peter Basteig aber zu dem dornachtz komen
Do ware der Ofwald dornachtzer auff ainem augn gelegen und gepeten und gesprochen Lieber peter Basteig ich pitt
euch Lauttr durch gotzwillen Das dem geschäft des tzins Halben Do von dem Heusleins gefalt nach gangen werde
Damit mir und meinen Vodern daran ain ewige gedächtnüss daran kom Darauff aber peter Basteig Antwurt
Hat. Lieber dornachtz ich weil das an sie nachtpawrschaft pringen und weil trewen Kolaist in den sachen Haben
Darumb dem geschäft nach weid gangen und ain fürsichtig gedenken Das sey Im also waren Kind und wissendt
dem Jacob Hofgesser Sagt mir ich komen also wie er sey komen zu dem Ofwalt dornachtz in seins Krankhait für sein
Hauss und Hiet gesprochen mein nachtpaine wie yetz Do Hiet dornachtz Antwurt Nu pin ich wärlich Krankh und
Hiet abr gesprochen. Liebr Jacob wie ratestu mir, Der Wolfgang Hiet das Heusel gern und meint ich plt am Jartag
Darauf sitzen Darauf der Jacob antwurtet Ayen nachtpaine das tüt Macht ere und ewern vodern ain gedächtnüss
Do Hiet der dornachtz gesprochen) ich wart auf peteren von Basteig wan der kumpt des Hat weil ich auch Gabs also Schied
der Jacob Kain und am Hainygen wäre in der peter Basteig bekomen und wären paid wider zu dem dornachtzer gangen und
Hiets da von dem Jartag gesagt Darnach riet der Basteig das etlichs gult des Zins vom Heusleins zum pau Sandt
margreten Kirchen plt gefallen oder zu ainer Spraudt, Do begeret der Wolfgang Wo plt im ain Zins auf das Heuslein
legen und machen wäre sach das er stünb Do plt der bestandt pei Kraft pleiben Stuend er abr wider auff Do plt es
nichts sein Do Hiet der Basteig aber gesprochen Mein ofwalt wie Haben all unser tag ain gut Trauen zu ein and gehabt
getrauen wir, ob got über dich gut Das ich dir mit sicherit und mit nachtpawren das rechter Darauf d dornachtzer
antwurt Hab. Ja dar er darzue nain sicherit und nachtpawren und Legaten auff das Hauss ain tzins der zugeben und
zu nemen wäre Do Sprach der Wolfgang Ayen wenig vergansten wir des Heuslein doch vor andern Do sprach er Ja
warumb nichts das dy im mers kundt und wissend. Item Anna des ofwalt dornachtzers säligen Klasse weitib Sagt und
Hat bekant also do ir man Krankh ist gewesen die weil dy so Krutzsiechen gangen gen wurst Do si wider Kain ist komen do Hat
si zwo frauen peten das si mit ir zu nem man giengen und Hulfen ir in petten Das er ir das Heussel stzüff damit si nicht
auf dz veld wünde bereit das dorfz pestzach Darauf Hiet der dornachtz antwurt geben und Hiet gesprochen. Liebe ändel ich mag
wol essen mit meiner stehaffen Wan ich Habs Sand margreten Kirchen gestiftet Darauf Hiet si es also stets lassen und Hiet nichts
weitter pegert das sey ir also wissendt. Item Margaretha des ofwaltz dornachtzers elichge Swester Sagt und Hat bekant also
wie si gehört Hab von ofwalten ir man priefer Do er Krankh ist gewesen Das er sein Hauss auf der mauren gelegn Sannd
margreten Kirchen Hat gestiftet und Hat das selb Heuslein niemantz anders Ehrnamen vestin vest ir noch der anna sein
Hausfrauen Das dy ir also wahr kundt und wissendt also wie die benanten Kunstzeugen vor mir und vor offen zeichen
gesagt und bekant Habendt ist si durch den andern tail dem zuchte Zuegesagt worden Zu gelauben in aller mas als wenn si es selbs
in sunderhait bestät werdy Zu got und seinen Heyligen mit aufgerackten Fingern durch man der aid auf pücher stab sey Etwas sy
Der gelaubten und bestätten Kunstzeugen begerten die vorbenennten Kirchpröbst von gerichtz und göttlichs Gerechtigkeit wegn
In Zeugkeus Bestätigung und besigelt Sie in dem auff ir begern mit rechtz ortail erchandt ward Zeugkeus also gib
ich vorgenante zuchter von gerichtz wegn Innen die Kunstzeugen Bestätigen und besigelt mit meinen aigen
aufgedrucktem insigill Zu Krugke der gestschrift doch mir mein erben und insigel auch den gerechtz an allen stgaden
unpacz und Hanns pleser ab dem Ban Das ist beschehen nach Crist geburd dreuzehenhundert Jar und darnach
in dem Sechsundachtzigisten Jarem am eichtag nach dem Suntag den man Nennt Letare in d vasten



Cristoffl zu fürstlein Van Conrad Crosser
Stadtschreiber zu Freund Sprenzenstein, vnd zu
dob obrig gerainat zu dem fürstl Lehn gehörig. Ist
verfangt worden.

Von o: o: Hof Cammer,

Demnach den dem o: o: Ratsamb und Deputirten Rath, denenen N des Cammerlegat, wegen, daß den Erbsteen eines Ehr. Raths, alda Privat, probsten 87: Manngnaden Herrschafft Cammb, Datumbergh, die Zeugs, so annoch Ihnen den Rath zuestan, dann auch den einen halben auf den dritten Mann de Ao 1667: 68: und 69: ausstehen, und Zinsen sie stzdk betragen, in namb gemelt abgetheilt: und gnad, gemacht werden wollen, Als wirdt Ein, ehrs Rath, hiemit bevelchen angesagt, datum Hirschberg den 19 Augst: Ao 1670.

Ann das Hauptambt zu fall abgang,

Abschrift,

Von Hasselblich o. O. Secretario
an Joh. Hansen Jambt Zu fall
Abgangenen Berichts,

Dan 19 Augusti Ao 1670,
Datum,

Volgeborn Wolædelgeborn Hochg:
gnädig gebietende Herren, Herren,

Ich

4 notfürtten Extract

Ich Endesgenannter von dem Rätzlo Hannsenn
Ambts Cassierer für Fall 4 notpösen Ehr Hochg:
Wohl Adelgest Ambt, dem Lobwürdigen Ehr
Hochgeachten Gottfried Andreas Hirschfeldt
Pfarrherrn zu Altenburg, an Statt gemeldtes Ambts
ist, — daß mir gelangt an Ehr Hochedlen
mein Hochgebiettende gnädige Herren,
9 mit Innanwesen Gnädig Gottfried

Ihro gnädigsten Hannsenn Ambt die gnädigen
Anordnung Zuthun, daß mir ~~mir~~ ermeldten
Pfarrherrn Alt 19 gl. 15 hol bezahlt werde
In gnädigen gewehrung ich mich gehorsamb:
Ehr unterthänig.

Ehr Hochedlen

gehorsamber

Christian Lehne Zu Zeit
Ambt Cassierer.

An

Geschlechts Hofkammer

Ich [illegible] Hochwürdiger [illegible] gnädiger Herr

Demnach Heinrich Mayr zu Pürch verstorbener [illegible] Gott, und der Billichen Fürsprechen St: Margarethen zu Lob und Ehr, erbauen, und all seiner Vorfahrer Seelen zu Hilf und Trost, [illegible] jährlichen gewissen Gelts, auf das Gotteshaus ein Ewigmessen zu halten, und diselbig zu stiften, welches Mayrs [illegible] bemeldten Pürch, sambt [illegible] Gelts, jährlich [illegible] zu geben, sein [illegible] benannt, und versehen hat, dasselbig jetzo [illegible] Stiftbrief als Grundherr (unser Pfleggerichts Collationierter Ab- schrifften auszuweisen) benennen, zu stiften, wann es benannt, und begert wurdet, [illegible] als [illegible] in originali auszuweisen respective, Als dato dem Brief: 1 [illegible] Gelts Pfennig Gelt jährlich zu diesem Jahrzeit [illegible] zu geben, und zu reichen, Über welches [illegible] sein Mayrs [illegible] (Gott wol) verlassen, und behalten, solches jährlichen [illegible] worden, Hat also bis [illegible] 1662: 63: und 64. jeden Jar, zusammen 3 fl: 12 kr: unbezahlt aus- stendig verblieben.

1403

No. 16

Kunt sey getan allen den die diesen brieff an sehent horen oder lesent Das hainreich der maier von puich Caliger gedachtnuss got zu lob vnd
der heiligen junckfrawen sant marg[illegible] vnd durch gehilfe vnd heiles seiner selen vnd zu hilf vnd zu trost allen seinen vordern in Tolge
pheff ettam hatt an seinen lesten zeiten als dann sein geschefft brieff nu hatt auff ezwann vnd zwainzig pfund gelts die da chaufft sein von
Chunrad den Chaufman zu hall die gelosten sein aigen der Arbaigt in den pfarmhaus zu hall an der dinder pfarmen gehaissen das helffen aber
Jaspelb egeschefft wernher maier von weissing vnd elspett sein hausfraw die ain tochter was hainreich von puich wider gunthers vnd pruders
das also fur den hochgeborn fursten herzog Fridreich zu Osterreich etwe[illegible] die obgen Arbaigt darnach hainreich von puich sein egeschefft gegen
haer in sant marxpreten kirchen erlich in gegalbi wer da gehaigt der hochgeborn furst herzog Fridreich et mit hansen Gotzwein zu den selben
zeiten seine gab mair zu hall das er pand tawl vnuerzogenlich fur sich besetzen sold vnd dirre nu zu ain recht nach recht vnd gewonhayt
seines pfarmhaus solten hiess. Also besetzt der Eigenant hanns Gotzwein pande tawl fur sich vnd gab zu ainem recht tag dannuo nach recht
vnd gewonhayt des pfarmhaus vnd gab zu den rechten die ain richter zu dem pfarmhaus zu den gaun nach des amptes recht vnd gewonhayt
Da chom fur in weiter der maier von weissing vnd elspet sein hausfraw hainreichs von puich tochter mit vorsprechen vnd chlagten auff die
Eigenant Arbaigt vnd sprochen sy tetten got vnd den rechten das ir egeschefft das hainreich von puich in vater getan hett chain chrafft
hett noch macht gehaben wann er vormals aus seiner hab nor dem landrecht verfestschaft hett dar auff hatt der kirchprest vnd ander
gueten gewunnen er wer got vnd den rechten die kirch schuldig bey dem egeschefft das er der kirchen frumeclich getan hett David Erbers seelr
bey gewessen weren vnd sagte auch das dannuo seinen geschefft brieff da wart gedingt nach des amptes recht zu die stuben fur den Calcmayr
vnd die geschworn des amptes die richter mit vnder valken vnd wort vnd nicht auff an gantz End Also das die Eigenant hinz sinkus amsleich
bey den eyden vnd ezwainzig pfunt gelts sol vnd sol der Eigenat weiter vnd elspett sein hausfraw vnd all ir erbn sinkus Chaynlich
vnd das sy also empfangen haben vnd [illegible] sich es also gericht vnd gewert zu rechter zeit an stetten. Auch hatt der Eigenat hainreich
von puich und den ezwain vnd ezwainzig pfunt gelts die vorgeschriben sind fumf pfunt gesetzt Kippen seins prueder Sinder Gotzlbs
fumf pfunt gelts auch der kirchen vnd kirchen auff hatt geben ewiclich Aber zu beleiben an irrung vnd hindernust sein vnd all sein erbn
des zu ainer urchund der warhayt gib ich Eigenant Chunder vnd elspett mein hausfraw der Eigenant kirchen disen brieff versigelten mit
des erbergen vnd weisen manns hansen Gotzweins Burgers zu Hall der das durch mein vnd meiner hausfrawen fleissichen pett willn dann ge
hangen hatt zu vnd seine erben an stetten Zu den sind gewesen die erbergen leut chunz Kirchoff Hainrich Hainreichs peter Chrain hainreich Habrem
pfund geschworn des amptes Chunrad Schaffmaister hanns Briggs hainrichs Hanns pfaffhain Dorotheen man in den pfarmhaus Das ist geschehen
nach Crist gepurd dreuzehnhundert Jar vnd darnach in den Ainundsiben an den nechsten ertag nach sand Jorgen tag

1412

Ich Christan Plaster Vnd Ich Margret Mein hawssfraw Bekennen offenlich mit dem brieff fur vns Vnd fur all vnser erben vnd
nach ekomē Vnd Thun Kunt allen den die den offen brieff an sehen horen oder lesen Das wir mit gute willen vnd mit wolbedachtē
mut vnd nach fruntlicher gutlicher ordnung lawt Rudt verbt vnd radelich abgeschaffen Ze abgenssen geben haben Czu einer ewigen Jarczeit
Sterbhe abgenss Dem vesten vnd vorsichtigen Hansse Den Hawptmann Dieczeit pflegk auff Wittenberg Vnd der gantzen gemeyn Czu Sand
Margareten Vnser gut Ist gehaissen Plaster kelken Das da leyt Jag Sand Margareten vnder dem Pharr gelegen Wittenberg gericht Czu
allen Jen ewigen Tagen vnd gesuchen Ze Hawss Ze hoff Ze veld die darczu gehoren vnd dem abgenss nutzer vnd das genat mag sein
oder hawssen nicht ausgenomen Alle vnser abgenat Silber Pfenig vnd gewer Jm gehabt haben Ausgenomen der Herschafft Recht vnd vorbuss
Kenlich Vnd an Sinn gelt die wir abgenat pleybt von In ungehindert vnd on gemach haben Sie rechter vnd Czu allen Stetten
vnd abgenklich Also entwenden ich abgenat Christan plaster vnd Margret mein hawssfraw die all vnser erben vnd nach ekomē Dem benat
Hansen Hawptmann vnd der gantzen gemeyn Czu Sand Margareten Das abgenat Czu ewigen gut vnd allen Czinsen Czu gehorigt Das sy vns vnd
abgenats gelassen haben Czu der ewigen messe Die der benat Hansse Hawptmann hat gestifft Auff vnser frawen altare Jn Sand Margareten Kirch
hen Das Sie Capplan Czu vnser frawen altare Das benat gut Jnn zu haben vnd Czu pflegen Jungern vnd messen nach seiner notdurfft Vnd
nehmen Das Sie vnd ir aller vnser erben gemalt Rug vnd gewer Jedes verbenten Hawss Hawptmann vnd der gemeyn ekomen vnd der
Capplanei Rug vnd gewer Das sy mo hin sine dienst Zehenden vnd Czinsen mugen Czu haben als mit der andern gut nach aller
Jrer notdurfft des benat auff frawen altare Vnd geben vnd auch abgenate des benat gut gantz mechtigk der brieff Jnmassen gedeyt Sy
wir hinfur Jerauff Ehren Anspruch nach ehaftlicher Recht nachmenat Czu vnsern vnd Jrem gelaub nach gemeyner fullen vnd nut
Recht nach an Recht Vor Jn geistlich oder weltlich nicht mit Klame noch Jn setzen mit gantzer were vnd alle vnsern erben ewig
ewige Freyheit Vnd wir Jn fullen auch abgenate Christan plaster vnd Margret mein hawssfraw die all vnser erben vnd nach ekomē Dem
benat Hansse Hawptmann vnd der gantzen gemeyn Czu der Capplan auff frawen altare Sand Margareten Kirchen
wer Sy sein stand sein in aller stat Da es In not thut vnd Czu schaffen wirt Es sey mit Recht oder Czu gutlicher
wie sich das fuget Da sullen wir vns fur sich vnd vnser erben an allen vnd Jglichen Jren Recht vnd Recht ding nicht
lichen vorhengnissen gutlich Recht ist nach kaine Recht dar Jnn das benat gut gelegen ist Ewig Jn keinen Recht ab Jrer schaden sy der
nemē wie sy den nemē Das schad genat morbt sein oder hawssen Der sullen vns abgenate Jren getrewlich abtun gare vnd
gantzlich vnd widerrufflich Ze Jrer sterbhe warten Darumb Czu gelaubt in vnd Recht vn an alle andre parteyg vngeuerd
vn vngefarde Vn dings sicher Vn sullen Jren haben haubtgut vn schaden vor allg ansprach Jren gelten Auff vns abgenate
plaster vn Margret mein hawssfraw vn aller vnsern erbn vn nach ekomē Darczu auff aller vnser habe die wir gesatzt vndert
der nach hinfur genomen wir die genat mag sein oder hawssen Es sey eb ungeb ab Jchtz mit gut verand oder vnuerande
messe ausgenomē Die der benat Hansse Hawptmann vn die gemeyn gemeyn vn der Capplan vnser frawen altare Sand
gareten Kirchen gute vn gantzlich ewig gerechte vn vngefallt werden Haubtgut vn schad Vnd ob sy darumb ansten rechter
ad ehaftiger vor geistlicher oder weltlicher rechten Die haben sy an aller statt Jm zu sprechen Die an sprache nicht haben Jn gemu
nen vn mannlichē Jrrung Vn wir abgenate Christa plaster vn Margret mein hawssfraw die all vnser erbn vn nach ekomē an
alle stat wenig Das Jr all abgeschrieben stat also stet vn vnuchert peteb Darumb geben wir Jn abgenate Den offen brieff Der
Sigeln vnd der erbn meister Ruthenser vn Herlach die zeit pflegk auff nechsten mord Vnd Ehrhardy gesindy die zeit pflegk
auff der Augsp Jrrigk Die sy an den offen brieff gehengt haben Durch vns flerssigen pet willen
Hispyssi Recht vn widerrig Jn vn alle Jren erbn on schaden Darumb wir vns abgenate Christa plaster vn Margret
mein hawssfraw die all vnser erbn vn nach ekomē Eynndy mit vnsern Jnsigeln an vnser statt alles das stet vest vnd wir
Ze halten als an dem brieff geschrieben stat Der pet vmb der benat erbn wessen Jnsigel sind Zeuge Die erbn Her Pet Thon
Die zeit Pharr Jn Wittenberg Hugo Hawptmann Jr Schloss Vn Vnderrichter Nicla Musse Vn vorsteher Burkard Hertma vo Herlach Hawptmann gesell
vo Altstett Vn ander Erbar Leut genug Geschicht Jaren Jahr nach ehrist Jesu vnd Tausent vier hundert vn Jn dem
Namen Vn Zeitmeyster Die an dem Sechstendy tag der Heiligen drey Ehrnuesten

Ich Christan zu Plasse vnd Ich Margret mein hawssfraw Verjehen offenleich mit dem brieff fur vns vn fur all vnser erbn vnd nach chomē Vnd Tun Chunt allen den die den brieff an sehet horet oder leset Das wir mit gute willn vnd mit walbedachte mut vnd nach frunde rat vnder erbergen laute recht vnd redleich chawffleich ze chawffen gebn haby zu ainē ewigen vnverchumbten chawff Den veste vn vorsichtigen Hansse den hawgingen dietzeit phleg auff Rotenburg Vnd der gemeyn gemaind zu Sand Margreten Vnser gut zu gehaissen Plasse lehen Das da lert dacz Sand Margreten vnder dem perig gelegen Rotenburg gericht ist allen den ein rechter Nutzer vn gesuchen ze hawss ze hoff ze veld die darzu gehöret vn dem chome nutzet wie das genat magk sein oder haussen nicht ausgenome alle vnser abgenat gelter ring vnd gewer Inn gehabt haben Ausgenome der herschafft recht vn vodrung Rentleich Vnd am Sunn gelt die wir abgenat gekirt von In empfangen vn en gemeine haben zu rechter weis vnd zeit an alln schade vn abgenteh Also antwurt ich obgenat Christan plasse vnd Margret mein hawssfraw vn all vnser erbn vn nach chome Den benat Hansen Hawzinger vn der gemeyn gemaind zu Sand Margreten Das abgenat Vnsrhaben gut art aller zuer zu gehörung das sy vo vns abgenatn gekaufft haben zu der ewigen mess Die der benat Hansse hawging hat gestifft auff vnsr frawen altare in Sand Margreten kirchen Das Ir Chappelan zu vnsr frawen altar das benat gut Inn sol haben vn pesitzen nutzen vn messen nach seiner notdurfft Vnd antwurtn Awe vns vn aller vnser erbn gemelt nutz vnd gewonhaben Hansse hawging vn der gemeine gemaind Vnd des Chappelans nutz vnd gewer Das sy mo Im fure damit zetun vn zu lassen nutzet gehaben als mit ire andern gut nach aller irer notdurfft des benat vnsr frawen altar Vn vergeben vns auch obgenate des benatn gutz mehrafft der brieff In solliche gedinge als wir hinfure darauff Ainn Anspruch noch chainlay recht noch meinat zu vnsern nutz Inn Inn gehabn noch genomen sullen noch mugen mit recht noch an recht Vor noch gaistleich oder weltleich nicht mit Name and in sachen wie chainlay wers vns vnd all vnsrn erbn ewo in ewr ewige freundt Wir sullen auch obgenate Christan plasse vn Margret mein hawssfraw vn all vnsr erbn vn nach chome der benat Hansse Im vn der gemeyn gemaind vn der Chappelan vnsr frawen altar Sand Margreten Inn ze halten wie vn fur stand sein an aller stat Da es Im zu chrieg getan wurd vo uns oder vo vnsern wegn oder vo vnsrn erbn vn nachchome wie sich das fuget Da sullen wir uns fur sich vnd vnutzgeleich an alln vor schaden vertrag vn recht vrtig machen als dan mit fr lichen rechtmessigen gutn recht ist nach lant recht dar Inn das benat gut gelegen ist Gieng In dem ichts ab Inn schadens sy des neme wir sy den neme das schad genat mocht sein oder haussen Der sullen wir Im obgenate dan geteretleich abtun gere vnd gantzleich vn vnutzgeleich ze Ime sterkte worten Darumb zu gelaubn an and an recht vn an alle andre perung vnperecht vn vnpsinnen Vn sullen den haben haubtgut vn schaden vor allen andern lauten vn gelten Auff vns obgenate plasse vn Margret mein hawssfraw vn all vnsrn erbn vn nach chome Darzu auff aller vnsr habe die wir vergud vndert hab oder noch Inn fur genomen wie die genat magk sein oder haussen Es sey erb ange oder lehn Inn gut varnde oder vnvarnde haub mehtz ausgenome Wie dik der benat Hansse hawging vn Ire gemeine gemaind vn der chappelan vnsr frawen altar Sand Margreten Brechen gire vn gantzleich ander gerichte vn wexalt werdn haubtgut vn schuld Vnd ob sy darumb anusten rechter ad chungen vor gaistleiche oder weltleiche richtern Die habet sy an aller stett Im ersten rechten des anfangs nachlas vn genomen an mannleichs Inn vn wir obgenate Christa plasse vn Margret mein hawssfraw vn all vnsr erbn vn nach chome an alle stat schirm Das In all abgeschriben stet also stet vn unuchert peleib Darumb geben wir In obgenate Den offn brieff Mit Sigeln vnd der erbn maister Mutherssen zu hörlach die zeit phleg auff hechten werd Vnd Ehrhardn gesindy die zeit phleg auff der Nutzer Irer anlangen Insigel die sy an den offn brieff gehengt haben Durch vnsr flissign pet willn Hesshussi Vogt vn richter In vn all Irer erbn an schaden Darumb wir vns obgenate Christa plasse vn Margret mein hawssfraw vn all vnsr erbn vn nach chome Erpindy mit vnsrn treuwe an eides statt alles das stet vest vnd war ze halten als an den brieff geschriben stet Der pet umb der benat erbn meister Insigel sind zeuge die erbn Herr Pet chun die zeit Pfarr Inn Hugo Hansse Drächsel zu Empach Nicla Nusse zu Rosing Embard Herma zu hörlach Hansse Grell zu Altorf vn ander edelleut genug Geschicht Darvan zalt nach christi Erpurd Tausent vier hundert vn in dem Namen vn Sannczeptte Tag an dem Sichstendy tag der haligen drein chunigen

In gottes Namen Amen

1510 - 1515

Kirchlingen

1518

Ich Margarethe von Hall, zu Ambras, im Gericht Petersberg Witib des edlen vesten Hannß Trapp Ritters des Ehrnvesten Leonhard Trapp Pfleggers zu Petersberg
Bekennen mit disem brief für mich und meiner jeder Erben. Als wir genannte Leonhart mit verwilligung der Ehrsamen vorsichtigen Gregori
Hausers, Burg sannd Margarethen zu Brixen im Gericht Rottenburg sesshafft, als Burggrafen gemeiner Herrschaft, als gewüthrathen Der Vin
tzens gantzen Tannerlannd genannt dar Hallingaut, von der Hochprüberin Hochwirdigen, Nonnbergen ainen Hofstatt zu Ambras, in der vin
dern gepirg gelegen, sost Morgreins halben an Stephan Herrn Erben, Mittentag an Ehrsamen Hannßen Hallers Sun, Abentshalben an Peter Gamb
Und gegen mittternacht auf Hainrichen Sundersperger Hofstatt, genannten Gregorer und allen seinen Erben, und Rainundhundert gulden
Reinisch in müntz und ain gulden Leihkauff, Ihr Aller Zugehort. Und übergeben Laut desselben Kauffbriefs darumben aufgericht. Dar
wir genannte Leonhart Trapp und Margarethe Gregorer, sammenthalben zugesagt, und versprochen haben, Ihnen das Ihrige Ihm Ehrafft
dits briefs. Also dar wir berührte Tannerlannd mit seinen zugehörigen Stuckhen. Und berührten Hofstatt, und yedes gerechtigkeit nützung
und zugehörung, ewiglich Innenhaben, brauchen, niessen, und nützen, sollen und wollen, Ihnens vorsteuerns, und in gutten Pauthagen
wunden halten, auch an berührte sannd Margarethen Burggrafen, Wissen und verwilligung, nicht darvon, oder daraus verkauffen
verwenden, noch verändern. Wir genannte Leonhart Trapp unser Erben, und nachkommende Innhaber, sollen und wollen auch von berührtem Unsern
gantzen Tannerlannd, berührtem Burggrafen verlihen in Lehn recht, und ainy yeden dar, ersonder alleg auf sannd Gallentag zinsen,
und Zuentwurten. Nemlichen zwen gulden Reinisch in müntz, und Herrn Burgrechtung. In welch Tannerlannd,
Hofstatt, und meine Erben, sollen und wollen, von berührtem Hofstatt, verlihen Ihr Gerechtigkeit, zugehörung, Ihnens, und Innwurten,
zwar pfund berner, darvon den Hochwirdigen, in den Stewren, und Raysen, erlegen, und ausrichten. Des zu mehrer Sicherheit, Bitten wir die Ehrsam
weisen Gericht Hofstatt, allhie an Innsprugg, Ihr Gerichtsverwandten, und Zugesessen, mit der Gerichtsinnsigel, in obgenannt Tannerlannd
lehen. Welche Lehnung wir Ihr genannter Hofstatter gutwillig, Laut der Lehnbriefs Natungen, Aller nach dem Landsbrauch, der
Fürstlichen Grafschafft Tirol getreulich ungefehrde. Und Urkhundt dy briefs. Darüber meiner vleissigen Bete willen, Ersicht, mit der Fürs
sichtigen und Weysen, Wolfgangen Rigler, Burgermaister, der Statt Hall in Intal, Ihrer Herrangangenden
Innsigel. Doch Ihm und seinen Erben unschaden. Dieser meiner Bete sind Zeugen die Ehrn und Weysen Christoff Hennharter, Burger
und Statschreiber zu Hall, Everard Haller, und Wolfgang Elsbir, zu Ambras sesshafft. Bescheen am Mittich nach sannd Ulrichs

Ich Augustin Arzt, zu Hall, im Gericht Thaur gesessen. Und Ich Arzt Ursula Spreng, sein Elicht Hausfraw. Und Ich Oswald Sprenger daselbs.
Bekennen mit disem brief, für uns und unser yeder Erben. Als wir genannte Eelent mit verwilligung der Ersamen weisen Hansen Hausers, bey sand Arzt gesessen zu Pfons, im Gericht Rottenburg gesessen, als Burggraben gemelter Burgk, als gerichtsherren, Ains Vnnserm gannzen Lannderland genannt dar Arzt Ingart, von der Padstuben in Sarnerwand, Nemblichen a einen Acker zu Hall, in der vnndern Sepraun gelegen, stost Morgens halben, an Stephan Berur Erben, Mittentag an Erhard Hallers Acker, Abentshalben an Peter Gamls. Und gegen mitternacht auf Hainrichen Gindershofers Acker, genannten Sprenger und allen seinen Erben, uns Ainundfünffzig gulden Reinisch in münz, und ain gulden Leitkauff, den Alten zugetan. Und übergeben. Laut desselben Kauffbriefs derselben aufgericht. Dar wir genannte Eelent. Und Ich gedachter Oswald Sprenger, sammenthalben zugesagt, und versprochen haben, heiten das hinnen dem Ersten diz briefs. Alsdan wir gemelte Lannderland mit seinen zugehörigen Stucken. Und gemelten Acker, und Ich yeder gerechtigkeit nutzung und zugehörung, wie dieselb Innenhaben, brauchen, nutzen, und nossen sollen und wollen, berüerts vorsteuerns, und Ich gutten fürstigen wunden halben, aus an gemelte sand Arzt Gotshaus, Burgkgraben wissen und verwilligung, yetzt darinn oder darauss verkauffen verwenden, nutz verändern. Wir genannte, und unsere Erben, und nachkommende Innhaber, sollen und wollen aus von gemeltem Unnserm gannzen Lannderland, gemelten Gotshaus jerlichen in Ewig zeyt, und a nus yeden Jars, besunder allen auf sand Gallentag zinsen, und Ainnutzen Nemblichen fünff gulden Reinisch in münz, und Gotts Lohn. Rechter gerichtsjarung. In welch Lannderland, Ich gedachter Sprenger, und meine Erben, sollen und wollen, von gemeltem Acker, jerlichen zu gemelter zeyt, zinsen, und ainnutzen, zwaij pfund perner, darzue den Hinnfftentayg, in den Steuren, und Raysen, erlegen, und ausrichten. Sorg nungen wir der Eelent, das gemelt Stuckh Acker, allegen Hinnfften dar, zwispen Wehrenmorgen, und Ausgrunnsten, mit der Laubtstuna in unnser Lannderland lösen. Welche Lösung nur Uns genannte Sprenger gütterwilig, laut der Losbriefs Natergan. Aller nach dem Landsfürsten, der fürpreisten Grafschaft Tirol getreulich angerüfft, mit verbündig briefs. Unders meiner vleissigen bete willen, eigen, mit der fürstigen und weysen, wolfgangen Rigler, den man nennt Arzt, derzeit Statrichter zu Hall im Intal, Ingen heranganangenden Insigel, dorzu und seinen Erben anpfadens. Dieser meiner bete sind Zeugen die Ersamen und weysen Caspar Sprenger, Burger und Statgenosser zu Hall, Erhard Haller, und wolfgang Elsabir, zu Arzts gesessen. Beschehen am Mittich. nach sand Ulrichs tag. Nach Cristi geburd. Fünffzehenhundert, und im Ainundneunzigisten Jare.

1531

N. 8

Im dem namen der heyligen dreifaltigkait. Got des Vaters
Got des Suns vnd got des heyligen geists Amen. Wir die Eerchgebäbst vnd gemaynigklich
die gannts Nachpperschafft des Dekans samd Agnesgerthen kirchen zu Puech in Bregner
Bistumbs Vomyer hochstat vnd Vorembergger gericht gelegen an einem vnd wir alle gemaynt
lichen des gantzen gemaynnuemen Pergkwerchs zu Gratz am anderen tail bekennen
mit disem offen briefe für vns all vnser Erben vnd nachkomenden gegenwurtigen vnd
künftigen das wir angesehen haben die gerechtigkeit lieben dises Pawerrals darynn wir
vnsers gewisses haben dann der vnd mehr vngewisser dann die zeit des todes auch zu
hertzen gefelt das das gemelt löblich Pergkwerch von gnaden des almechtigen gots in anf
nemen vnd die menge des volcks in benantem Dekan deshalben wol gemeret auch die vorge
melte kirchen samd Agnesgerthen dem pfarrhoff Vmpp ebenweyt gelegen ist. Haben wir
also ainträchtiglich in den worden vnderen der heyligen dreifaltigkait auch vnnserlichen frawen
vnd allen heymlichen hores vnd sündercleich in den ern der heyligen fünftpawen samd Agnes
gerthen vnd aller gemelten gots durch vnnser aller vorneredern aller vnnser nachkomenden
vnd aller gläubigen Selen hail willen denen allen zu krieg vnd zu trost mit gütigem ver
nünnen vnd willen des hochwirdigen fürsten vnd herren herren Wolfgangen Bischoven
zu Freisingen vnnsers gnädigen herren auch des wirdigen ersamen herren Hannsen
pfarrer dester pfarrer zu Vmpp nach ordnung geistlicher recht ain ewige Agnes gestifft
fürgenommen. Darumb aber das gemelt ere vnd lob gemert auch ain gemayner nutz dester
pas vnder armer fürgesetzten werde. Do setzen dichten vnd ordnen wir auch in obgeschribener
massen wie hie nach am hochsten vnd vesten krafft vnd macht haben solhen vnd mag sein
allen dichten geistlichen vnd weltlichen vnsern nutzlich in krafft dis briefs. Solliche ewige Agnes
zuhalten ewiglich in der obgenannten kirchen zu samd Agnesgerthen zu gewondlichen zeyten
als ainer solchen Agnes zugehört vngeverlich durch ainen ieden gen wolgelernnbten
priester den wir obgenannten dichter nachfüran in ewig zeit zu solicher Agnes vnd ord
nung erwelen vnd den dann dem ehgemelten vnnserm gnädigen herren von Freisingen gegen

comes halten am Mitt. Desgleichen des nagsten Donnerstags vor Ostern
auch des nagsten Donnerstags nach Ostern sullen drey oder vier Priester ver
ordnet auch in der benannten Kirchen zu Sannd Margarethen peichte hören alle die
in dem gedachten Dekany sein, frue am Suntag palmarum sullen der pfarrer
seine nachpawren oder ire gesellen thuen ewiglich halten die zwey fronampt mit der
Station wie sich dann gepürt. Des dinst singen predigen und verkunden frue am
Donnerstag in der karwochen ain Ambt desgleichen am Donnerstag karfreytag auch den Ostertag in der nacht die Metten am tag die Ambter singen
predigen das volck ausrichten in der bestimbten Kirchen wie sich dann zu yeder zeit
gepurt. Frue so sol auch ain yetlicher pfarrer obgemelt oder sein Priester an vnnser
Herren fronleichnamstag am abennd ain vesper und am tag desgleichen am Suntag
darnach ain Ambt singen der auch nachfolgenden tag desgleichen vnnser Priester die
andern tag in derselben Antlasskirchen des pharrwirdigs Sacrament auff den Altar
setzen alle tag in der bemelten Kirchen peichten, damit sy des antlas erlangen und
teilhaftig werden mügen. Frue der vorgenannt pfarrer und seine nachpawren
sullen auch ewiglich albegen an Sannd Andres tag Sannd Nicolaus und
Sannd Leinhards tag auch am Suntag vor Bartholomei Sannd Leinhards
Kirchweih tag. Yedes tags vorbestimbt auff denselben Altar Sannd Lein
hards am Ambt singen. Dafür sullen die Kirchpröbst Sannd Agnesthen Kirchen
dem pfarrer für yedes Ambt ausrichten und bezalen am pfinstag pro und dem
Priester so der Ambt amts singt vier Kreutzer für sein fürmall. Frue der be
nannt pfarrer und all seine nachpawren sullen auff den angehaisten Sannd
Leinhards Altar ewiglich am Freytag nach Ostern von allen verpichen alle
Sontag halten lassen ob sy die aber auff dieselb zeit ye nit gehaben mechten von gots
gewalt anander ehaft. Von wegen der Kirchfeirlichen tag in far aber von einer Kirchen
nachpawrschaft das sich redlich und ewrlich erfunde. So sol dieselb Kirchfart des nagsten
Kirchtags darnach an underlass gesprochen werden. Desgleiche tag aber am Kirchtag

nicht, so sol doch dieses selig Ampt on allen verzihen durch sprechens und on alle hinderung gesprochen und volbracht werden auff Dyrnworthen darnach anefft den altar als obgeschriben stet. Die benannten Hainrich von Pruch und Margrethe sein hausfraw, gestifter haben. Weyter haben die yetzgenannten Hainrich von Pruch und sein hausfraw gestift, zu und allen den vordern, nachkomen und allen glaubigen Cristen, auch durch aller der willen der sy ye gemessen haben oder noch gemessen lebendig und tod, denselben auch geholffen und zu trost, ain ewigen jartag jerlich, denselben zubegeen in der obgenannten stund Margrethen Brechen, mit dreyen gelten briestern auch den schaffner zu Vemp an Dyrnworthen nach dem Suntag in stund Margrethen Brechen des besten an demselben tag ain Dyrnworth sol ain yeder pfarrer zu Vemp der yetzten denselben jartag begeen, zu Morgens mit ainer gesungen vigili, darnach mit zwayen zunbtern, amis gesungen von unser lieben frawen, das ander hin Geclambt, und mit ainer gesprochen Ampt von der heyligen dreifaltigkait, alle drey on under lass und on allen verzihen anefft den tag als oben begriffen stet. Und nach demselben zunbtern und Ampt so die volzogen sein, sol man darnach mit den dreyen glocken anefft der benanten Hainrichen und seiner vordern gedechtnuss gen und am platzebo darnach sprechen, gutrenlich und on allen verzihen durch ainsprechens ainder pfarrherrer oder gestifter Ampts, gutrenlichen und on geverde. Für solche obgenumbte Ayontagmess und jartag die obgenanten durchbracht stund Margrethen dem pfarrer zu Vemp jerlich anefft den benanten jartag geben und an alle sein mere raichen sullen von den Dreyhundt pfund gelts und Neun kreutzern, die er gelegen anefft dem gut der kirchen herrürend von dem benanten Hainrich Stern von den drey pfund gelts gelegen anefft dem Galzgrin zu Wyderhoyst, zum dritten herrürend von Peter von Castrig, die er zu dem benanten jartag gestifft hat. Auch von ainem pfund pfenning gelts am Valkenstein anefft ainem Weymad genst Cristo Sainder stern von den fünffzehen kreutzern gelts gelegen zum Cristo Kolen anefft der eben anefft ainem acker genant Preyland, benumbten dreyundvierzig pfund pfenning on allen abgang. Desgleichen sullen die benanten durchbracht dieselben dreyen briestern geben ain Priemall on entgeltnus der verbestimbten dreyundvierzig pfund pfenning, wie dann das vormals durch den egenannten Hainrichen von Pruch gestift und von alter hierkomen ist. Es sol auch unser erwelter Cappellan egemelt oder sein verweser ainem pfarrer zu Vemp oder seinen gesellen bey der gedachtnus

Kirchen Sannd Agnesgretchen in Hintergen dem Fartag und allen vorberennten
hochzeitlichen trägen, beystendig sein in der obgeschriben kirchen, in seinem kor recht
mit korgesang, in der prozess zu dem Ambt vesper und vigilien. Es hat auch der
vorermergenannt herr Hanns Perwart für sich und all sein nachkomende pfarrer ains
stunder freundschafft und nachgang zu seinen pfarrleuten des Closter zu Sannd Agnes
gretchen auch ains dem alten loblichen herkomen, den gedachten unsers Cappellans
der jetzjetzten sein verdet vergunt und nachgeben zu ewigen jeyten. Dem ersten
wenn der pfarrer oder seiner Priester ainer durch gottesgewalt das sich erfinde an
der benannten Sontag ainem oder an ainder heyligen tagen zu der kirchen gen
Sannd Agnesgretchen mit komen möchten, Ob sol und mag ain ersamer Cappellan
den verkünden messen, damit unbgriff das er auch singen ain offne
gericht sprechen die heyligkeit verkünden und auch priester und diener
des gotsdienstes in allermass wie oben begriffen ist. Es sol auch und mag derselb
Cappellan die pfarrleut der benannten kirchen Sannd Agnesgretchen mit dem heyligen
Sacrament versehen, auch kinder taufen, swangerer frauen und krannkhe leut beicht
horen, kindelpetterin einsegnen, on allain die mit ehelicher kinder geboren haben, die
krannkhen bewaren mit dem Sacrament und heyligkeit, die toten begraben, in abwesn
des pfarrers oder seiner gesellen, on eintrag dem pfarr und seinen gesellen an den
pfarrlichen rechten, doch das dem benannten Cappelan nichtdestminder von denselben
personen so durch in versehen werden halben darumb werde gelonet wie ainm pfarrer
solen gelonet wirdt, den pfarrer und seinen gesellen an irer gerechtigkait unabgriffen
doch das damit nyemand verabsaumbt werde. Aller getrewlich und ongenerde. Die
selbe gerechtigkait sol durch den Abgesnet zu Puech dem pfarrer oder seinen priestern
alsdann alle Quatember nit gar bey seinen treuen und eyden gewisslich geantwurt
und verandtwurt werden, doch sol der Abgesnet von dem pfarrer umb solich sein mure ain
ernung bestehen. Wo aber ain pfarrer oder seiner priester seiner zu Puech weren
sol sich unser Cappellan oder sein verweser solcher pfarrlichen recht nicht under-

zeit vnd stund gebürt, ongeuerde. Vnd sullen auch die kirchgnossen der vorgenanten
kirchen gegenwurtige vnd künftige dieselben güter zu der ehre verordent besitzen
stiften vnd stören als ander der kirchen güter, an vnser stiffter aller stat. doch vnser
vor sagung darumb begeren. das sy vns der nit vnder stan, sunder die trün vnd wol
füren ongeuerde. Vnd wir gegenwurtigklich amos pfarrer zu vemp. Wir haben auch
den Cappellan am Lerchen mit aller siner hergehörung gelegen bey der kirchen obge
nant nüwlich vnser bestetigung darzu gehörend frey ledig zuigent. darynn dann
der benannt Cappellan sin wonung hat. doch ob das selbig hauss von gwaltwegen
ongeuerlich schadhafft wurde wie offt das fürgot. sullen vnser stiffter das wider
pauwen vnd den Cappelan versorgen ongeuerde. Item es sol auch an jeder Cappelan
ampt der benamten altären vnserer gnedigen herren Bischoff dyelchoren vnd allen
siner fürstlichen gnaden nachkommenden bischofen zu brichsen in des bistumbs de
cordarie altären geschafft ist zu allen geistlichen sachen willig vnd gehorsam sein. als
sich das gepürt ongeuerde. Es sol auch solich stifft ordnung vnd alles fürnemen durch
den benamten Pfarrer vnd all sine nachkommend pfarrer zu vemp oder yre priester
desselben auch durch annen yeden ersten Cappellan oder sinen priester yetzig vnd
künftige. dises alles wie vor angezeigt ist, stuck das ander punct in allen puncten
vnd artikeln in ewig zeit vnablesslich gehalten werden. wo das aber durch sy nit
gehalten wurde wie oben vermeldet ist, so offt das beschicht sullen der oder dieselben
durch vnseren vorgenanten gnedigen herren von brichsen und siner gnaden nachkom
men als Ordinarien nach ordnung geistlicher recht vnd nach gelegenheit des handels
darumb gestrafft werden. Vnd das solich obgeschriben sachen alle vnd yede in sunder
heit von wort zu wort nach innhaltung diz briefs ewenklich vnzerbrochen volfürt
vnd gehalten werden. Darüber zu merer bestetigung so hat der vorgedacht herr thomas
Perrer pfarrer zu vemp sin insigel vnd alle sine nachkommenden pfarrer daselbs sein dem
sigel an diesen brieff angehenkt. Vnd zu noch merer bekreftigung haben wir gerichts
leüt vnd Nachpersthafft des Dorfs zu vemp den edlen vnd strengen herrn Andreen

von Liechtenstain Ritter Pfleger zu Voremberg, und Leonh. der Perghwerchs den fürsichtigen
und weysen Casparn von Pirchach dieser Perghrichter zu Bruck mit Vleis erpeten, das sie auch
Ire Insigl daran gehenngt haben, doch Inen baiden und Iren Erben ongschaden, beschehen an
sand Thomas tag von Canndelberg. Nach Crist gepurt Vierzehenhundert vnnd in dem
Dreyundneunzigisten Jare

H 19

elchior

In dem namen

Preterea

Melchior

Preterea

1493

1493

1493

1492.

1492

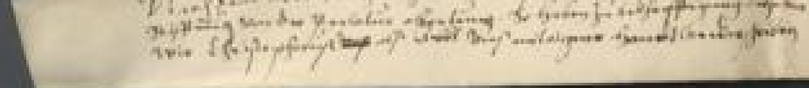
Wir N. Mit Namen Roman Zeltner und Ladislaus Berchtold auf dem Palatium der Hochlöblichen Gesellschaft Columbina Löblich und als dieser Zeit verordnete und gesetzte Amtsbürger der Evangelischen Gemeinde Augsburgischer

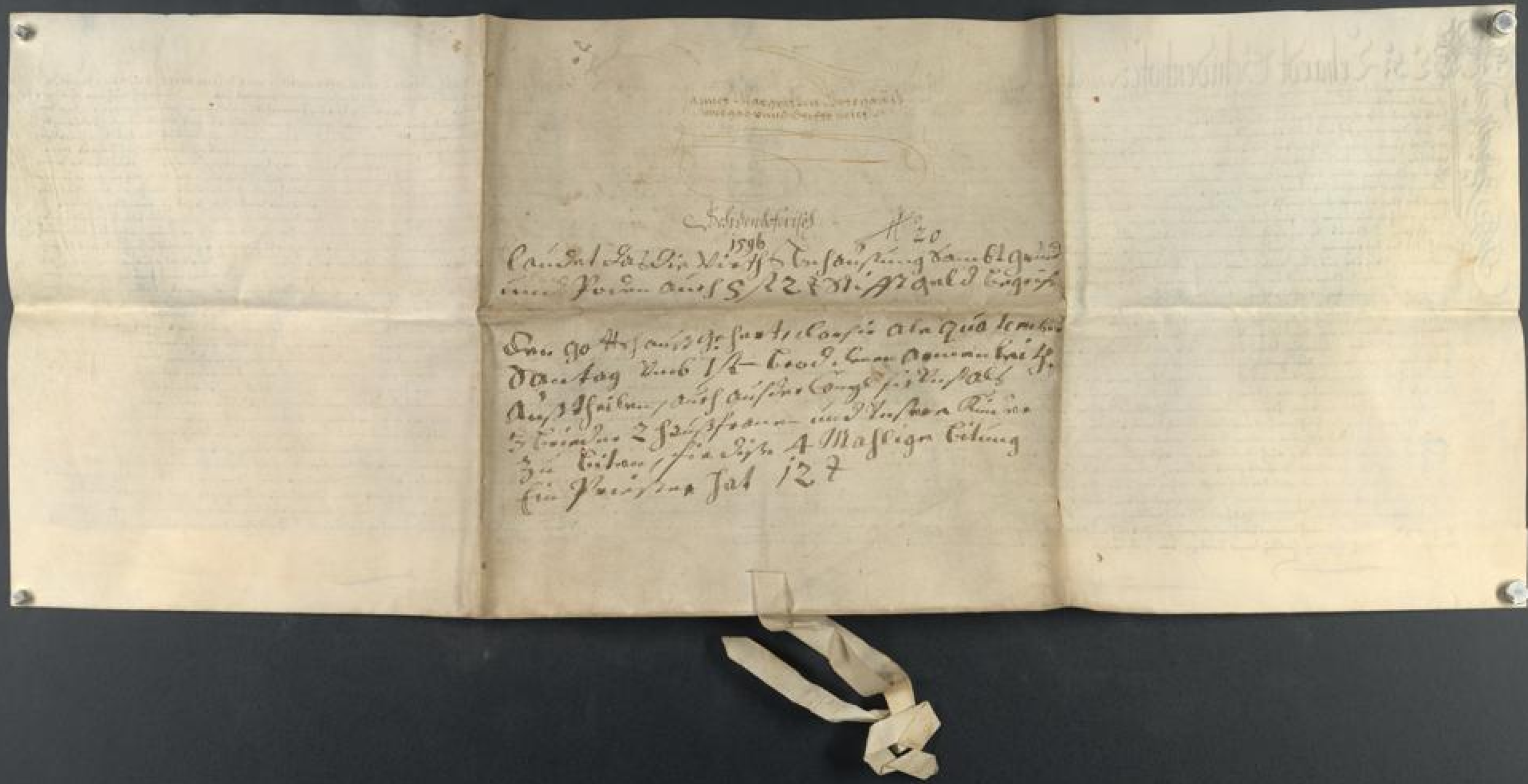
Wir Niclaus Thoman Bolduan und Caspar Breidenbach auf dem Balcone der Herrschaft Rotenburg ... [illegible] ... [illegible]

1596

1596

Ich Eckardt Schidenhofer von [illegible] Burger der Hauptstadt Nürnberg bekenne mit [illegible] und all meine Erben offenlich mit diesem Brief und tue kund





Wir Ulrich Verchofer Bischoff zu Brixen Suffraganeus Domdechant und Vicarius Generalis

Wir Wilhelm Berchofer Bischoff zu Vellin Suffraganus Domdechant und Vicarius Generalis

Kaufbrief

3655

Des Hochwürdigisten Fürsten und Herrn, Herrn Martini Bischoffens zu Brixen ...

Deß Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Paulin Bischoffens zu Brixen ...

Stiftung

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francisci von Hottes

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francisci von Hottes

Stifftung

der Ersamben Balthauser Schüeller

[illegible]

16 91

[illegible]

250 fl. [illegible] Halting [illegible] Jartag im November [illegible] Maria [illegible] 6 fl. 42 kr. [illegible] 1691 [illegible]

Actum Sibenden

October, Anno, Sechzehenhund-
ert fünffundvierzig.

Vor dem Vesten, vnserm Jeron:
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Walchen gesellen, beclagten, Arnd-
reas Gallo, Simbvelgen gegen ain-
ander gehabter Holz, und walchung
halber Strittigkeit, zu Sailperg, be-
schehen Comparition Rettenung gelegt,
an die beclagten, darauf Zwinger auf
geclagter sein andtwurt, und Gott, per-
tractierung Gebung gelt, Dienig
Kuniger, allenthalb aufgewendter
unkosten, so sich, von jun beclagten,
(massen dan Jung, darauf ehe kompt:
und walhig reichlicher obrigkeit zu-
gangen Rattigo dieglaich, alain zu
beyallen aufgetragen) zuerlegen, und
die beyallung mit Jug Gerichtshalter,
begert, und wol darunder beschehe,
ay gemainde Zeithan, etwan, das
sich die ayspannig zuezeigt, und zu-
tragen, damit sy aber dergleichen Rimpt,
zu Recht khomen, darauf nun dieser
lich aufgetragner unkosten, und
andern unwillfertigkeit, darunder
klaiben, und abgeschnidig worden,
hat demnach die beschaidt ferners:

und walhenrichtl obrigkhait, rechts
anwalt mit vermog, alls die Partheyen
beederseits, recht, und Gerichtlich
Rathhauß beniest, mit eheyen, und
gerichtlicher vnderschrift, commandirte
Zubringen, ebenmessig Partheyen, be-
schehen sindlosen, wie, und wellen
nicht, damit sich der Notturft nach, ge-
horsamblich, und beschaidenlich wenig, sol-
lichem zu vollkhomlicher beschaidt, die
nachstemb gerichts Canzleyordnung also
anderer gestalt nit, alls auf recht,
und wahl fragenemen,

Das demnach, dannenhero Gregg
beclagte Narspey, beschaidlich Recht,
vermog, dem angezogner Gebung
gelt, Dienig Kuniger begerten, de-
ren, zu ermelichen, abtrag, die
gerichtlichen Abstattigung deselben
alles in ainen Summa, Benem[n]t:
lichen Fünfzig gulden Kreutzer, sol
gulden per Sechzig Kreutzer, gueter

Laurentzen graben, zu Zell, am
Fürsperg, wie es jetzig pletzen selbst be-
gleichen ligen, so pauen zoll belegen,
bey allen Innwohnern, Ehren vnd
Eehrn erlassen vnd ainichl vorbey zu
gleich mitmannen abzinsen, vnd
also dises Handgschrift ist stillschweigend.
Vnd Vrkundtlich hierüber, Innwohn-
pfandts petschier, vnd bleiben,

Als Hern Hern Hartbeyen, sol:
Eigen, nach obrigkhait vorgehen
Hörige dienstbarkeit, vorgehalten,
Innd abgelegen wonen, Ehrbaren alß,
es sey mündt, Innnschwaiger, Enge-
wandt beschreiben, Erlassen, nachge-
bauen, nachdrucken, Innd Statt ge-
halten, Innd weiter nicht nur ein-
wenden fürgewenden, Endlich Innnen
behandigt Rothbuch, darüber be-
sitzer Kirchbuch, Holen ehrbaren,
Hainrich Praxer, auch anrath gehalt
Rothbuch, dem einen Ehrsamen Gericht:

wenigst Ehr, Gottsgab Innnterthä-
nigkeit, Innnd Gnädig Handlung
für sich selbst, Ihren beschribne vor-
belegte Nachtrag, Gebarin wonen
Ehrung belangen, Haselmer Hoff, Innd
Hannß Pfarrer, auch für sich selbst,
Innd Ihnen Ihre Eehrsamb Ehrung
Hinterlegt, dero Ehrwalt bey sich
zu nemen, Innd darüber gnädig Hilf-
lich, gewaltig Ihnen Innnterthänig
Gebet, ist Ehrmeldt Gottsgab,

Testes. Innnser Siegl, Ihn Klager,
Innnd Abraham Pfarrer, beede Ehr-
wirdig procuratores alhie, der Belegten
Begehrnuß,

Hierauff ist warem Urkhundt,
so gehalten Ehrnennten Hannß Pfarrer,
wirdig, Hieronimo Schmyrager, Innnd
Halbeyn, zu Zeigen Innnsigl, Darauf bey
Innnd Ihne, seine Gebet, Innnd Innnsigl,

1635

Des würdigen
Gotshauß zu Sanct
Margarethen, gütige
vergleichung, gegen
Sebastian [illegible]
und mitconsorten
auf ihr obern [illegible]
[illegible] der-
halben ergangen,

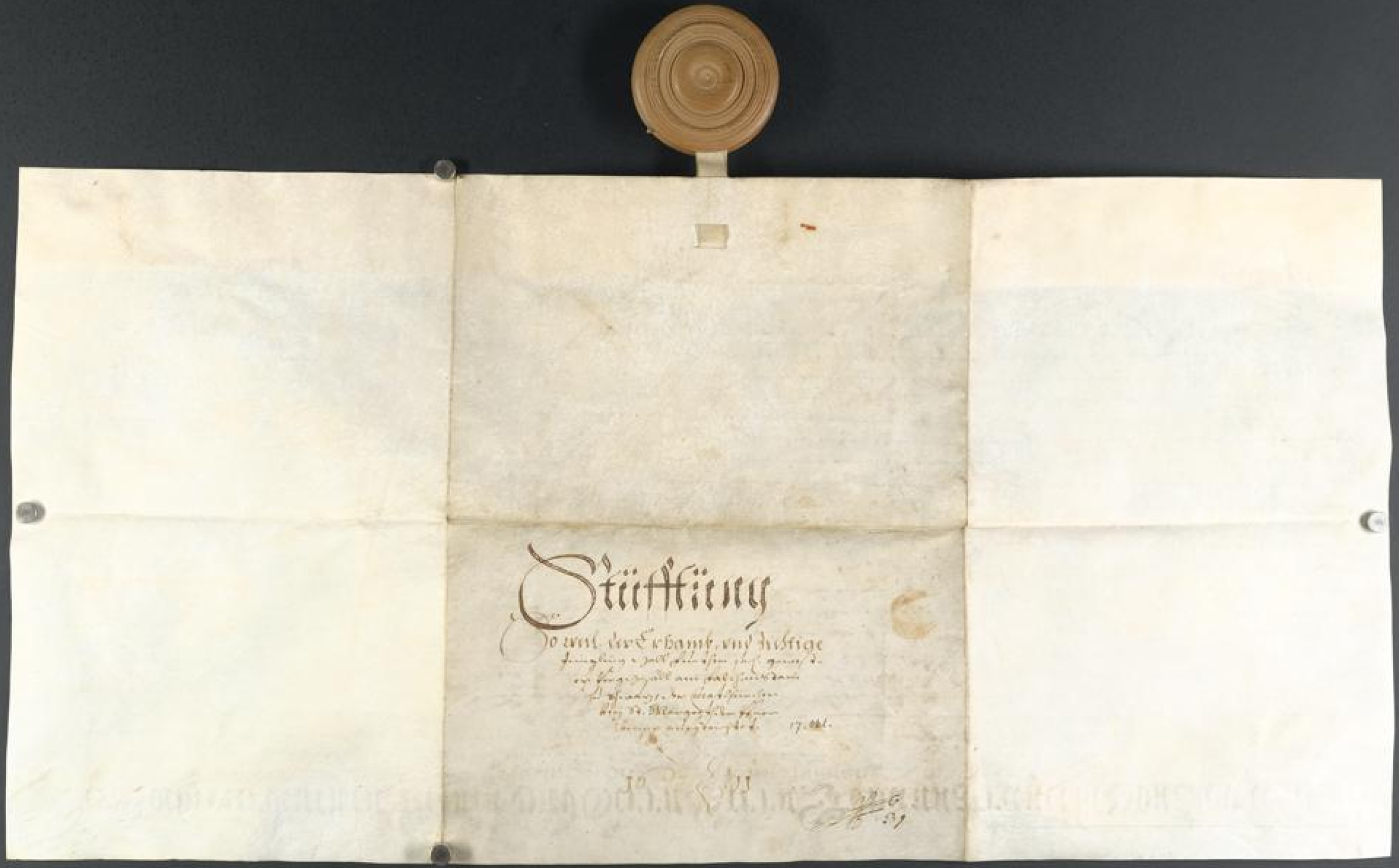
1635

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Franciscus von Gottes gnaden Bischoff

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Franciscus von Gottes genaden Bischoff

Wir Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francis Von Gottes G=
naden Bischoffens und des Heiligen Röm. Reichs Fürsten zu Brixen, zu denen ansitzlichen Tagen verordneter Vicarius generalis thun das Bis=
thumb Brixen, Ihro Hochfürstl. Gnaden, hochgeehrten Herrn Bruders, auch hoch zu Ehrenden gnädigen Herrn, Herrn Magrer, Hochgelehrten, Hochgeistlichen, Hochgebohrnen, Hochwürdigen, Hochedelgebohrnen, Hochgeehrten

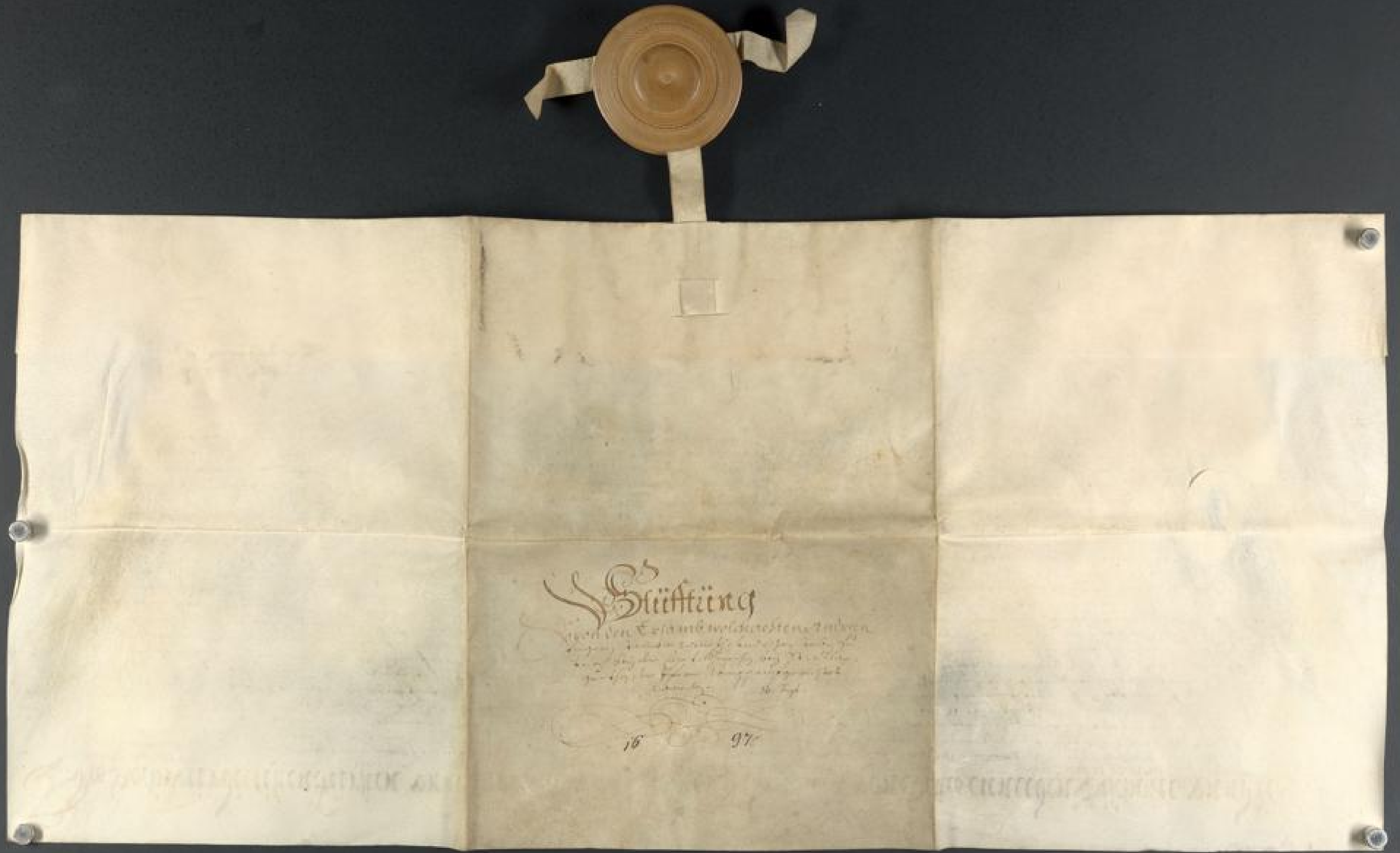
Des Hochwürdigsten, Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francken von Gottes



Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francke von Gottes etc. und des H.

Wenn

Des Hochwürdigsten Fürsten vnnd Herrn Herrn Johann Francisci von Gottes genaden Bischoffen vnnd des H=



caro de[l]
Dei e il Dio della [v]endetta dei mercante
dei ladri.

Un Scrivente era stato domandato d'un giorno da un
impiegato perche andasse da sentire la santa messa ogni
giorno nella chiesa di direction: il servente gli rispose
giorno gli tirasse la sua paga. [illegible]
un giorno ad un vascello durante la tempesta, ci
era grande spavento di cattivi uomini che invo
cavano Dei. Tacete, egli dice ad un di quelli ca
tivi uomini, acciocche non sorgino i Dei, che fac
qui.

Avere appetito
— buona vista
— albergo
— carrozza
— cura
— desiderio
— fede
— fretta
— paura
— pietà
— ragione

Des Hochwürdigen Fürsten und Herrn Herrn Caspar Ignatii

Von Gottes genaden Bischoven, und des Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Brixen, Graven zu Tirnol. [illegible] Wir Praesident und
Räthe [illegible] Bischoflichen offici zu Brixen [illegible] haben hiemit offentlich zu wissen, [illegible]
rathsbefehl [illegible] Herrn Herrn [illegible] in gehorsamb abgetragen, wie daß [illegible] Margaretha Elisabetha
[illegible] Leonhart [illegible] Holzain genannt [illegible] & Frau Margaretha Catharina [illegible]
Herrn Herrn [illegible] Bayrnreissen [illegible] Fünffzig gulden, [illegible] gueter Christlicher Condition
gemacht, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

Des Hochwürdigen Fürsten vnd Herrn Herrn Caspar Ignati

Von Gottes genaden Bischoven vnd der Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Brixen Grafen Thirol [illegible] Vice Präsident vnd

Stüfftung.

1709.

1753.

Inventarium.

Des Ehrwürdigen Sanct Mar[illegible]
Gantzen Gotteshauß, Häuser
Höfe, und andern Mobilien
Verzeichnuß.

1753.

Inventarium.

Des Ehrwürdigen Sanct Mar[illegible]
Gemächer, Schlafkammer, Küchen und
Stuben, und anderer Mobilien
Verzeichnuß.

Kirchen Sier:

In der Sacristey.

Ein silbern vergült Creutz mit
einer Monstrantzen.

Ein Vergülter Kelch.

Ein Paten.

Kölchtücher.

Zwey leinene Tücher mit Spitzen
Item Altar Tücher.
Ein Altar mit gold: und Silbern Spitzen.
2 gelbe mit seidig silbern Spitzen
3 rothe
2 aschfarbe
2 grüne
3 schwarze
2 blaue

Ein vol gebrant vnd vergoldt Becher
mit zwayen Deckeln.

Ein altgoldtgeschmelzter Becher.

Ein 12 Eckhigt zwayn Becher mit
pfeylern auf Arbeit außgemacht

Ein vol geschmelzter Becher, mit pfeylern
Legatter und sechs gülden Pfeylern.

Ein gantz gemayerter Cappitolbecher
Mit 4 gülden Pfeylern.

Ein gantz gemayerter Cabinetbecher
Mit 4 gülden Pilleren Pfeylern.

Ein glatt vergoldter Becher mit
sechsen Pfeylern.

Zwey glatt Becher mit pfeylern arbeit
außgemacht.

Zwey altgeschnitten pfeyler Becher

Ein gemahlter Becher.

10 Zwölff Corporal Lepellen, mit Victor:
Pfeifferin Zeichen

Aller pfeyler Becher

27 Zehnzig Purificatoria

16 Achtzehnzig Corporalia.

Ein mahlbuech darin alle Lepellen,
worinne die Corporal eingelegt
gehalten werden.

Ein Büchse vergult Becher Cibori[um].

3 Cornelius
1 Antichrist

Ein Viertel ungültes Spitzhäuser.

Fünfzehnisch, von schwarzen arabisch
gesprenkelte Häuser.
7 Häuschen

Item seine Häuser, Item 9
Daniel von Hägerstadt, und sechsen
Spitzen.

Ein weiß schleierne Häuser.

Item ein Häuser.

Ein wol genahmen Häuser Häuschen
sechzehnlig, auf Zibeyer, worinn
ein Viertel ungültes Körbel.

Ein acker Acker Häuser worinn
ein Häuschen, und Viertel
gültes Körbel.

Ein Viertel funfzehig ungültes Körbel
sit Item 6. Häuser völling.

Item Viertel Häuser Item 6.
Häuser.

Item Häuser von schwarzen arabisch
auf Myrre Viertel Häuser Viertheil.

6
Ein acht Viertel.

Häuser numerata.

Häuser gibten.

Item schwarz schin in Häuschen.

Item Häuser schin in administrantem.

Zwey vol kurtzen weißen für Zu
pferd tragen.

Zwey Pfund kurtze:

Ein Elaunder Zeug Pferd.

zwey kurtze auf die weiß Pferd

Zwey alte kurtze für Pferd
zu Pferd.

Ein Paar Sporen.

Ein neuer Mantel von blauer
Egatur.

Ein neuer Mantel von Egatur, und
fessen Pferd mit galon.

Ein alter Rock von Scharlet
Grün.

Ein Rock von Scharlet
Grün.

Ein Mäßgewand von Egatur, und
fessen Pferd mit galon.

Ein ganz Rock von ganz neuen E:
gatur.

Ein neu blaumblau Rock von
Egatur.

Vier neue Rock von gantz neuen Mäß
gewand Lang ganz Egatur
Ein Rock Rock.
Ein Paar Rock, und ein Paar Rock.

Ein weiß blaumblut Ado, mit einem
grünen grünen Brief, darin ein
Manipel und Zeichen von schlechter
Eigatur

Ein rot blaumbl Lamm Agnus
Ado mit grünem Pfingen.

Ein ait rot blaumbl adagt Ado.

Ein grün saumbl Ado mit
Pilönen vorbau.

Ein blau grün pleumbl rauhpfotet
Ado.

Ein ach grün kastanibl pleumblot
Ado.
ein ganz gedrehtes weiß Horn mit Fleck
am Kopf
ein rotes mit weißen Pfingen und
der Posteur
ein ganz weiß mit der Posteur

Ein grünsaumbl Ado.

Ein viol blau adagt Ado mit einem
grünen Pilönen Pfeif.

Ein rot blaumbl Lamm Agnus
Ado.

Ein ait pfrang pleumbl rauhpfotet
Ado.

Ado
Rauhpfotet Adler Esel.

Ein rauhpfotes Fuchs und Esel
Fohlen.
ein grün saumbl
ein grün Lammagnus
2 rauhpfote
2 Adler
3 schwarze
5 wilde Rauhpfotesfüchse

Ein Zimmer Dalig Kiel Zim
Heiligen Leich.

Ein Zimmer gross Fass.

Ein par Zimmer ogser Schüsseln.

Ein par Zinnteller klo.

Ein par glasirte klo.

Ein Zinnen Flaschen.

Ein Zinnen Schüsselein.

Ein Zinnen Leuchter.

Ein Zinnen Leuchter.

Zwey Bett mit Zugehör Leich
Kissen.

Ein Küpfen Hönnselkessel Zinnen
Deckel Zu Seinem Brocesse
ötten.

Ein Stein mörs Schöpf.

Zwey Barrech.

Zwey Eiserne pänkel Öfenstein.

Zwey ritual taffeln.

Ein Büchsen offt schoßen.

Ein Sambux: Cuo

Ein Spießung.

Ein große Mörser Stein
Schuß hoch.

Ein alt hymer Häubel Stein.

Zwey Clain alt Vaber taufflen.

Vor der Kirchen.

Ein Büchsener Pöschl Stein hoch
stain gehörig.

Saln.

Zwey Clain roß ainen fäßen.
Da alter Zil

Zwey zwey rot ainen ab to.
am roßarti Dampfschneider fahr
Ein grün und ainen Dampfschneider fahr
mit aufsingenden Säggatter und
Böngoldnen Einfäßen.
am blau Dampfschneider
am roßfarigen

Ein roß Dampfschneider

Zwey mit plainblau Eäppichen
Überzogen sechsimbt taufflen.

Ein Kreuz groß gefaßt Silber vergült.

Ein Kreuz mit Silber gegrünt 6 Stk.
Merkum, vermeine offene Silber
eingefaßt.

Ein Kreuz gegossen Stk mit
eingefaßten Silber.

Ein Kreuz eingelassen Stk
mit eingefaßten Silber.

Ein Kreuz groß mit Perlen stainen
besetzt, in einer Maria,
sechs, in einer Maria Ennig

Ein übersilbert mit gold gegrünte
silberne Cruxstue.

Ein und Ein silber Stk ganz schwarz
seiden Tämmetne ain mit Silber
gefaßte Casumble.

Ein schwarz seidene mit Silber
gegrünter gros Cruxstue.

Ein seidene gemahlne Vigil
mit Cruxstue.

Ein gefirnißte Kisten Stk.

Ein gefirnißte aufbehaltung Stk
mit einem roth Creutzen fahn.

1 Creutz alten Silber und 2 alten
Creutzen übersilberten Leuchtern
6 Creutz große übersilberte alten Silber
3 Creutz übersilberte Corpus Christi
3 alte Creutzen
1 Creutz Fuß übersilbert und Crucifix

Ein geschnitzte Muttergottes Maria
sitzt auf.

Ein Maria sitzt klein.

Ein Jungfrauen Bildt geschnitzt
auf.

Ein Crucifix mit Silber
gezierte sechseckhete klein

Ein hergüldt silbernes Crucifix

Ein mit Silber staffierte dünn
mit sechseckh ausgefaßt.

Ein par schöne Leuchter von Holz
silbern Wagen Spring.

Ein par runde Schalen mit Silber ausgen
und Postument.

Ein mit Silber gefaßte Agnus
Castorum.

Ein Heerd kleinen mit Silbern
Pirolen.

Ein Bürstelbeutel silbernes Crucifix
für.

Ein Glaser Rüstung und Hüter
Zeug vielerley, Heerd Mar
tuch, und Handera.

Ein messinge Leuchter.

Ein geschnitzte Bilder mit Kupfer G
fassung, S. Margareth und S. Cron
Leuchter.

Ein Stein schneidt Tisch.

Ein gestickts Cruzifix.

Zwey gros mit Silber gestickte Cruzifix.

Zwey ganz schwarze seidene Crucifixlein, so für Testamenten gebraucht werden.

Zwey von rothem Taffet mit silbern Fransen gestickte Fähnlein sammt Stangen.

Vier weisse seidene Fähnlein

Ein Creutzfahne weissgrauen Taffet.

Ein grosse weissgestickte Casul sammt Stolen.

Ein schwarz damast Casul sammt Stolen.

Ein weiss damast Casul sammt Stolen.

Zwey gute und schlechte Altar Stangen.

Vier weisse seidene Stangen.

Zwey rothen Creutz.

Ein Creutz zu Ehren Processionen herzutragen.

Drey silberne Crucifixe, worunter eines vergoldet: und noch 2 ausgestrichene.

Ein gluet Tuech.

Ein schaffel,

Ein schaf.

Ein schaffen,

Ein fuder, 12 Eimer grabmaß
gesetzig.

Ein kurtz Eimer.

Ein rauh glesgles.

Ein Oxhoft Oxhöfften für ein
kurtz stückfaß.

Ein Küfferne Eimer.

Ein gemaschne kasten kaufs für
2 ß albus.

Ein Eimer alo für 2 ß
kasten Kaufs.

Ein becher.

Ein ach Missalia.

Ein mäst alo.

Ein mäst mit roth Überzug
und silbern beschlägnet alo.

Ein kauff stein.

Die Evangelische Kirche.

Erster Theil.

Die Vocabeln Kirche und verschiedene Bedeutung.

Die alte Griechische Kirche.

Briefliche Streitigkeiten.

Ein ungegründeter Vocabel Kirche mit einer verschiedenen Bedeutung, so

mit mehrerer Conseil Stabl, und Ge-
nent Fr. S. Gnädigen, auf S. Gnädigen
prag Fürstl. Durchlaucht, und Sabrieben
Montag nach Sand Margreth Tag
nach Christi Unsers Herrn Geburt
Tausend Fünfhundert und in Dreis-
Fünfundzwanzig Jahre, Samstag Fr. Fürsten Ge-
ordnung, und Bestätigung der Gott-
seligen, Nichtwenigen Ein ordnung Fürn
halten Acten Innhalt, nach Nam-
zeichen Einigk, und Digl, nine Pfund
und Heller, und das Gott zu Ehr
nigen Klöster gesetzt, auf in nach
mahlung nimm Jeden Klöstern der Ca-
thol Religion Unterthanen aber-
ten, stehen zwischen Evangelischen Fürsten Gesandten
Gesandten, Aber seynen Churfürstlichen Gnaden
Gesandten, Aber seynen Churfürstlichen Gnaden

Item Kirchen tuch, fürs Jahr darinn
ützlich fasten sind, als Margarethen
Sanct Margrethe Gotshaus Lauen-
burg Kirchspruchs, fleissig gehalte
durch Leitung nit verbleibt, nim.

In den Priesterhaus.

Item ein gmeiner Vermut
fab, und Lorenzen.

In der Stuben.

Ein alt grün Lanstuter Fisch
tuch in der Stuben.

Ein weiß Fingerhandtuch ohne Fisch.

Item Vogtl, Lauenburg, und
Hansen Pettenpergers ordnung,
und Rechnungen, stem was
dem Flecken Lauenburg an
seinen Rechten und Freyhaiten
Vogtl, und andere Instrumenta hangend,
in ein sack mit allen den Inhalt,
Priuilegien, und articuln darinn
Relationsweis begriffen, versigelt,
Item darinn ein Fürst
pfälzisch, und ein Lauenburg
gisch Lehenbrief, und
was sonsten darinn gehört.

Oben auf in der Schlaff.
Saamm.

Ein gebratenes gemastes Schwein.

Sarata.

Ein Spanferl.

Ein Fischpastet mit Schleisch
Hönigerl.

Ein Kalbes mit Pomeranzen für
Schüsl.

Ein Hasen Schüsl mit Hibergerichte.

Ein paraffet ostrapast mit
Hechtschnitzl

In der Kuchl.

Ein fünftheil Schüsl mit 2 Schüsl.

Ein Rindspraten mit Kren.

Ein Kalbsbrust mit Erbs Schüsl.

In Speis gewölbert.

Ein ochsenes fünftheil Schüsl

Ein par seidene Unterhosen.

Ein weiß seidenes Hemd.

Ein paar seidene Strümpfe.

Ein paar seidene Handschuh.

Ein weißes seidenes Halstuch ohne Fransen.

Daran.

Ein weißseidener Regenschirm.

Ein weiß seidenes Schnupftuch mit Spitzen.

Ein weiß Ellenwand Schleyer mit Spitzen

Mangel. "Zu Paris" beim weißseidenen Regenschirm

an Fächer mit Elfenbein Zähnen

Ein weiß Taffentes Schnupftuch mit einer acht platt Spitzen Einfassung

Ein weiß seidenes Schnupftuch mit 4. Spitzen.

Ein Paar acht seidene Strümpfe.

Ein Paar weiß seidene Handschuh mit Spitzen: 12 paar.

Ein gestickt seidenes Hemd.

Ein ganz seidener weißer Schleyer.

Liegende Hecken.

Hemblichere, und stehende an der, so die Thüre gänzlich geschlossen hat, welche Thüre gänzlich aber bis an die Thüre der Angabe thüre schließen werden, und ist an allen Thüren gleichfalls Platz.

Die beschränkung Lamein an Thüren wofern, mögt bey den Gebäuden gelegen.

Thun an Angabe bey der Gemeinde neben der Thüre gelegen.

Wer Thüre Gebäude an den Freyheit bey der Thüre Nainen Wiegen.

Wir nachbenannte auf Ehrnveste
gnädig ehrn Hainrichen Schüch.

Und Jann Georg Kreßlern, und
Jan Elsaßen, weyland Schäffern
Schwarzachischen Anger, Mitbelag
Matthäus Schrämpffels, Adam
und Andreen Hegenmüllern, und
Mitvormündern der Jan Schmidt Abt
Hayer Verstorbt. Vorgefallene
Vormundschaftliche Rö, Ämter, und
Händel mehr, und besser Ex:
pressen anstehet: und Demnach:

Die bekräfftigung dieser Inventari,
haben der hochwürdig in Gott
andächtig, hochgelehrte Herr Herr
Celestinus Abbt, und Regierender
Prelat des Gotteshauß Sanct
Georgen Gotteshauß, und Closterhauß
Sanct Georgenberg, als vorgedacht
S: Morgenthal Gotteshauß Richter, und
Schaffner, und der hochgeborne
Herr Herr Joseph Ab Heidegger
Fürstlich Rnitte hochgestrenger Herr
Baumberg, Herr zu Rotenburg
Campen, Liebenaich, und Heinsberg,
auch Hochfürstl Herr der Grafschafft
Hohenberg und Vogtey, von Hohl
und Wachsberg oberkeyten Hoch
adelich, und hochgeschickte Herren C.
C. Herr Herren allerseits Andervogt
Herr Herren) Hochfürstlichen, und

Samstag den [illegible] Abends
nahm Hieronymus, auf den
Vorschlag Augustin als bestätigter
Bischof Platz.
Vorschriften
den Ausschließungsgrad betr
Monath Aprill: in Andacht
Fehlenden, und Verschiedenes

A. Sr.

Geiger	Auf die Zahl										Tochter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
21	3	6	10	13	17	20	23	27	30	34	
	3	7	10	14	17	21	24	28	31	35	
	3	7	10	14	17	21	24	28	31	35	
	3	7	10	14	17	21	24	28	31	35	69
22	3	7	10	14	18	21	25	28	32	36	
	3	7	10	14	18	21	25	28	32	36	
	3	7	11	14	18	22	25	29	32	36	
	3	7	11	14	18	22	25	29	33	37	68
23	3	7	11	14	18	22	25	29	33	37	
	3	7	11	15	19	22	26	30	34	38	
	3	7	11	15	19	22	26	30	34	38	
	3	7	11	15	19	23	26	30	34	39	67
24	3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	
	3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	
	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	
	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	66
25	4	8	12	16	20	24	28	32	36	41	
	4	8	12	16	20	24	28	32	36	41	
	4	8	12	16	20	24	28	32	36	41	
	4	8	12	16	21	25	29	33	37	42	65
26	4	8	12	16	21	25	29	33	38	42	
	4	8	12	17	21	25	30	34	38	43	
	4	8	12	17	21	25	30	34	38	43	
	4	8	12	17	21	25	30	34	38	43	64
27	4	8	13	17	22	26	30	35	39	44	
	4	8	13	17	22	26	30	35	39	44	
	4	9	13	18	22	27	31	36	40	45	
	4	9	13	18	22	27	31	36	40	45	63
28	4	9	13	18	22	27	31	36	40	45	
	4	9	13	18	23	27	32	36	41	46	
	4	9	13	18	23	27	32	36	41	46	
	4	9	13	19	23	28	32	36	41	46	62
29	4	9	14	19	23	28	32	37	42	47	
	4	9	14	19	23	28	32	37	42	47	
	4	9	14	19	24	28	33	38	43	48	
	4	9	14	19	24	28	33	38	43	48	61
30	4	9	14	19	24	29	33	38	43	48	
	4	9	14	19	24	29	34	39	44	49	
	4	9	14	19	24	29	34	39	44	49	
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	60

Geiger	Aus die Tabl									Holtze
	1/8	1/4	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	
	50	100	201	301	403	1006	1409	2012	2415	3018	
	50	101	203	304	406	1012	1418	2024	2430	3036	
	51	102	204	306	409	1015	1421	2030	2436	3045	
31	51	103	206	309	412	1021	1436	2042	2448	3063	59
	51	103	207	311	414	1029	1444	2059	2473	3089	
	52	104	208	313	417	1038	1453	2071	2489	3107	
	52	105	210	315	420	1041	1462	2083	2504	3125	
32	52	106	211	316	423	1047	1471	2095	2519	3143	58
	53	106	213	319	426	1053	1480	2107	2534	3161	
	53	107	214	322	429	1059	1489	2119	2548	3178	
	54	108	216	324	432	1065	1498	2130	2563	3196	
33	54	108	217	325	434	1071	1507	2142	2578	3214	57
	54	110	219	328	438	1077	1518	2154	2592	3232	
	55	110	220	331	441	1083	1524	2166	2607	3249	
	55	111	222	333	444	1088	1533	2177	2622	3266	
34	55	111	223	334	447	1094	1542	2189	2630	3284	56
	56	112	225	337	450	1100	1550	2200	2652	3301	
	56	113	226	339	453	1106	1559	2212	2668	3318	
	56	113	227	341	455	1111	1567	2223	2679	3335	
35	57	114	229	343	458	1117	1576	2235	2694	3353	55
	57	114	230	346	461	1123	1585	2246	2708	3370	
	58	116	232	348	464	1129	1593	2258	2722	3387	
	58	116	233	350	467	1134	1602	2269	2736	3404	
36	58	117	234	352	470	1140	1610	2280	2751	3421	54
	59	118	236	354	473	1146	1619	2292	2765	3438	
	59	118	237	356	475	1150	1627	2302	2779	3455	
	59	119	239	358	478	1157	1636	2314	2793	3471	
37	60	120	240	360	481	1162	1644	2325	2807	3488	53
	60	121	242	363	484	1168	1653	2336	3020	3704	
	60	121	243	365	487	1174	1661	2348	3035	3723	
	61	122	244	367	489	1179	1669	2359	3048	3738	
38	61	123	246	369	492	1185	1677	2370	3062	3755	52
	61	124	247	371	495	1190	1685	2380	3076	3771	
	62	125	249	373	498	1196	1694	2392	3090	3788	
	62	125	250	375	500	1201	1702	2402	3103	3804	
39	62	125	251	376	503	1206	1710	2413	3117	3820	51
	63	126	253	379	506	1212	1718	2424	3130	3836	
	63	127	254	381	508	1217	1726	2436	3144	3852	
	63	127	256	382	511	1223	1734	2446	3157	3869	
40	64	128	257	385	514	1228	1742	2457	3171	3885	50

Geiger	Aus die Holtz										Holtze
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	51	
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	51	
31	5	10	15	20	25	30	35	40	45	51	59
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	51	
	5	10	15	20	26	31	36	41	46	52	
	5	10	15	20	26	31	36	41	46	52	
32	5	10	15	20	26	31	40	41	46	52	58
	5	10	15	21	26	31	36	42	47	53	
	5	10	16	21	26	31	36	42	47	53	
	5	10	16	21	27	32	37	42	48	54	
33	5	10	16	21	27	32	37	43	48	54	57
	5	10	16	21	27	32	37	43	48	54	
	5	10	16	21	27	32	38	43	49	55	
	5	11	16	22	27	33	38	44	49	55	
34	5	11	16	22	27	33	38	44	49	56	56
	5	11	16	22	28	33	39	44	50	56	
	5	11	16	22	28	34	39	45	50	56	
	5	11	17	22	28	34	39	45	51	57	
35	5	11	17	23	28	34	40	45	51	57	55
	5	11	17	23	29	34	40	46	52	58	
	5	11	17	23	29	35	40	46	52	58	
	5	11	17	23	29	35	41	46	52	58	
36	5	11	17	23	29	35	41	47	53	59	54
	5	11	17	23	29	35	41	47	53	59	
	5	11	17	23	29	35	41	47	53	59	
	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	
37	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	53
	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	
	6	12	18	24	30	36	42	48	54	61	
	6	12	18	24	30	36	42	48	54	61	
38	6	12	18	24	30	36	42	48	54	61	52
	6	12	18	24	30	36	42	48	54	62	
	6	12	18	24	31	37	43	49	55	62	
	6	12	18	24	31	37	43	49	55	62	
39	6	12	18	24	31	37	43	49	55	62	51
	6	12	18	24	31	37	43	49	56	63	
	6	12	18	24	31	37	43	50	56	63	
	6	12	18	25	31	37	44	50	56	63	
40	6	12	19	25	32	38	44	50	57	64	50

Geiger — Auszug Tabelle — Volksle

	1/8	1/4	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	
	64	129	258	387	516	1033	1550	2067	2584	3101	
	64	129	259	389	519	1039	1558	2078	2597	3117	
	65	130	261	391	522	1044	1566	2088	2610	3132	
41	65	131	262	393	524	1049	1573	2098	2623	3148	49
	65	131	263	395	527	1054	1581	2109	2636	3163	
	66	132	266	397	530	1060	1590	2120	2650	3180	
	66	133	267	399	532	1065	1597	2130	2663	3195	
42	66	133	268	400	535	1070	2005	2141	2676	4011	48
	67	134	270	403	537	1075	2013	2691	2689	4027	
	67	135	271	405	540	1080	2021	2702	3002	4042	
	67	135	272	407	543	1086	2029	2712	3015	4058	
43	68	136	274	408	545	1091	2036	2722	3027	4073	47
	68	137	275	410	548	1096	2044	2732	3040	4088	
	68	137	276	412	550	1101	2052	2742	3053	4104	
	69	138	277	414	553	1106	2059	2753	3066	4119	
44	69	138	279	416	555	1111	2067	2762	3078	4134	46
	69	139	280	418	558	1116	2074	2772	3090	4148	
	70	140	281	420	560	1121	2082	2804	3104	4164	
	70	140	282	421	563	1126	2089	2812	3116	4179	
45	70	141	284	423	565	1131	2097	2822	3128	4194	45
	71	142	285	426	568	1136	2104	2832	3140	4208	
	71	142	286	427	570	1141	2111	2842	3152	4223	
	71	143	287	429	573	1146	2119	2852	3165	4238	
46	71	144	288	431	575	1150	2126	2901	3177	4252	44
	72	145	288	433	577	1155	2133	2911	3181	4267	
	72	145	290	435	580	1160	2140	2920	3201	4281	
	72	146	291	436	583	1165	2147	2930	3213	4295	
47	73	146	292	438	587	1170	2155	2940	3225	4310	43
	73	147	293	440	589	1174	2162	2949	3237	4324	
	73	148	294	442	592	1179	2169	2959	3248	4338	
	74	148	296	444	594	1184	2176	3008	3260	4352	
48	74	149	297	445	596	1189	2183	3018	3272	4367	42
	74	149	298	447	599	1193	2190	3028	3284	4380	
	74	150	299	449	601	1198	2197	3037	3295	4394	
	75	150	300	450	603	1202	2204	3047	3307	4408	
49	75	151	301	452	606	1207	2211	3057	3318	4422	41
	75	152	302	454	608	1212	2218	3067	3330	4436	
	76	152	304	456	610	1216	2224	3076	3341	4449	
	76	152	305	457	612	1221	2231	3084	3352	4463	
50	76	153	306	459	614	1225	2238	3094	3364	4476	40

Steigen				Auf die Bosse							Gulden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	1	½	5	6	8	10	11	13	15	17	
	1	½	5	7	9	10	12	14	16	18	
	1	½	5	7	9	10	12	14	16	18	
11	1	½	5	7	9	10	12	14	16	18	79
	1	½	5	7	9	10	13	15	17	19	
	1	½	5	7	9	10	13	15	17	19	
	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	
12	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	78
	2	4	6	8	10	12	14	16	18	21	
	2	4	6	8	10	12	14	16	18	21	
	2	4	6	8	11	13	15	17	19	22	
13	2	4	6	8	11	13	15	17	19	22	77
	2	4	6	8	11	13	15	17	19	22	
	2	4	6	8	11	13	16	18	20	23	
	2	4	6	8	11	13	16	18	20	23	
14	2	4	7	9	12	14	16	18	20	24	76
	2	4	7	9	12	14	16	19	21	24	
	2	5	7	10	12	15	17	20	22	25	
	2	5	7	10	12	15	17	20	[illegible]	25	
15	2	5	7	10	13	15	17	20	[illegible]	25	75
	2	5	7	10	13	15	18	20	23	26	
	2	5	7	10	13	15	18	20	23	26	
	2	5	8	10	13	16	18	21	24	27	
16	2	5	8	10	13	16	18	21	24	27	74
	2	5	8	10	13	16	18	21	24	27	
	2	6	8	11	14	16	19	22	25	28	
	3	6	8	11	14	16	19	22	25	28	
17	3	6	8	11	14	17	20	23	26	28	73
	3	6	8	11	14	17	20	24	26	29	
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
18	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	72
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	31	
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	31	
	3	6	9	12	16	18	21	25	28	32	
19	3	6	9	12	16	19	22	25	28	32	71
	3	6	9	12	16	19	22	25	28	32	
	3	6	9	13	16	19	22	25	28	32	
	3	6	9	13	16	19	23	26	29	33	
20	3	6	10	13	17	20	23	27	29	34	70

Geiger — Auf die Tafel — Volle

	1/8	1/4	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	
	34	69	138	206	276	553	1030	1307	1584	2061	
	35	70	140	210	280	560	1040	1320	1600	2080	
	35	70	141	212	283	566	1050	1332	1617	2100	
Z1	36	71	143	215	286	573	1060	1346	1633	2120	69
	36	72	144	217	289	579	1069	1359	1649	2139	
	36	73	146	219	293	586	1079	1372	1666	2159	
	37	74	148	222	296	592	1089	1385	1682	2178	
Z2	37	74	149	224	299	599	1099	1398	1698	2198	68
	37	75	151	227	302	605	1108	1411	1714	2217	
	38	76	153	230	306	612	1118	1424	1730	2236	
	38	77	154	232	309	618	1128	1437	1746	2256	
Z3	39	78	156	234	312	625	1137	1450	1762	2275	67
	39	78	157	236	315	631	1147	1463	1778	2294	
	39	79	159	239	318	637	1156	1476	1794	2315	
	40	80	161	241	322	644	1166	1488	1810	2335	
ZA	40	81	162	243	325	650	1176	1501	1826	2354	66
	41	82	164	246	328	657	1185	1514	1842	2371	
	41	82	165	248	331	663	1195	1527	2098	2390	
	41	83	167	250	334	669	1204	1539	2074	2409	
Z5	42	84	169	253	338	676	1214	1552	2090	2428	65
	42	85	170	255	341	682	1223	1565	2106	2447	
	43	86	172	258	344	688	1233	1577	2122	2466	
	43	86	173	260	347	695	1242	1590	2137	2485	
Z6	43	87	175	263	350	701	1252	1602	2153	2504	64
	44	88	176	265	353	707	1261	1616	2169	2522	
	44	89	178	267	356	713	1270	1627	2184	2541	
	45	90	180	270	360	720	1280	1640	2200	2560	
Z7	45	90	180	272	362	726	1289	1652	2219	2579	63
	45	91	182	274	366	732	1299	1665	2235	2598	
	46	92	184	276	369	738	1308	1677	2246	2616	
	46	93	186	279	372	744	1317	1689	2262	2635	
Z8	46	93	187	280	375	751	1326	1702	2277	2654	62
	47	94	189	283	378	757	1335	1714	2293	2673	
	47	94	190	286	381	763	1345	1726	2308	2690	
	48	95	192	288	384	769	1354	1738	2324	2708	
Z9	48	96	194	290	387	775	1364	1751	2339	2727	61
	48	97	195	293	390	781	1373	1763	2355	2745	
	49	98	196	295	393	787	1383	1775	2369	2763	
	49	99	198	297	396	793	1392	1787	2384	2781	
30	50	100	200	300	400	1000	1400	2000	2400	3000	60

Geiger — Auf die 3olfr — Volle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	6	12	19	25	32	38	44	51	57	64	
	6	12	19	25	32	38	44	51	57	64	
A1	6	13	19	26	32	39	45	52	58	65	
	6	13	19	26	32	39	45	52	58	65	A9
	6	13	19	26	32	39	45	52	58	65	
	6	13	19	26	33	39	45	52	59	66	
	6	13	19	26	33	39	46	52	59	66	
A2	6	13	19	26	33	40	46	52	59	66	A8
	6	13	20	26	33	40	46	53	60	66	
	6	13	20	26	33	40	46	53	60	67	
	6	13	20	26	33	40	46	53	60	67	
A3	6	13	20	27	34	40	47	54	61	68	A7
	6	13	20	27	34	40	47	54	61	68	
	7	13	20	27	34	40	47	54	61	68	
	7	13	20	27	34	41	48	55	62	69	
A4	7	13	20	27	34	41	48	55	62	69	A6
	7	13	20	27	34	41	48	55	62	69	
	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70	
	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70	
A5	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70	A5
	7	14	21	28	35	42	49	56	63	71	
	7	14	21	28	35	42	49	56	63	71	
	7	14	21	28	35	42	49	56	63	71	
A6	7	14	21	28	36	43	50	57	64	72	A4
	7	14	21	28	36	43	50	57	64	72	
	7	14	21	28	36	43	50	57	64	72	
	7	14	21	29	36	43	50	58	65	73	
A7	7	14	21	29	36	43	51	58	65	73	A3
	7	14	21	29	36	43	51	58	65	73	
	7	14	22	29	37	44	51	59	66	74	
	7	14	22	29	37	44	51	59	66	74	
A8	7	14	22	29	37	44	51	59	66	74	A2
	7	14	22	30	37	44	51	60	66	74	
	7	15	22	29	37	44	51	60	66	74	
	7	15	22	30	37	44	52	60	67	75	
A9	7	15	22	30	37	45	52	60	67	75	A1
	7	15	22	30	37	45	52	60	67	75	
	7	15	22	30	38	45	53	60	68	76	
	7	15	22	30	38	45	53	60	68	76	
50	7	15	22	30	38	45	53	60	68	76	A0

Berger — Auf die Tabl — Tafile

	1/8	1/4	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	
	76	193	307	461	615	1A03	2245	3060	3675	4490	
	77	194	308	462	617	1A34	2251	3069	3686	4503	
	77	194	309	464	619	1A38	2258	3077	3697	4516	
51	77	195	310	466	621	1A43	2265	3086	3708	4530	39
	77	195	311	467	623	1A47	2271	3095	3719	4543	
	78	196	313	469	626	1A52	2278	310A	3730	4556	
	78	197	31A	471	628	1A56	2284	3117	3741	4569	
52	78	197	315	472	630	1A60	2291	3121	3752	4582	38
	79	198	316	474	632	1A64	2297	3129	3762	4594	
	79	198	317	475	634	1A69	2303	3138	3773	4607	
	79	199	318	477	636	1A73	2310	3147	378A	4620	
53	79	199	319	479	638	1A77	2315	3155	379A	4633	37
	80	1A0	320	480	640	1A81	2322	3162	4004	4645	
	80	1A0	321	482	643	1A86	2329	3172	4015	4658	
	80	1A1	322	483	645	1A90	2335	3180	4025	4670	
54	80	1A1	323	485	647	1A94	2341	3188	4036	4683	36
	81	1A2	324	486	649	1A98	2347	3197	4046	4695	
	81	1A2	325	488	651	1B02	2355	3205	4056	4707	
	81	1A3	326	489	653	1B06	2359	3213	4066	4719	
55	81	1A3	327	491	655	1B10	2361	3221	4076	4731	35
	82	1A4	328	492	657	1B15	2371	3229	4086	4743	
	82	1A4	329	494	659	1B18	2377	3237	4096	4755	
	82	1A5	330	495	661	1B22	2384	3244	4106	4767	
56	82	1A5	331	496	663	1B26	2389	3252	4116	4779	34
	83	1A6	332	498	665	1B30	2395	3260	4125	4790	
	83	1A6	333	500	667	1B34	2401	3268	4135	5002	
	83	1A7	334	501	668	1B37	2406	3275	4144	5013	
57	83	1A7	335	502	670	1B41	2412	3282	4154	5025	33
	84	1A8	336	504	672	1B45	2418	3291	4164	5038	
	84	1A8	337	505	674	1B49	2424	3298	4173	5048	
	84	1A9	338	506	676	1B53	2429	3306	4182	5059	
58	84	1A9	339	508	678	1B56	2435	3313	4192	5070	32
	85	1B0	340	510	680	1B60	2440	3320	4201	5081	
	85	1B0	341	511	682	1B64	2446	3328	4210	5092	
	85	1B1	342	512	683	1B67	2451	3335	4219	5103	
59	85	1B1	343	514	685	1B71	2457	3343	4228	5114	31
	186	1B2	344	515	687	1B75	2462	3350	4237	5125	
	186	1B2	345	516	689	1B78	2467	3357	4246	5135	
	186	1B2	345	518	691	1B82	2473	3364	4255	5146	
60	86	1B3	346	519	692	1B85	2478	3371	4264	5156	30

[illegible] Schnider d' Leutpriester ze dem pulle vñ [illegible] Jacob sein prüd' vichsr vñsrschaiden [illegible] vñser offen brief für vns vñ für alle vns' erben
das wir mit gütr willn vñ vnr vrgachte nutz vnd frumde vñr redlich vñ redleuchr chäuffen geben haben zu einr ewigen gantzr vnd
redlichr chäuff Silvestr vñ Hagl Cosn sein wirtn vñ ir pidn erben pfarrecht ains gutdins ist gelegn do das aber gerainr
vñ gesessr in vnsr hoff ze Lichtn Lit da vormaln der Pusr auf gesessn ist vnd Lobnt ab wigt czins dar gelegn ist Cuntzigr
Lit also haben wir in vñ allr ir erben die hirtn pfarrecht gebn vñ wir nicz Lit gen zu nutzen mit allr der ere vrchtn vñ nutz
die da ein gehorer ab' der vñ dem nutzer besuchr vñ unbesuchr oz sein holtz wasr ab wild mit angnutzr vñ einnutzr nichr da
von auz genomn und so wir pidn [illegible] ains wol gewigt hat vñ d' wir uns [illegible] vñ gewichtleich gewr [illegible] sein sein nach der lay
der rechtn vñ als dann sogtthn vñsrsnidr gut rechr ist und gewacht dar [illegible] wir nu dazu ab wr erbn dar ab
dehainlay pruch ansprach ab irrsal aufersuchn ab ab in an d' gerichtn [illegible] als grens sichtn kuez daz wer daz sullr wir in
vñrczogenleich auz ertragn vñ rechtleich machn an allr ir schadn Kumt sr dar ab der ainr schadn oz sei mit gericht ab dr ge
richt ab wie d' schad gemacht mag sein de sullr wir in abtun gelr vñ gruntleich vñ vñrczogenleich ir kumt wanne dar umbze ge
laubn an aid vñ an alle and' weysung vñ sullnt schuppfr vñ schadn haben auf alle dem vñ kuir vñ vns' erbn recz haben
ab' noch vñ in gewinne macht de von auz genom vñ als wir peschaiden rechtn [illegible] ansprach gericht schuz auf ir gencz
wonigr schuppfr vñ schadn vñ haben de mit in allr gerichtn allen wan recht erfindt vñ auz clagt dar vmbind
dirr b[illegible] de wir in vñ allr ir erbn dar ab gebn versigln mit der erbn Chapt der gesindn pfleg ze Frawnpurch dirr
de [illegible] d' in gutz wirs. Geczeug der willn versigelt hat in vñ seine erbn an schadn Der [illegible] geczeuge sein Chunrad Lich
von Swatz pfarr vñ Chunrad Abbe pfarr Schreiber chaplan vñ Nüng pfarr chirz vñ Jobst chirchn engerstain vñ mer ar
bair gerichr gesessn [illegible] epl gepurr Cuntzlein hundt [illegible] vñ dar nach [illegible] Ablatus [illegible]

D. 1408

Ich Hans Häbchel genn der alten Häbchelsone sun von Ewatz dem Gott genade vgich offenleichmit
dem brief für mich vnd für Alle mein Erby Allen die yn an sehen hörne oder lesne dz ich
mit gutem willen vnd mit wolbedachtem mute Recht vnd redleich durch sehr chafft leich ze chaüffen
geben han hansen dem Heyg von Hüb vnd sein Gaiossen vnd Allen yren Erby ein vnd tochtern
wie die genant sein mein Eigen gelegen in dem Pfannenberg vber Al ein Gattlos dietayl
mit Allen eren rechten vnd zugehörungen die dar zu gehörnt ob da von Ainem mugen gesücht vnd
vnbesücht nicht da von Aus genome dan vm rech ain gelt von ains Eyphauptrecht dez mich
wol pemügt ze rechter zeyt an Allen schaden Aus genom den hab ich gegeben gesetzt vnd gegeben
recht mich Abgen Hans Häbchel von Ewatz dez Abgenanten zehenten ein gantzes dietayl in dem
Pfannenberg ze ein Ewigen purkrecht dez nit noch dehain mein Erby noch niemant von meine
wegen dar nach chain Ansprach noch vnge Aüge mer zu haben noch gewinnen sülln weder mit
recht noch An recht in dehain weyß vnd sol Auch nicht Egen Hans Häbchel ob Ewatz vnd
Alle mein erby dez Abgenanten zehenten hansen dez Heyg von Hüb vnd sein Gaiossen vnd
Allen yren erby in rechte hüre vnd gewer sein An Aller stete gen mennichlich Ain dez not
gesücht Als ains Ersamen Gerichts Ayger Gerichtsessen gütz recht ist recht Lantz recht Ab ny An dem
dewtschen rechte Ab gyenge dez ichtes dinnen wire oder ein welh weyß dez nit wire dez
schaden gentzlich nichts gesein den sol ich in Egen Hans Häbchel vnd mein Erby An Aller stete dar
vor Egen vnd recht ser tigen nemen An Allen yren schaden in Aller weyß Als ob ez gesch
An Argk vnd Alle Arglist Gewerde Ab wider dez nicht gethan noch dem Als ob ez geschehen
wer ez sülln si Haben Hawptgut vnd schaden Aus rumer Eygenschaft Hansen Häbchlins vnd Aus
dem erby vnd dar zu Aus Allen dem Gab den er rechtyet zu vnd in dez Gantz ob noch gewinne
vnd was si den richt An chainen Anspruch Aus Lande zu stehn ob yn nit recht dar nach gesch
An Aller stat wol vnder winden Gantz Aus in Volkumenung ains Gantzen dez ez schaden vnd Ab
sein nicht dar vm in dem walen oder müssig rechten dez sülln sich mit Eyd schelten oder mit
welcherley rechten dez sülln sich An Aller stete mit dem ersten erlangen vnd schaden haben vnd wir
ölen vnd ob in dem Abgenanten dehain pesse sein chome Dise Egenanten Hansen dez Heyg vnd sein
erby An dem Abgenanten chauf ze stand dy nicht gen chömen vnd Ab sy sülln sein dise gelesy vnd
Gütter wirdig dise sülln gen dem pesse fallen van gotz vnd ez sein vnd chain chauffe nicht mer
Gelten dez dem Egenanten Hansen dem Heyg vnd sein Gaiossen vnd Allen yren erby Alle Ab ge
schrifft sechs frume pfründe Erbrechte vnd Aerbkeit stete vnd Burgrechten gelevbe dar vber
haben ich vm dez offen brief ze einer vrchünde Der wirkleyr Insigel vnd gesesse mit dez Edlen
Vesten Hern Hansen dez Fraunhofer Ze Fraunhofen An hangenden yn sigel vnd auch mit dez
dez Häbchelins Ze Hawsen An hangenden yn Insigel dew ir dez An gesprochen Gelten durch ir
Gleyssigen pet willen yn vnd Allen yren erby An schaden dar vnd nicht mer mein trewen vber
Ze Allen dez stete zu halten dez alz geschriben stet dez zu vrchünde Gib ich Hans Lauer schreiber dez Briefs Hans Hauschuch Hainz Ruge Hainz Schreyer vnd Michel Hollmid
Alle drey Ze Pfaffenhofen vnd Andre erbar Leüt genug dez ist gepeten Darüber Ze Ingolstat in
gesessen Hundert Jar vnd dar nach in dem Achtzen Jar dez Mitwochen nach Ostern vonsand Egidi
als tag

Ao 1808

1408

Die Brief Inuentari
Anno Tertio

1429

Ich Jorig von Tuen zu Newnpewrew die zeyt pfleg zu Kropfperig Bekenn offenlich mit dem brief fur
mich vnd all mein erbn, das ich Lienhartten dem Rotten aus d Schonaw Bid allen sein erbn Vnn vnd
Dorfft gelichen habn den halbn hof zu Ried minr vierthalbn hueb, d da ligt zu Ried in Rotenberg
gericht vnd in Kugld pfarr in dem Filler stall, vnd hyn fur auch also leichn sullen vnd wellen
sein Vnn vnd tochtern die sein erbn sind, trewlichn ungefar. Ich vnd all mein erbn sullen vnd wellen
also pey d leichnsthaft behaltn als leichnsthaft recht ist. Des zu Urkund gib ich obgnt Jorig von Tuen
in den brief mein aygn anhangunden Insigl. Darund ich mich Bid all mein erbn vor
pundn mit Disn trewn das stet zu halbn. Dis ist dem brief gestrabn stet. Das ist geschehn nach Kristi

Ich Jorg von Trenbach zu Newnpeurn die zeyt pfleg zu Kropfperg Bekenn offenlich mit dem brief fur
mich vnd all mein erbn, das ich lieberhern dem Potten aus d Dechsnaw vnd allen sein erbn Dem vnd
Dochter gelichen habn den halbn hof zu Ried nim vierthalbn hantz d da ligt zu Ried in Potenberg
gericht vnd in Kugn pfarr in dem Filler stall, vnd hin fur auch also leichn pfallh vnd vellh, dem ob
sein Sun vnd tochtern die sein erbn sind, trewlichn angefar Ich vnd all mein erbn pfallh vnd vellh sy
also pey d leichn shaft wehaltn als leichn shaft recht ist Des zu Urkund gib ich obgnt Jorig von Trenb
in den brief ertzelt vnd meine ayg vnd anhangenden Insigl darunder ich mich vnd all mein erbn ver
pindn mit disn trewn das stet ze haltn Dis sein den brief gestrabn stet das ist geschechn nach Crists
gepurd vierzehn hundt vnd in dem Newnd vnd vierzigistn Jare an pfinstn mitternechtn tag

1429

Ich hans leo gesessh zw pambürgk Bekenn vnd thun kunt allen den die den brief ansehnt horent od' lesent daz ich nach meins frewnt vnd anderer gebett rat vnd redlichs vnd auch ich gewissens bethalb vnd zw vermeidung merers schadens kumbs dem Erbergen vnd wolgelichten hansen von meine liebn brud' hartman leo saligen daz nu pfligt aufzurichten hoff ein viertail als dan der pfarr vnd in Tetenburg gericht vnd dient alle jar jarlichs funf pfunt pf' vnd funf kratzer vnd von dem Edl vnd vesten herren Gorigen dem Tum gesessh zw pawrn alles besucht vnd unbesucht gros vnd klain vnd den ersamen Jacoben Tumair burgern zw Landshut vnd Jorgen Tumair seinem sun vnd allen iren erben vnd nachkomen ir recht aigen vnd ewig lehen verkauft vnd gelassen haben vnd wissentlich mit dem brief verkaufen vnd lassen in vnd allen iren erben vnd nachkomen ir recht aigen vnd ewig lehen alle die gult vnd gerechtigkeit die ich vnd mein erben an dem obgenant hof vnd gut ze Tetenburg haben vnd herkomen sind vnd wie sy genant sind oder genant mugen werden vnd alle die gult vnd gerechtigkeit die ich vnd mein erben an dem obgenant hof vnd gut

1439

Ich Chünrad Kupfrer der Gesshaft auf Salzeins pey Potzenburg Verjehn offenleich mit dem brief für mich vnd all mein erben das ich mit gütem willn vnd wolbedachtem muth durchslechtz recht vnd redleich kaüfleich ze kauffn geben han meinen gesipten freündn Jörgn vnd Sigmudn den Kankern gepriüeder Burg zu Hall im Intal vnd alln iren erben benantleich Acht phunt pfenning gelts järleicher vnd ewiger gült auf dem halben Kamerlant mit seiner zügehörung genant des Kupfrers gült gelegn zu Küm zwischn des Aygenlers vnd Mayräpleins güet die mir järleich Ernhart petern Sun ab dem zellen vnd elspet sein hausfraw daraus zinst vnd dasselb gült pawen Ich han auch in die obgent gült gebn vnd mit dem brief geantburtt aus mein vnd aller mein erbn gewalt nutz vnd gewer in ir vnd aller ir erbn gewalt nutz vnd gewer für ain freye aygne ledige vnd vnbechümerte gült von männleich vmb Newnzehn mark zal perner güter meraiñ münss wan ich in des als meinen gesipten freündn wer männleich ëhaft han dieselb benten newnzehn markch Sy mir in parem gelt gebn vnd ausgericht haben vnd vrieff mich der mit dem brief von in gericht vnd gewert zu recht zeit an schadn vnd also so sollen Sy vnd all ir erbn die obgeschribn gült hinfür ewikleich auf dem obgemeltn gut haben vnd järleich vnd wer männleich in nemen alles zu Sand Gallen tug als zinses recht ist Sy müegn auch die verkauffn verseetzn damit tün vnd lassen als mit anderm irem aygem gut von mir vnd alln meinen erbn vnd von männleich daran ungewert vnd ungeirrt mir vnd alln meinen erbn zu gantz fürrecht Ich bent Chünrad vnd all mein erbn sollen auch der benten hinder vnd aller ir erbn der ob bestimbten Acht phunt pfenning gelts auf dem obgemeltn gut ir recht gewern sein nach dem landes rechtn der Graffschaft zu Eyrol wo wem in die ze krieg getun wurd das sollen wir in austragn vnd rechtvertig machn getreulich an alln iren schadn wie dan amer sollen verkauffn aigen gült nach dem obgeschribn landes rechtn recht ist vnd gieng in an der gewerschaft icht ab in welhem weis das wär also das sy des schadn nämen wie der schad genant ist nichtz ausgenome den sollen wir in widerkern gäntzleich vnd vnuzogenleich an widerred ir ains worts slechtleich darumb ze glaubn ungeswern vnd an all ander weisung vnd sy sollen das haben lutz mir vnd alln meinen erbn vnd auf aller vnser hab die wir yetz haben oder hinfür gewinnen kamerlay ausgenomen wa sy der icht ankomen ob weisig werdn der sollen vnd müegn sy sich dan wol vnderwinden hinz auf ir volle werung haubtgüts vnd schadns vnd solln ob müssn Sy mit mir ob meinen erbn darumb rechtn So sollen Sy alzeit alle ir recht gen üns haben behabt vnd gewunnen vnd wir verloren wer allem gericht geistleichem vnd weltleichem wie das genant ist kamerlay ausgenomen an aller stat zu urkhunt amer warhait han ich obgent Chünrad für mich vnd all mein erbn gebn den obgentn meinen vettern Jörgn vnd Sigmudn vnd alln iren erbn den brief versigelt mit des erbern weisn Ernsten Eyrenbuchs die zeit Amtlichts zu Hall im Intal Anhangendem Insigl der es durch mein fleissign petwegn daran gehenkt hat Im vnd seinen erbn an alln schadn Des sint zeugn der pet vmb das Insigl die erbern Hainreich pech Chünrad pachmol Hainreich Sawrsenbek all drey Burger zu Hall Beschehn nach Cristi geburd tawsent virhundert vnd in dem viertzigistn Jar des Suntags nach Sand peters tag der Stil weyr : : :

Ich Cünrad Kupfrer[n] Gesshaft auf Galzems pey Potzenburg Bethein offenleich mit dem brief für mich vnd all mein erben das ich mit gütem willn vnd wolbedachtem mith durchslechtz recht vnd redleich kaüfleich ze kaufft geben han meinen gesipten freündn Jörgn vnd Sigmundn den Kankern gepriüeder Burg zu hall im Intal vnd alln iren erbn benantleich Acht phunt pu[n] gelts järleicher vnd ewig[n] gült auf dem halben Kamerlant mit seiner zu[gehörung] genath des kupfrers güth gelegn zu Küm zwischn des Aygenlers vnd Ayrämlems güet[er] die mir järleich Ennhart petern Cun ab dem zellen vnd elsper sein haussfrau drauß zinst vnd dasselb güt pawen Ich han auch in die obgent gült gebn vnd mit dem brief geantburtt aus mein vnd aller mein[er] erbn gewalt nutz vnd genver in ir vnd aller irer erbn gewalt nutz vnd genert für ain freye aygne ledige vnd unbechümerte gült von mämleich vmb Newnzehn mark zal perner güter phenin[g] münss wan ich in des als meinen gesipten freündn wer mämleich vrsint han dieselb benn newnzehn markch Sy mir in pawem gelt gebn vnd ausgericht habn vnd vrieff mith der mit dem brief von in gericht vnd gewert zu recht[er] zeit an schadn vnd also so süllen Sy vnd all ir erbn die obgeschribn gült hinfür ewikleich auf dem obgemeltn güt habn vnd järleich[s] vnd wr mämkleich in nemen alleg zu Sand Galln tag als zinses recht ist Sy müegn auch die verkaufft versetzn damit tün vnd lassen als mit anderm irem aygen güt wn mir vnd alln meinen erbn vnd von mämith daran vrgeivert vnd vrgeengt imr vnd alln meinen erbn zu ainer[ley] fürzicht Ich bent[en] Cünrad vnd all mein erbn süllen auch der benn Kinder vnd aller irer erbn der ob verärtn Acht phunt pu[n] gelts auf dem obgemeltn güt ir recht gewern sein nach dem landes rechtn der Graffschaft zu Tyrol wn wem in die ze krieg getun wird das süllen wir in austragn vnd rechtvertig machn getreulich an allen iren schadn wie dan ainer sölln verkaufftn aigen gült nach dem obgeschribn landes rechtn recht ist vnd gieng in an der gewerschaft icht ab in welhem weis das wär also das sy des schadn nämen wie der schad genant ist nichtz ausgenome den süllen wir in widerchern gänzleich vnd vnuzogenleich an widred ir ambs wortn slechtleich darumb ze glaubn vngeswern vnd an all ander weisung vnd sy süllen das habn hinz mir vnd alln meinen erbn vnd auf aller vnser hab die wir yetz haben oder hinfür gewinnen kamerlay ausgenomen wa sy der icht ankömen od[er] weisig werdn der süllen vnd müegn sy sich dan wol vnderwinden hinz auf ir welle werig haubtgüts vnd schadns vnd solln od[er] müsn Sy mit mir od[er] meinen erbn darumb rechtn So süllen Sy alzeit alle ir recht gen üns habn behabt vnd gewunnen vnd wir verloren wr allem gericht geistleichem vnd weltleichem wie das genant ist kamerlay ausgenomen an aller stat zu verhüt ainer warhait han ich obgent[er] Cünrad für mich vnd all mein erbn gebn den obgentn meinen vettern Jörgn vnd Sigmundn vnd alln iren erbn den brief versigelt mit des erbern weisn Ernstn Hyetmburgs die zeit Amtrichter zu hall Im Intal Anhangndem insigl der es durch mein[er] fleissign petwegn daran gehengt hat In vnd seinen erbn an alln schadn Des sint zeugn der pet vmb das insigl die erbern hainreich pekch Cünrad pachswol hainreich Sawsenbek all drey Burg[er] zu hall Beschehn nach Cristi geburd tawsent vierhundert vnd in dem viertzigisten jar des Suntags nach Sand peters tag der Stul veyr : : :

1440.

Ich Wilhalm vom Turn zu Newenpewren gebem dasich Leonharten
Roten von Münster Drew taul, auf dem Leoshof zu Fried in Nidermer
Schwam) mzilerspal gelegen, und von mir zelehn ist, zu seinen
Rechten verlihen hab, und verleich im die auch wissentlich
mit dem brief Als recht ist Vngeuärlich, des zu vrkund hab
ich mein insigel her angehengt geben an Suntag vor sand
Valtems tag nach Cristi unsers lieben herren gepurt viertzehen
hundert in dem drew und viertzigistem jare

dass sind abgelesen
[illegible] von den [illegible]

1743

[illegible]

No 50 1444

Ich Lienhart Vest zu Müllß die zit gewaltig kirchpröst vnserr frawen gotzhaus daselbs thun chunt allen den die den brief an sehent
horent oder lesent Als das obgemelte gotzhaus vor jaren · Juliane · sinhelin des Schreibers zu Müllß sälign wittiben vnd allen iren
erben zu ewigen erbrechtin gelassen hat das gůt genant der padstubenn gůt mit sinen stukhin vnd zugehören gelegen zu Müllß Also das sy
värleich vnd ewiglich darus zinsen vnd dienen sällin an allen abgenkch vierzehen pfunt pner vnd Sechs chreützer gelts zů vnser
ewigen mess in dem vorgemelten gotzhaus alles nach laut vnd innhaltn zuwir brief der vetweder tail ainen hat Auf das so verhenn ob
obgenter kirch Vest als die zeit ain gewaltiger kirchpröst des obberürtn gotzhauses für mich vnd all mein nachkömende chirchpröst des ob
nämb hat vnd mit wissen vnd gunstin der nachpaurschafft zu Müllß vnd von notdürftichait wegn des gemeltn gotzhaus das man gelts
zu notdurfft bedörfft zu ainer gwissn gloken ze machn in dasselb gotzhaus Chirchslechts recht vnd redleich chäuflich ze chaufn
gebn han zu ainem gantzen ewigen kauf nach dem lamdes rechtn der Grafschafft zu Tirol aus den obberürtn vierzehn pfunt
vnd Sechs chreützern gelts So der obgemelt gotzhaus auf dem obberürtn gůt hat Sie pfunt pfunt pf vnd Sechs kreützer gelts
dem erbern Jorgn pogner zu Müllß elichn Sun Seyfriden pogners sälign von Abzan · Amen seiner hausfrawn die am leuche recht
der obgenantn Julianen ist vnd allen iren erbn mit vrem willn vnd genalln Also das yede leute wirtlaütt Jörg vnd Anna vnd al
sem erbn die obberürtn Sechsthalb pfunt pner gelts aus den obberürtn fünfzechenthalb pfunt pner gelts auf dem obg
melten gůt mit semen stukhin vnd zugehörn hinfür ärbleich vnd ewigklich haben vnd sniemen sällin an alln abgenkch alhie
zu Sand Gallen tun als zimlich vnd lamdes recht ist die in das obgemelte gotzhaus oder wer das selb obgente gůt inn hat
geben sollen an alle widred vnd sy müssn auch die verkhauffn versetzn ab wechseln verschaffn damit tun vnd lassn nach irem
nutz vnd gevalln als mit andern irn aigen zinns gůt vn dem obgemeltn gotzhaus vnd vn alln seinen kirchpröstn der ye ze
zeitn des gotzhaus kirchpröst ist vnd von mänigclich von des gotzhaus wegn darum angeruft vnd angerengt den genautn
gotzhaus zu gantzer fürrecht nach dem obberürtn lamdes rechtn vnd ich obgenter lienhart vest han auch von des obge
melten gotzhaus wegn darumb von dem benantn Jorgn eingenomen vnd empfangen in pargelt ze rechter gelt an schaden
Dreyzehn marich reinpwer silbr pfunt pner vnd Sechs chreützer axamer münss die man auch dem gotzhaus ze der
selbn gelten genürzt vnd ausgeben hat Es sol auch das obgemelte gotzhaus des obgenn Jorgn seiner obgenn hausfrawn
vnd aller seiner erbn der obgenten Sechsthalb pfunt pner gelts auf dem obberürtn gůt mit semen stukn vnd zugehören
vnd des verkhauffens ir recht gewern fürstand vnd versprecher sein gen mänigclich wn vem in jrrung darum beschähe
oder zu chrieg gtan wurd von des gotzhaus wegn das sol in vn dem gotzhaus ausgenn vnd rechtvertig gemacht werdn
getreulich an alln der obgentn wirtlaütt Jorgn vnd Annen vnd seiner erbn schäden wo darum ainer sälln verkhauftey
augn zinns gůlt nach dem obgemeltn lamdes rechtn recht ist vnd sy sollen sich auch der gewerschaft darumb halten hinnz
dem obgemeltn gotzhaus vnd auf aller seiner hab gruntbürtnus vnd künftiger alles getreulich an alle auszüg vnd generde
vnd solten ob müesstn Es mit dem gemeltn gotzhaus oder mit seinem kirchpröst wer darumb ze zeitn desselbn gotzhaus kirchpröst
ist darumb rechtn es wär wer gaistleichem oder weltleichem rechten wie das genant ist Es sollen sy alzeit mit der ersten
clag alle ire recht haben behalten vnd gewinnen vnd das gotzhaus verlorn an aller stat zu schaden ainer verkhauft gib ich
obgemer lienh vest an des benten gotzhaus stat als am kirchpröst mit der nachtpaurschafft darüb willn vnd wissen für mich
vnd all mein nachkömende kirchpröst den benten wirtlaütn Jorgn vnd Annen vnd allen seinen erbn den brief wrissner
mit des erbern weisen pawlen hainzlers Burger zu Hall Anhangendem insigel der ich vn des gotzhaus wegn als am kirchpröst
mit fleiss darumb gebetn han ze vrkünd vn vnd alln sein erbn an schaden vnd in gruntbürtnus der nach geschriebn nachtpaurn
der auch am tail vnd ander mer bey dem chauf gewesn sind mit namen hainreich pichler Caspar ehlenpeck Ofrid zeissler
vlreich hürel hanns frieyner hanns pichler michel möttl Jacob eberlin bryan chrisp vnd sind gezeugn der pet vnd die insigl
hanns Eschastinger Sigmund haug pede Burger zu Hall hanns der Junge weyss von Gelnhausen vnd wegnn Conrat
verhunsert vnd in dem Jahr vnd verrgessn war des pfinztags vor sand pangratzen tag

Ich Lienhart Perg zu Hülls der zeit gewaltig kirchpröbst unsers frawen gotshaus daselbs zu Hülls thun kund allen den die den brief ansehent
hörent oder lesent Als das obgemelte gotshaus vor jaren Johansen Hutheln des Schreibers zu Hülls säligen wittiben und allen iren
erben zu ewigen erbrechten gelassen hat das gut genant der padstubern gut mit seinen stukhen und zügehören gelegen zu Hülls Also das sy
ierlich und ewiclich daraus zinsen und dienen sollen an allen abgänkh vierzehen pfund pner und Sechs chreützer gelts zu ainer
ewigen mess in dem vorgemelten gotshaus alles nach laut und innhalt zuvor brief der vetwäder tail ainen hat Auf das so verhenn ab
obgenter Lienh Perg als die zeit ain gewaltiger kirchpröbst des obberürtn gotshauses für mich und all mein nachkömende chirchpröbst das ab
naith bit und mit wissen und genaigter nachpaurschafft zu Hülls und von notdürfftichait wegn des gemelten gotshaus das man gelt
zu notdurfft bedarfft zu ainer gewissen gelegt zu machen in dasselb gotshaus Chirchrechts recht und redleich chäuflich zu ch aufen
gehen han zu ainem ganzen ewigen kauf nach den lamdes rechtn der Grafschafft zu Tirol aus den obberürtn vierzehn pfund
und Sechs chreützern gelts So der obgemelt gotshaus auf dem obberürtn gut hat Die fünf pfund pf und Sechs kreützer gelts
dem erbern Jorgn pogner zu Hülls clerichn Dem Seyfriden pognern säligen von Abrain Irnen seiner hausfrawen die am dreiche recht
der obgenantn Julianen ist und allen seinen erbn mit iren willn und genaidn Also das yede teile wirtlaitt Jörg und Anna und al
sein erbn die obberürtn Sechshalb pfund pner gelts aus den obberürtn fünfzehenthalb pfund pner gelts auf dem obg
melten gut mit seinen stukhen und zugehörungen hinfür ierleich und ewigleich haben und innemen sollen an alln abgankh alhyer
zu Sand Gallen tag als zins recht und lamdes recht ist die in das obgemelte gotshaus oder wer das selb obgente gut von hat
geben sollen an alle widred und sy mügen auch die verhaussen versetzen abwechseln verschaffen damit tun und lassen nach irem
nutz und genaidn als mit andern irn aigen zinns gült von dem obgemeltn gotshaus und von alln seinen kirchpröbsten der ye zu
zeiten des gotshaus kirchpröbst ist und von mänigleich von des gotshaus wegn darum vmbert und vmgeengt dem genantn
gotshaus zu gantzer fürgericht mit dem obberürtn lamdes rechten und ich obgenter Lienhart Perg han auch von des obge
melten gotshaus wegen Sambt von dem ganzen Convent empfangen und enpfangen in gewer gelt zu rechter gelt an sichtbern
Sechzehen marich reinpr silber pfund pner und Sechs chreützer ayrnner münss die man auch dem gotshaus zu der
selben gelten genürt und ausgeben hat Es sol auch das obgemelte gotshaus des obgenten Jorgn seiner obgenten hausfrawen
und aller seiner erbn der obgemeltn Sechshalb pfund pner gelts auf dem obberürtn gut mit seinen stukh und zugehören
und des verhaussens nit recht gewern fürstand und versprecher sein gen männigleich wo yem in Irrung darum beschähe
oder zu chrieg gtan wurd von des gotshaus wegn das sol in von dem gotshaus ausrichten und rechtvertig gemacht werden
getreulich an alln der obgemeltn wirtlaitt Jorgn und Annen und seiner erbn schäden wo dann ainer selbn verhaussten
ayrn zinns gült nach den obgemeltn lamdes rechtn recht ist und sy sollen sich auch der gewerschaft Irrumb halten hinns
den obgemeltn gotshaus und auf aller seiner hab gruntbürtig und künftiger alles getreulich an alle ausszug und generde
und sollen ob müesstn So mit den gemeltn gotshaus oder mit seinem kirchpröbst nit dann yr zeiten desselben gotshaus kirchpröbst
ist darumb rechtn es nit vor gaistleichem oder weltleichem rechten wie das genant ist So sollen sy alzeit mit der ersten
clag alle ir recht haben behalten und gewinnen und das gotshaus verlorn an aller stat zu erhalt Ainer warhait gib ich
obgenter Lienh Perg an des brtn gotshaus stat als am kirchpröbst mit der nachtpaurschafft dises briefs wissen und wissen für mich
und all mein nachkömend kirchpröbst den brtn wirtlaitt Jörgn und Annen und allen seinen erbn den brief versigelten
mit des ersten meiers pawlen hämpergers Burger zu Hall Antlangenden insigel den ich von des gotshaus wegn als ain kirchpröbst
mit fleiss darumb gepetn han gewissleich an und alln sein erbn an schaden und in gruntbürtichait der nachgeschriben nachtpaurn
der auch ain tail und ander mer zu dem chauf gebeten sind mit namen haincz pühler Caspar ehlenpogk Ofenadzeiffer
vlreich hurzl hanns fridauer sigmund pühler michel gotl Jacob eberlin kaspar ehrnb und sind gezeugen der pet und des insigl
hanns kirchartinger Sigmund haug pede Burger zu Hall hanns dettmar meist von Ellerbach ein rat zu regenspurg Compost
vierhundert und in dem Acht und vertzigisten jar Dez pfinztags vor Sand pangratzen tag

1458

gilt Graf Zu Neu
albo Jus Norgrafiat
Anno 8 gfäne Concern

1448

Ich paul hawpeyr burg ze hall im | ntal bekhenn offenleich mit dem brief das ich als an gewaltig gethab meins vettern Symon plasiens sälign
chinder haintzichs vrsuln vnd agathan von notdürfftiger sach wegen der chind vnd nach lat aindere der chind fravent durchleichts recht vnd redleich
nach dem lamde Rechtn der Grafschaft ze tirol thaidleich ze chauffen geben han zu ainem stätn gunrg ewigen chauf dem wirdign gotzhaus
Samd agatzeth gelegen vnder puech in Rotnburger gericht vnd in wimper pfarr mit namen zwelf pfunt pner gelts newan münss järleicher
zins gilt vnd ain herbest oder für die herbest Sechs chraützer gelts järleichn auf dem gut genant ze lehen mit seinem zuegehören gelegen an
dem wattempeyr das peter von lehen saliger ain gehabt verzinst vnd nu sein sun Chuentz inn hat vnd zinnst die selb zinsgilt die obgenanten
chind von weem Ez haintzichn plasiens vnd von irem obgenth vater Symonn saligen ererbt haben vnd ich han auch als an gethab der chind die
oberürte zinsgilt dem obgemeltn gotzhaus geben vnd mit dem brief geantwurt aus der chind gewalt nutz vnd gewer in sein gewalt nutz vnd gewer
Rotenburger gericht vnd in wimper pfarr gesessen als chirchpröbst des gotzhaus den chinden vnd mir als nem gethaben in parem gelt ausgericht
vnd bezalt haben zu rechter zeit an schaden Ains vnd viertzig mark zal je zwaw pfunt pner vnd Sechs chraützer ainen münss vnd sol auch
na hinfür das gemelte gotzhaus vnd des gemeln gotzhaus kirchpröbst die yetz sint vnd chünftig werden dem gotzhaus die ob berürte zinns gilt järleich
auf dem oberürtn gut in nemen alleg zu Samd gultn taij als zimses vnd lamdes Recht ist vnd mügen auch von des gotzhaus wegen verhanssen
versetzen damit tuen vnd lassen als mit anderm seinem aigem gut von den obgenanten chinden vnd von allen iren erben zu gantzer ewiger fürzicht &c sullen auch die obgenten chind vnd all w erben
iren wegen dann vnpert vnd vngevangt Je vnd allen iren erben zu gantzer ewiger fürzicht &c sullen auch die obgenten chind vnd all w erben
vnd ich benanter paul haupeyer als v gethab des obgemelten gotzhaus der oberürten zwelf pfunt pner gelts vnd der herbest in massen als oben
berürt ist auch des verthanssens Recht pfleg sein nach den lamdes Rechten der grafschaft zu tirol von wem dem gotzhaus irrung darinn beschäch vnd
das ze chrieg getan wurd von der chinnd wegen das sullen Ez vnd ir erben dem gotzhaus austragen vnd rechtuertig machn getreulich an allen des gott
haws schaden vnd wie dann ainer solcher verthanssten aigen zinsgilt nach dem obgemelten lamdes Rechtn Recht ist vnd gienig dem gotzhaus an der
steuerschaft icht ab in welhem weis das wär alss das das gotzhaus des schaden nämn wie der schad genant ist chamerlay ausgenomen den sullen die
chinnd vnd ir erben dem gotzhaus widerkeren gantzleich vnd vnuertzogenleich an alle widerred des gemelten gotzhaus chirchpröbst darumb ze glauben
vnderschworen vnd an all ander weisung vnd sich sol auch das gotzhaus der gewerschaft darumb halten hintz den benanten chinden vnd hintz allen iren
erben vnd auf aller iver hab die sy hetz haben vnd hinfür gewinnen nichts ausgenomen wa dann die chirchpröbst des gotzhaus der icht an körnen oder
werung werden ymer vnd ausseclamder der gnosschaft ze tirol in welhen herschefften gerichten vnd gepieten das wär der sullen vnd mügen sich dieselben
chirchpröbst wol vndernemmden hintz auf gantze vollige werung der gewarschaft haubtgüts vnd schaden vnd solten oder müessten die chirchpröbst von des
gotzhaus wegen mit den chinden oder iren erben darumb kriegen es wär vor geystleichem oder weltleichem Rechten wie das genant ist So sol alczeit das güts
haus haben behabt vnd gewinnen vnd die chinnd vnd ir erben verloren an aller stat Ze vrkhund ainer warhait gib ich obgenanter zaml haupeyer von der
chinnd wegen als v gethab für sy vnd all v erben dem oberürten gotzhaus den brief versigelten mit meinem aigem anhangenden Insigl das ich als der chinnd
gewaltiger gethab an den brief gehennigt han So han ich auch als an gethab von der chinnd wegen mit fleiss gepeten den fürsichtigen wisen Erhoffen Eigners
das er zu ainer merern sicherhait sein Insigl an den brief gehennigt hat Im vnd sein erben an allen schaden vnd sint pey dem verthanssen gewesen vnd auch
gezeugen der pet vmb das Insigl Benedict Stollrok auch der chinnd fravent ainer richter zu Rotenburg rathens Gerngk der obgenanten vesslen Eleyth man
hainz vnd martein die haupeyrer gepeder auch der obgenanten chind nachsten fravent vnd mer erberleut Geben nach christi geburd dawsent vierhundert
vnd in dem fünfzigisten jar des nachsten mittwochen nach Samd agatzeyten tag : : :

1450.

Ich Michel Smaltzer gesessen zu Aleman vnd ich Elspet sein eliche hawsfraw veriehen beide vnuerschaidenlich mit dem offen brief fur vns vnd fur all vnser erben vnd tun kunt allen den die den brief an sehen lesen oder hören lesen das wir mit gutem willen vnd wolbedachten mute zu rechter redte vnd redlicher eigenschafft zu kaufen gehen haben zu ainem stäten ewigen kauf nach dem landsrechten d' Grafschafft zu tyrol dem ersamen vnd bescheiden Sand Margreten gotshaus gelegen in vnnser pfarre vnd in Eschenbergs gericht seinen Erchmaistern mit namen Wartem fröning gesessen vnder Sand Margreten zu gericht vnd hansen pfannen gesessen zu Gst auf dem Kalwang vnd allen den nachkomen Namleichn zway schint pfenning gelts järleich vnd ewig gult gelegen auf vnsern zwain dritten Aekkern vnd Anebanten in Aleman ob in d' Lassler vnd ligent pede Aekch an anand stossent nechenthalb auf Lehnen des wirtsse von Aleman die zeit gesessen In hallperg nebd vnd abenthalben an dessen des Laubnigs gueter ze stell Anstoss vnd leut zumall vleissig die gedde von aleman Aekch vnd vnser leman wirtleins gut mit allen sein rechten vnd zugehörungen vnd also haben wir in die leman zway schint pfenning gelts Jarleichn vnd mit dem knecht eingeantwurt auf vnser vnd all vnser erben gewalt nutz vnd gewer In des leman Sand Margreten gotshaus vnd sein kirchpröst pfleger vnd kirchveter gewalt nutz vnd gewer fur ain aygne freye los ledige vnd unbekümberte gult vor mänkleichn Also das sy nu hinfur die leman zway schint pfenning gelts Jarleichn vnd ewikleichn auf den vorgenan zwain ayger Aekkern vnd Anebanthen mit allen sein rechten vnd zugehörungen halten vnd In nemen sullen alweg zu Sand Kalln tag alz zinsse vnd landes recht ist vnd mugen auch die obgenan Gsse Jamt irn vnd Lassl alz mit ander Je ayger gult von vns vnd all vnsern vnd von mänkleichn von vnsern wegn Innen vorgenant vnd ungeirrt vns vnd all vnsern erben zu gantz ewig fridreicht vnd haben auch darumb von den leman zwain kirchpröstn an des obgenanten gotshaus stat eingenomen vnd empfangen Sechzehen schilling maraich vnd Cxxx schint pfenning zu gut nemen nimmer ze were vns noch In mit dem knecht gänzleichn Kaufen gerecht vnd gewer sein zu rechter weil ewig an allen schaden Wir obgenan Michel vnd Elspet vnd all vnser erben sullen vnd wellen des obgenan Sand Margreten Gotshaus vnd all sein kirchpröst ewig vnd kümftig der obgenannten zwain pfenning gelts Jarleichn vnd ewikleichn gult gewerschafft recht ist vnd als In Rechte sicherr gewerr vnd eigen sein nach dem ainleffenden landsrechten d' wie den ain gleichs ander ekaufft gult gewerschafft recht ist vnd als In Thomlay kueg d' Tyrol von vnsern wegn darumb auf elstund In welicherlay were das wär das lütt noch In aus tragn vnd trachtig machn gerainleichn an allen den schaden vnd gieng In an der gewerschafft icht ab In welchem weyg das wär also das sy des schaden nämen es wär mit recht ob an recht wie d' schad genant möcht sein kumlay ausgenomen den fallen wir In ab tun vnd widerkern gar vnd gänzleich vnd unuerzogenleich an alle widrede des obgenan Sand margreten gotshaus kirchpröstn rechten wonn darumb ze gelaubn an aydt vngeferen vnd an all and geuerde vnd sullen das haben hinz vns obgenan wirtleitn Widdin vnd Elspetn vnsrhaidenleich hinz vnsern erbn vnd auf aller vnser hab vnd gut die wir vns haben d' noch hinfur gewinnen besucht vnd vnbesucht kumlay ausgenomen wa sy der ersten ze komen d' wer sey vnn den fallen vnd Er sich dan In innern jedem Jarrecht mal widwinden hinz auf Je gantze valle weyg schadgeltz vnd schadne vnd solen d' nach das obgenan Gotshaus d' sein kirchpröst pfleger vnd kirchveter an des obgenan Gotshaus stat nie vns darumb Rechtn es wär vor gastleichn d' weltleichn rechtn wie das gemelt ist kumlay ausgenomen Es sullen sy allwegn alle Jar rechtt mit der ersten klag klag gen vns darumbe haben behalt vnd gelimmen vnd wir ge In vlorn vor allem Gericht vnd an all stat Und des ze vrkund der warhait aller Sachschrift sach Das es alles war stät vest vnd unzebrochn belaibe vnd an aller stat gehalten wde Ich vorgenan wirtleitt Michel vnd Elspet vnsrhaidenleich fur vns vnd fur all vnser erbn Dem obgenan Sand Margreten Gotshaus seinen kirchpröstn gantzem fröning vnd kumftn pfleger vnd allen den nachkomen an des obgenan Gotshaus stat Den brief vrsigelt mit des erbn vnd vesten Jorgen Schrötlen Königlicher Mt zer zeit Landrichter ze Sterr In zeugnuss anhangenden Insigl Der Das Gericht vnser Herrschaft Lienz pede gruntz ze stell vberich pucherm von Berthaim vnd mer ere leüt gering Das ist Beschehen Da man zalt nach Cristi gepurd Tausent vierhundert vnd In dem Ain vnd fünffzigisten Jar am Samstag nach Sand Gorgentag des heiligen Ritterhelds

1451

15 1452.

1454

Ich Benedikt Stolbrecht die Zeit Burggraf zu Strantz bekenn vnd thun kund offenlich mit dem brief für mich vnd all mein erben, das ich recht vnd redlich kauffs die kauff gelt hab zu mir vnd meinen erben ewigs kauff nach dem Lantrecht der Grafschaft zu Tirol dem wirdigen Gotshaus Brixen angehörig Hofs gelegen zu Pfitsch in Pfarrkirchen gericht vnd in nachpurschaft Pfarr Mauls Sieben pfund pfenning vnd ain kreczer gelts järlichs vnd ewig Dienstgelt gut gewonlich ungeverd zinsen. Sechs pfund pfenning vnd ain kreczer gelts zu Hall auf ainen gutten von Pfitsch zu auf den hof ligt ausgenommen an Dekan pfarrlichs gutten. Abentzallen an Des alten hannsen mülen Hofstatt vnd gutten gemelt an Des Lehners Hofstatt gelegen vnd vom Hause an Den gemain weg vnd an pfund pfenning gelts gelegt auf ainem Hofstatl ains gutten auch gelegen zu Hall in Der stat an Dem gruntstal. Darauf Oberch vest jährig Rung zu Hall vnd sein erben Hausgenossen recht haben vnd sein an Des hofs vnd Hofstatt zu Pfitsch gelegt ausgenommen allen Des vorgemelten gutten an Dem gemain weg vnd an Dem Lehner an Dem gemain weg vnd an pfund pfenning gelts gelegt auf ainem Hofstatl ains gutten auch gelegen zu Hall in Der stat an Dem gruntstal. Darauf Oberch vest jährig Rung zu Hall vnd sein erben Hausgenossen recht haben vnd sein an Des hofs vnd Hofstatt zu Pfitsch gelegt ausgenommen allen Des vorgemelten gutten

1454

Ich Jorg Pogner gesessen zu Abtzon an Etcher sun Seufriden Pogners seligen von Abtzon Bekenn offenlich mit dem brief fur mich mein eliche hausfraw Elspeten und all unser erben allenden die In ansehent horent oder lesent Das ich Rechtes recht und redleich dhainfleich zu kaussen geben han zu einem stetten ewigen kauf nach dem landsrechten der grafschafft zu Tirol Dem wirdigen gotshaus Sand Margreten gelegen under Puch zu Vogtay pfarr zu Altenburger gericht und seinen kirchprobsty zugehorungen und kunfftigen bonen beleich sunst ainem yeden pfenning zu gelt ewiger zunsgilt so ich Dann kaufft han von unser lieben frauen kirchen zu mulk nach ausweisung desselben kauf briefs und Ine herrurent aus den sunf zehenthalben pfund pfenning gelts so dan das bent gotshaus gelegen hat auf den nachgeschrieb gut und stuckhen genant Der pachinberg gut Hawe und Hoff mit seinen stuckhen und zu gehorungen gelegen zu mule und das wegund Omechat und paint Hainz Seufriedner und Julian sein eliche swester von erst stost Hawe und Hoff an des Olkofers erben egarty niderthalben an des Steffleins egarty vorn an gemaine strassen Darnach umb pfenning gelt die hennen pfennt stost zu pinder seit an gemaine strassen und an alter Inder rudtern conpenne stost morgenthalben an des Schellhorns gut und Inder oberm conpenne an alter gent der hewtig alter und an mosmad Drew mannmad stost morgenthalben an Kristan pinchlers gut abentzthalben an des Olkofers erben gut und rudtern auf das dem Also das das obgemelt gotshaus zu Sand Margreten und seine kirchprobst gotzenwertigs oder kunfftig die obgemelt Sechsthalb pfund pfenning gelts aus den obbemelt sunfzehenthalben pfund pfenning gelts auf den ob gemelten gut mit seinen stuckhen und zu gehorn hin furo iarleich und ewiglich haben und inneuen sullen an allen abgang alles zu Sand Margreten tag alt gewesen und Landes recht ist Die In das obgemelt gotshaus zu mulk oder wer dasselb ingent gut Inmehat geben sullen an alle widerred und sy mugen auch die rechaufften nutzen oder nutzung und da mit tun und lassen nach des benanten gotshaus zu Sand Margreten nutz und gewallen als mit ander ir aigen zins gult von mir und allen meinen erben und von mangleich von unsern wegen daran ungeert und ungeengt zu ainer ewiger furzicht nach dem obgemelten landes rechten und Ich obgenanter Jorg pogner han auch darumb von der benten Sand Margreten kirchen und yrer kirchprasty zugehorung und enphangen pfarrer gelt zu rechter zeit an schaden sechst halb pfund gallbener guter gewenleicher munner munig und Ich benanter Jorg pogner und all mein erben sullen auch der obgemelten sechst halb pfund pfenner gelts auf dem obgemelten gut mit seinen stuckhen und zu gehorn und des verchaufte ze recht gewern furstant und vsprecher sein gegen menigklich von wem dem gotshaus das inne herurig besitzlich oder zu zieg getan wurd wan ime oder mein erben oder von mangklich von unsern wegen wie sich das fuget das selben wie dem obgemelten gotshaus antwurten und recht nertig machen getreulich an allen des gotshaus schaden wie dan einer solchen verhaufter augen kunfftig nach dem obgemelten Landesrechten recht ist und sol auch das obbemelt gotshaus sich der gewerschafft dar umb halten und haben kung mir obgenanten Jorgen pogner und allen meinen erben und auf aller meiner hab und gut die ich yetzund indert han oder hinfur gewynnen wie die genant ist nicht ausgenom alles gemeinlich an alle auffsatz und geverde und sol oder mugt das benant gotshaus zu Sand Margreten oder seine kirchprast gemainmutig und kunfftig mit mir oder mein erben weder Gerichts oder rechtz es wer vor geistlichem oder weltlichem rechtz wie das genant ist so sol das obbemelt gotshaus und seine kirchprast allezeit mit dem Ersten rechten alle zu klag und rechte haben behalten und gevennen Ich obgenanter Jorg pogner und mein erben verlobe an aller gevard zu Verbund ainer mutbaun und gesessen liebetaur aller obgeschrieb stuck so gib ich obgenant Jorg pogner fur mich mein hausfraw elspeten und all unser erben dem obgenanten gotshaus zu Sand Margreten seinen kirchprasty zugehorungen und kunfftigen den offen brief versigelten mit der aben und weisen Perchtolds hungler purger zu Hall an hangenden insigl das er durch meiner flissen pett willen dar an gehengt hat doch im und seinen erben an schaden der ander ich mich vermt mit meiner hant gebenten wer in ayded stat alles das mir vest und stat zu halten so in dem brief geschrieb stet Der yez umb das insigl sint gezeugen die erbern leuthaur pfarr von Abtzon hanns Furer von thumt hanns holler von dem heiligen Creutz und mer erbern leut

1454.

Ich Jorg pogner gesessen zw abtzon an dieser sin Elsbeten pogners seligen von abtzon Eckhem offenlich mit dem brief fur mich mein eliche
hawsfraw elspeten vnd all vnser erben allenden die jn ansehent horent oder lesent Das ich mit wolbedachtem mut vnd redlich thanklich Ze kauffen geben
han zw einem stetten ewigen kauf nach dem landsrechten der grafschafft zw tyrol dem wirdigen gotshaws Sand Margreten gelegen vnder puch jn vompper
pfarr zu Veitenberg gericht vnd seiner kirchpraste gruntzinsig vnd kunftigen herren lauth funf phund perner vnd sechs krayzer gelts jerlicher
vnd ewiger zinsgulte so ich dem kauffer hin von dieser lieben frawen Emelen mulle nach ausweisung desselben kauf briefs vnd jr herrenrot aus den
funf gehentschalben phund perner gelts so dan das bent gotshaws gehabt hat auf den nachgeschriben gut vnd stuckhen genant Der pudstuberen gut
hawse vnd hoff mit seinen stuckhen vnd zw gehoren gelegen zw mule vnd das vgund Jmechat vnd paut hansen seuchner vnd julian sein eliche swester
von erst stost hawse vnd hoff an des Olkopfs erben egarty nidertheilby an der stefflems egarty verr an gemaine strassen Darnach aus pemt gent die
hemen peunt stost zw pader seit an gemaine strassen vnd an alber Jnder pruken conpeme stost morgenshalben an der heren gut abentshalben an
des schellshorn gut vnd Jnder oberen conpeme an alber gent der herren alber vnd an mosmad Dann man mad stost mornenshalben an berstan
pichlers gut abentshalby an des olkopfs erben gut vnd vndry auf das jm Also das das obgemelt gotshaws zw sand Margreten vnd seine kirchpraist
gegenwirtig oder kunftig die obgemelt Geltshalb phund perner gelts mit den obbemelten funfzehenthalben phund perner gelts auf dem ob
gemelten gut mit seinen stuckhen vnd zw gehorn hin furo jerlich vnd ewiglich haben vnd jnnehmen sollen an allen abgangk alles zu sand Margreten
tag als gemiss vnd landes recht ist Die jn das obgemelt gotshaws zu mule oder wer dasselben obgent gut Jmechat geben sollen an alle widerred
vnd sy mugen auch die gehausten wegen oder gehimern vnd da mit tun vnd lassen nach der benanten gotshawse zu sand Margreten nutz vnd
gemallen als mit ander jr aigen Jnns gelt von mir vnd allen meinen erben vnd von mangklich von vnsern wegen daran vngerert vnd
vngeengt zw ewiger ewiger furzicht nach dem obgemelten landes rechten vnd Ich obgenanter Jorg pogner han auch darumb von der benten
Sand Margreten kirchen vnd yrer kirchpraist Jngenom vnd empfangen jnparen gelt zu rechter zeit an schaden sechtzehen marchk vier phund
Salberner guter gewonleuther meraner munz vnd Ich benanter Jorg pogner vnd all mein erben sullen auch der obgemelten sechzehalb phund
perner gelts auf dem obgemelten gut mit seinen stuckhen vnd zu gehoren vnd des verchaufte je recht gewern furstant vnd vsprecher sein
gegen mangklich von wem den gotz haws darumb herrurig beschech oder zu krieg getan wurd von mir oder mein erben oder von mangklich
von vnsern wegen wie sich das fuget Das sullen wir dem obbestimbten gotshawse austragen vnd recht wern machen gewenlich an allen den gotshaws schadn
wie dan ainer solchen verhausten augen Jnnsgult nach dem obgemelten landesrechten recht ist Vnd sol auch das obbenant gotshawse sich der
gewerschafft darumb halten vnd haben kainig mer obgenten Jorgen pogner vnd allen meinen erben vnd auf aller meiner hab vnd gut die ich gegund
jndert han oder hin furo gewinnen wie die genant ist nicht ausgenom alles gewenlich an alle aufsatz vnd geverde vnd sole oder mugt das benant gotshaws
zu sand Margreten oder seine kirchpraist gegenwirtig vnd kunftig mit mir oder mein erben darumb dringen oder rechtn es wer vor geistleichen
oder weltleichen rechten wie das gemacht ist so sol das obbenant gotshawse vnd seine kirchpraist allzeit mit dem briefe rechten alle je klag vnd
recht haben behalten vnd gewinnen Ich obgenter Jorg pogner vnd mein erben verlosen an allen jren Verkund ainer machtn vnd pessern sicherhait
aller obgeschriben sach So gib ich obgenant Jorg pogner fur mich mein hausfraw elspeten vnd all vnser erben dem obgenten gotshawse zu Sand
Margreten seinen kirchpraistn jngenwirtigen vnd kunftigen den offen brief versigelt mit des edlen vnd wesen Perchtolds hofmesler purger
zu hall anhangendem jnsigl das er durch meiner fleissigen pett willen dar an gehengt hat doch jm vnd seinen erben an schaden Der andern ich
mich ernst mit meiner hant geschrifft trew an geverde stat alles das wir fest vnd stat ze halten So ist der brief geschriben ster der per vmb das
jnsigl sint zeugen die erbern lienhart jaxe von abtzon hanns Jaxe von thann hanns hollar von dem heiligen Creutz vnd mer erbern laut
beschehen an Erichtag vor sand Martems tag Nach Crists geburd tawsent vierhundert vnd jnden vier vnd funfzigisten Jare

1457.

754

Gerichtsbrief für Waldau.

1458

um gutt Volkis

Ich ayartein freizung vndsch hanns hindtner die zeit gewaldig kirchpröbst des wirdigh gotzhaus sant
ayargreth kirchh gelegh in vnnp pharr vnd in Ratnburg gericht bekhennen vnd thun thunt allen
mänigleich mit dem offn brief für vns vnd vnd für all vnsr nachkömen als wir mit dem Edln vnd
weisen wilhalm vollrar von ferdrentz die zeit gesessh zu vollerd am kauff vmb dreiuzehn phut vnd
vier kreuz gelts auf zwain güetern zu Rattnd vnd zu vollerd das ain paurt lienhart stock zu
Rattnd das and ayartein haym zu vollerd vmb sechsundzweissig mrk zalpfund güt ayeran münz
tan haben als dann vnsr kaufbrief den wir darumb von in haben laut vnd in hat da haben wir in vnd
sein erben die treiw vnd freüntschafft hin vorbehabt vnd haben in drew jar nach einander künftig nach
dato des briefs lasung gegeben also wann er ob sein erben vnd ob vnsr nachkömen in den nächst künfftig
drein jarn welches jars das ist zwischen weinachten vnd liechtmesse mit sechsundzweissig mrken der
benanten ayeran münz ermanen vnd vns die gelt so stillich wie in lasung vmb den benanten kauf stat tun
vnd lasung nicht wid sein vnd wann sy von vns gelost haben so stillich wir in den kauff brief so wir
von in haben hin aus geben wär als dann das er ob sein erben in den drein jarn als obgeschriben stet
nicht lösten so sol dann der kaufbrief hin für kain tan vnd tod sein vnd kain kraft vnd macht hin
für nymmer haben vnd vnsr brief sol vmb den kauff hin für ewichleich pey kraft vnd macht beleiben
welchs wir ob ob vnsr nachkömen dem benanten vollrar ob sein erben in den drein jarn als zwischen wey
nachten vnd liechtmessen als obgeschriben stat lasung wid sein vnd sol nicht stat tun was sy des schadn
schadn nämen kain schad ausstenden die selben schadn stillich wir in mit sampt dem hauptgüt wid ker
an wid red trewleich vnd vngenärleich alles nach dem lantrechten der Grafschafft zu tyrol des
verhunt der warhait geben wir dem benan wilhalm vollrar vnd sein erben für vns vnd vnd vnsr nachkom
den offn brief besigilt mit des Erbern vnd weisen Benedicten stallpeck die zeit gesessh zu Swaz ainer
fürgedruchten insigl das er durch vnsr fleissichs pett will auf den brief gedruckt hat doch im vnd sein
erben an schadn dar vnd wir vns vnd all vnsr nachkömen schuldig mit vnsrn treiwen an aidestat alles
das stät vnd vest zu halten das an dem brief geschriben stet der gist vmb das insigl sind zeugen dy
Erbern edln vnstbald gesessh zu Swaz hanns äsper von ünpath vnd lienhart schenwel von wisnig
Beschehen an mitich nach sant Dorothea tag nach Cristigepurd tausent vierhundert vnd in dem acht
vnd sinnzigisten jare

1458.

1461

7

№ 39.

Ich Wolfhalm Vollrer von fridberg dye zeit gesessn zu Vollers
brich vn thun kund offenlich mit dem brief für mich für
vrsula mein hawsfrawen vn für all mein erbn allen dey
dye in an sehen hörent ad lesent das ich recht vn redlich
kauflich zu kauffn gebn hab zu ainer ewign stätty durch
schlechtn kauf nach dem landes recht der Grafschafft zu
Tyrol dem wirdign gotz hawß Sand Margretn kirchn gelegn
vnd puech in vamper pfarr vn in roten burg gericht berait
lich Recht pfundt. perner Sebt krautz gelt am stifft hern vn
amen stiffts krautz herzn zins gelegn zu Wattens auf dem
guet das pet strempfel da selbs zu Wattens yetz pawt vnd
inen hat Also han ich dye obbemelte zins gult guet ayeran
muinss jarlich vn ewig gult mit dem briefe gebn vn geant
wurt auf mein vn aller mein erbn gewallt mag vn gewer
in gewalt mag vn gewer Sand Margretn kirchn vn sein
gegenwurtign kirchpraist mit name paul Fowalt vn Cristan
kirchmair auch den kirchpraistn so nach in kunftig wern
am los ledige freye aigne vnbekumerte zins gult vo manklich
dar vmb ich vo wergen des benante gotzhaws Sand Mar
gretn kirchn vo den benatn kirchpraistn par vn berait
in genome vn empfangn hab xxviij mark sechs pfundt vn
iij krautz zal pern alles guet meran muinss gentz werung
der benantn summa. ich mich schon ausgericht vn bezalt erkenn
zu recht wern vn zeit an allen schadn vn sol auch nun
hin für das gemelt gotzhaws vn des gemeltn gotzhaws
kirchpraist gegenwürtig vn künftig die ob bemeltn zinss
gult jarlich vnd ewigklich haltn vn in meine auf dem
ob gemeltn guet alle iar zu Sand Gallen tag vn auch
dar vmb pfenden als dann sölich zinsgult vn lands
recht ist si mugn dye auch nu hin für inn haben mugn
vn nutzn stauffen stumern ab legn da mit tuen
vn lassn als mit andern des gotzhaws aygen guet vnd
gult vo mir vn meine erbn vn männiglich vo vnss
wegn dar an vngeirrt vn ungehindert mir vn allen meine
erbn zu ain ewigen furzicht vn ich ob genat Wolfhalm
Vollrer vn all mein erbn sullen vn wellen auch des benatn

gotzhaus von sant Kirch prüst gaistlicher kunstes der
ab gemaltes zins gilt recht gewerden fürstande von offenbs
sein gen manikliche da noem in von unsse wegen das zu
krieg getan wurde wie sich das füegen mag sullen und
wellen wir in ausstrags von recht zuetun mahn gerewelich
on angeverlich vor geistlichen und weltlichen gericht an allen
alben wo uns schlechtes noetig dar umb zeglaubt an und von
an recht von an all and wersung on das benant gotshaus sol
und mag sich auch sonder gewerschafft halten on haben umb
harobtguet on umb schaden hin mir on allen menige erben
der gie auf aller unser hab on guet so sich ab mein erben
vogtund haben ab hin fürgre wenne nicht ausgenomen
als denn sullich ungen ökunfft zins gilte on gewerschafft
recht ist nach dem ob gemelten landsrechten und des zu
urkund der warheit aller abgeschribem sach so gib ich
obgenant wolf ich selber für mich mein hausfrawen
on all mein erben dem obgenanten wirdigen gotshaus
sand margreten kirchen seinen kirch prüsten gaistlichen von
kunstegen den offen brief besigelt mit meine aigen anhangede
insigel das ich für mich on all mein erben an den brief
gehangt hab darzue durch mer on pess sichhait willen
so hab ich gepetn den edlen vesten veltreichen tämig von
schomperg die zeit pfleger auf kyburg das er sein sigel
zu meine an den brief gehangt hat doch im an sinen
erben an schaden der und ich on all mein erben dem mit
mit meine trewen an arden stat alles das stät on vest
ze halten das an dein brief geschriben stet der pet
und das insigel sind zeugen der bestandy mathes
graf ymut landtolt zu stralf on jorg hilprandt
Baden an sanctag nach sand agnesen tag nach
crists geburd tausend vierhundert on in dem gruen
on sechzigisten jare ꝛc

Vmb dy viijtl gulc vn̄ dy vj gl
vn̄ den arme̅ stifft gl

K162

#37
1464

Ich Jacob von Thun zu Neuenegg - Bechburg mit dem offen brief vnd tun kund
allermänniglich das ich zu Rechtem lehen verliehen habe vnd verliche auch wissenlich
mit dem brief dem Erbaren bescheidenen Ruchartten Scheitel vnd allen sinen erben
dren viertail auf dem hof zu Ried gelegen im Ilfistal in Nydrer Schrann
mit sambt aller siner zugehörung besucht vnd vnbesucht nichts ussgenomen
als vil ich im dero zu Recht daran verlichen sy vnd mag Also in solicher
masse das sy abgeit damit handlen vnd gefaren als lehens vnd landsrecht ist
getrenlich vnd vngefarlich vnd des zu vrkund der warheit gib ich disen offen
brief mit minem hangenden Insigel versigelt das ist beschehen vnd
der brief ist geben an Phingstag nach unsers lieben frawen tag zu liechtmesse
als man zalt von Crists geburd vierzehenhundert vnd in sechssundsechzigosten jare.

Ich Jacob von Hung zu Neuperg Vogtherr mit dem offen brief vnd tun kund allermänklich das ich zu rechtem lehen verliehen habe vnd verleihe auch wissentlich mit dem brief dem erbern bescheiden Leonharten Scheirel vnd allen sein erben den vierten tail auf dem hof zu Ried gelegen in S. Florian in Andreas Schrann mit sambt aller seiner zugehörung besucht vnd unbesucht nichts ausgenomen als vil ich in dem zu recht daran verleihen soll vnd mag also in solicher masse das sy abgeit damit handln vnd gefarn als lehens vnd landsrecht ist getreulich vnd unverderblich vnd des zu vrkund der warheit gib ich disen offen brief mit meinem hangenden insigel versigelt das ist beschehen vnd der brief ist geben an pfingstag nach unser lieben frawen tag zu liechtmess als man zalt von Crist gepurd vierzehenhundert vnd in sechsundsechzigisten jare

#166

Ich Lienhart Schaurl der zeit gesessen zu Münst Urgich für mich mein hausfrawen vnd Alle mein erben vnd thun
chunt mit dem offen brief Allen den die in ansehen hörent oder lesent Das ich recht vnd redlich kaufleich ze kunfft vnd
zekunfften geben hab zu ainem ewigen vnuerschaidnen kauff so dann das zu hachsten vnd pesten kumpt vnd mach gehört
sol vnd mugt nach dem laundsrechten der Landgrafschaft zu Elsas ze dem wirdigen gotshaus sand Amargen in Brisach
gelegen vnd pfleg zu Kompfen pfarr vnd in Rotenburger gericht nämleich dem viertail des hofs ze Ried die ich
von erkunfft hern von Lienhartzhi dem pfaffen von Kersdy alles meines gerualigen geschefts wegen pei Rein gelegen
erben vnd de hirtn dem viertail zinsent järleich zu sand Gallentag Lengenmarkt vnd vergichen hab vor dem richter
Lechzechen pfaff vnd drey kraine Alles zu dem gut vnd gilte meram minster vnd in den ding gehörig vnd wie
vnd leich ob der fur meinen kraine de hirtn meram minst vnd des hirtn hofs sind recht pundtaine die mänsel vnd
Also hab ich obgnt Lienhart gesaurl de obgemelten dem viertail des hofs mit samt der hirtn gilt geben vnd gemacht
aus mein vnd Aller meiner erben gewalt gnad vnd gewer für ain lozz freis ledigs gut vnd gilte von mannigklich dem
vnd ausgenomen vnd vor zu schulden meins gnedigen herrn Sant Jacobs kirchen zu Kinzig vnd allen seinen erben sein lichen stifft
vnd ding Auch dem hirtn pauleich sein pauncelt auch vnd Also hab ich obgnt Lienhart gesaurl vnd de
hirtn dem viertail des hofs vnd gilte von den ebigk pfaffen von meisterlich vnd ebigkeit auf die gotshus gesessen auf
dem galgen vnd die gesez pand gewaltz kirchbrest des hirnelten gotshaus sand angeuerd kumbt ungenomen vn
empfangen ebenäutleich zins vnd vngelt mürbk vnd steins pfaff Allez zehend güet vnd güb meram minster nicht
ander dem pfarr gelt vnd Rissk noch vnd all mein erbn der stifft ausserhalb vnd bezalt ze recht weil vnd gewer zu
allen schaden vnd darauf so hab ich für mich hinfür das hirnelt gotshaus sand angeuerd kumbt ewigklich haben vnd zu meinen vngenanten
gegenwurtig vnd künftig die obgenanten zins gilt rechtleich vnd ewigklich haben vnd zu meinen vngenanten
zu sand Gallen tag vnd ein gestiftig statt Alle dem zins vnd laundsrecht ist Es mugt auch nu hinfür das hirt
gut mit samt der zins gilt obgnt vnd damit thun vnd lassen Alle mit vnden des hirtn gotshaus ungen gut
vnd gilte vo mir vnd meinen erbn vnd nachkumen von gnaden wegen Sunder an vngenagt vnd vngeirt mir vnd allen mein
erbn zu ainer ewigen gnaden sicherheit vnd ich obgnt Lienhart gesaurl vnd All mein erbn stifft vnd wellt Das
hirtn gotshaus vnd sein kirchbrest gegenwurtig vnd künftig des hirnelten gut mit samt der zinsgilt für rechter
gewer eigen vnd für saurat sein gein mannichlich von recht zu dem vnd vnsern nicht zu krieg Arglist darinn auf
erfindt das stifft vnd wellen wir in sind gewer stifft zeit Alles austrags vnd rechtertig machen Alle dem zins
gleichen kauf recht ist nach dem obgemelten laundsrechten vnd das hirt gotshaus vnd dem kirchbrest gegenwurtig
vnd künftig sol vnd mügen sich auch solch gewer stifft ob stunde gut vnd zins gleich halten vnd die halten
vnd stichen hinfurer vnd allen mein erbn vnd sueben auf aller vnser haab vnd gut Die wir haben oder hinfüro
in welle gnaden zeigen haben vnd all gebrech vnd ob sy darinn zwischt hirtn recht gar gleich vnd redlich
das haben sy am ersten rechten vnd für ebigk gewinnen vnd behalt vnd ich vnd all mein erbn gein in ebigk
allweg in rechten trewen gleichen werken darauf der gelaubt an recht an zu pfleg vnd an all andern
pewarnüs vnd des zu vrkund der warheit gib ich obgnt Lienhart stifft mein vnd all mein erbn
dem obgemelten gotshaus sand angeuerd kumbt dem offen brief Ingsigel vnd das erbn vnd wissen
nichlas Kemblin die zeit Richt auf Rotenburg ze gegen an Hungerdung gesetzt dass durch meiner flissig pet
willen an den brief gehengt hab wan vnd selb erbn vnd sy sagt an disen zeugen der pet vnd das bekant
sind die erbn Lienhart Seestift hannsen meinen schwager all All dei gesessen zu Kenzig vnd mein erbn lant
genug liepthaber an suntag vor sand pangratz tag Als man zalt von Cristi geburd vierzehenhundert
vnd im sechzs vnd zehenden

Ich Lienhart Schaurl Des Rats gesessen zu Münst[er] Urgich für mich mein Hausfrawen vnd Alle mein erben vnd thun
khunt mit Dem offen Brief Allen Den Die In Ansehe hörent o[der] lesent Das ich recht vnd redlich kunstlich vbergift vnd
zekhungen geben hab zu Ainem ewigen Durich Lechen kauff so Dann Das am hochsten vnd pesten kraft vnd macht hab
sol vnd mugt nach Dem Landesrechten Der Pfalzgrafschaft zu Rein Ir Dem wirdigen geistlichen Herrn Johannsen
geligen vnd Durch zu Wormbs pfarrer vnd zu Rotenburg gericht Nämlich Drew viertail des hofs zu Ried Die ich
Han erkunfft Hern von Lienhartsbrun Dem pfarrer von Peraw alls Ainem genaligen gerhaben weilennt pet Rein seligen
erben vnd Die Brüder Drew viertail zinsent Järlich zu sand Gallentag Dongenentlich vberzichen tuet vor d[er] nacht
Leutzschen pfarr vnd drey krämer Als Balpar gut vnd gruben Meran minser vnd Am Berg ewig Erblich vnd mugt
Järlich ab Der Ain krämen krawn Die Brüder Meran minser vnd Des Brüder hofs sind rechte pandtäwt Die mänigl vnd
Alle Ihen sich obgirt Lienhart gesaurl Die obgemelten drey viertail Des hofs mit samt Die Brüder gülte gebn vil gemelt
Ains mans vnd Alle meine erben gewalt zuge vnd gewer für Am Lotz freyen Ledigen gut vnd gült von mannigklich Dem
ausgenomen vnd vor Den Schulden meins genädigen Herrn Pfalzgrafen Ludwigs Hertzog in Beyern vnd Allen seinen erben sein lichen Herrschafft
Landtsrecht Auch Dem Lienharten pawrlich vnd pawrrecht Auch vnsern vnd Alls Ihen ich obgirt Lienhart gesaurl vbrige
Brüder Drew viertail Des hofs vnd gut von Den Ebitz pfaffen von wolfslach vnd Ebitzhausen Auf Die gelichen gesessen auf
Dem gulgewe vnd Die gewer pand gemeling kirchbrast Des Brüder gotshaus sand angriff Brüder Dingenonnig vn
dergangen Ubernächtlich Arne vnd vngewitt mürbt vnd schad pfaut Alles Zalpar gütt vnd gült Meran minser nicht
Rede Dann per gelt vnd Kiff mich nit all mein erben Die selben ausgericht vnd bezalt Ir recht weis vnd gewer an
allen scheden vnd Die ich sol Die Ir hinfür Das Brüder gotshaus sand ewiglich Dar zu Dem Brüder
gegenwurtig vnd künftig Die obgemelten drey gülte Järlich vnd ewiglich Dienst vnd zu nemen vngeuärlich
zu sand Stellen tag nicht ohn gefährlich stüt alle Dann Zins vnd Laudsrecht ist Ewiglich Auch mit hinfür Das Brüder
gut mit sambt Der Zins gült vbrigen Ob vestey vnd Dunit tun vnd lassen alls mit andern Des Brüder gotshaus Argen gut
vnd gült vo[n] mir vnd mein erben vnd meinklichs von vnsern wegen Dar an vngeuärt vnd vngeirt Auch mir vnd Allen meinen
erben zu Ainer ewigen gnaden fruchte vnd ich obgirt Lienhart stesaurl vnd All mein erben stellen vnd wellen Des
Brüder gotshaus vnd sein kirchlicht gegenwurtig vnd künftig Des Brüder gült mit sambt Der Zinsgült für rechtes
gewer Lehen vnd stur stant frey gen[n]iclich von wem in Das von vnsern wegen Dar zu krieg Ob not Durch auf
erstünd Das stellen vnd wellen wir m[it] sind gewer pflicht sein alles ausrichtig vnd recht vertag nach alls Dem Ains
solichen kauf recht ist nach Dem obgemelten kaufbrief recht vnd Das Brüder gotshaus vnd sein kirchlicht gegenwurtig
vnd künftig sol vnd mügen sich auch solich gewer pflicht ob Hanndgrift vnd vrtl stuchly halten vnd Die halten
vnd stellen hingegen vnd allen mein erben vnd Darzu auf alle vnse Hab vnd gut Die vor stent Lyblich o[der] Hänsin
Ineam gemeinch nichts Dann ausgenomen Des mügen sich Dar zu vnd Darnach wenn auf
in wolle gnuge zugal Hanbgrift vnd All schaden vnd ob sy Darüb mussig bericht o[der] rechtig gen stlich o[der] weltlich
Das Lehnt sy Am ersten rechtig vnd fur ehrig gewinnen vnd behalt vnd ich vnd all mein erben gein in vberig
allwegen in Alle wegen stetig vnd werig Darüb Der gelaubt ich Am recht an Ains pfarrers vnd an all ander
pfarrern vnd Des zu urkund der warhait gib ich obgirt Lienhart stesaurl für mich vnd all mein erben
Dem obgemelten Brüder gotshaus sand ausgericht Brieff vnd Des erbetz vnd wissen
Ritter Lienhart Der zeit Richt auf Rotenburg ainer an Hantgrundes sprich Das Durch mein flissig pet
willen an Den brief gehengt hat Im vnd sein erben vnd sprich an schaden zeug Der pet vnd Die sprich
sind Die erbitz Lienhart Der zeit Hans vrlaub schuss mall All Dein gesessen zu Lenpach vnd mein erbe Lüt
genug Lieptheh an sunntag vor sand pangratz tag Als man zalt von Cristi gepurd vierzehenhundt
Vnd Im sechs vnd sechtzigist Jar

1466

Ich Jacob von Thurn zu Newpeurn Bekhenn mit dem offen brief vnd thun chund allermenigklich Das
ich zu rechtem lehen verliehen habe vnd verleihe auch wissenlich In Kraft des briefs dem Erbern
Hansen Kolb von Flattern alls Wallgeins als einem lehentrager der vierdigen gotzhaus sand
Margrethen ob Vatenburg drew viertail auf dem hof zu Ried mit sambt seiner zugehorung
gelegen In zillerstal In Nidern Schranny als vil ich Jm dan zu Recht daran verleichen sol
vnd mag vnd auch als offt es schulden thumbt das dann dy obgenantn lehen empfangen
vnd auch allzeit damit gehandelt werde alsdann Lehenns vnd Landsrecht ist vngefarlich
Zu vrkund des briefs mit meinen eigen Anhangunden Jnsigel versigelt Geben an sand Jacobs
tag des heiligen zwelffbotn Anno dem vierzehenhundert vnd in sechsundsechzigisten Jare

1466

Ich Ulrich vnd Jörg gebrüder von Frewndsperg zu Sand Petersperg Ritter Bekennen offenlich mit dem brief für vns vnd all vnser erben
vnd thun kunt allermenigklich mit dem offen brieue allen die jn ansehen oder hören lesen das wir vnd vnsers vetters nutz vnd frommen willen
Dirrechtlechste recht vnd redlich wie das wer vnd hinfür zu ewigen zeiten am allerbösten vnd pesten nach dem landsrechten der Grauenschafft Tyrol
kraft vnd macht haben sol hin oder mag verkaufft vnd hin geben haben verkaufften auch vnd geben jn wissenlichen mit vrkunds vnd jn kraft
dits brieues den beschaiden peterin von wölflein vnd Eckharten auf der gruben auf Salzeme als gewaltigen kirchbröbsten Sand Margareten gotz
haws vnd allen jren Nachkomenden kirchpröbsten nemlichen vnser gut genant Das feremmere git zinst leheren zehenthalbs pfintperner
vnd zwen Stifft krewtzer jn semper pfarr vnd Fotenbirgger Gericht gelegen mit allen jren zu gehörung rechten Stifften gülten pessrung vnd
gesuchen die were daran sein oder noch künfftiklich daran beschehen mügen Expensen vnd vngelt mit weren steten jnsiten ausserten wenn
vnd wann jn aller weise form vnd mass als vnser vordern seligen gedechtnuss vnd wir herbracht erkennen vnd genossen haben gentz mehrs
Dauon ausgenomen alles fürsser ledigs aigen vnd vnbekümerts gut vor allermenigklich Die vnsern vnd von des egenn Gotzhaus wegen
hemit ausgericht vnd bezalt haben en Sima gelts laindesswerung gewondlicher meynet [illegible] ein genomen vnd empfangen
haben zu rechter weile vnd zeite an allen vnsern schaden vnd vnns kiessen gewert vnd [illegible] vnd antwurten Apraxff das
benante gut mit seiner zugehörung auss vnser vnd aller vnser erben Recher gewalt hant nutz vnd gewer zu ewigen [illegible] des genelten Gotshaws vnd aller seiner
vergen vnd nachkomenden kirchpröbsten gewalt hant nutz vnd gewer zu ewigen [illegible] Also das sy das benante gut
mit seiner zugehörung vorgenelt hinfür ewiklichen Dem [illegible] Stiffter jrren beseczen vnd entseczen schaffen vnd geben zu des genelten Gotshaws [illegible] vnd zu alle ander weg Jn mit
hamdeln thun vnd lassen sollen vnd mugen als mit andern des genelten Gotshaws eigen ledigen [illegible] gütern von vnns vnd allen
vnsern erben daran zu ewigen zeiten an hindernüss enred vnd widersprechen wan wir vnns des [illegible] zu jn obgeschribner mass gar vnd
gentzlichen vertzigen vnd begeben haben Vertzeihen vnns auch des wissenlich mit dem brieue Also das wir noch vnser erben noch jemands
ander von vnsern wegen zu dem benanten gut mit seinen zugehörungen hinfür ewigklichen kheinerlay zu sprechen ansprach noch anforderung
Darzu noch darnach jmmermer haben noch gewinnen sollen noch wellen weder mit gaistlichen noch weltlichen recht noch sunst jn kain weyse
Wir obgenn von Frewndsperg vnd vnser erben sollen vnd wellen auch solhs kaufs vnd gifts wissr gewalt ist des benanten gotshaus seiner
vergen vnd nachkomenden komenden kirchpröbsten recht gut gewern schermer vertrager vnd versprecher sein vor allen gerichten gaistlichen
vnd weltlichen wenn vnd wie offt dem benn gotshaws vnd kirchpröbsten des nottdurfft wirt vnd jn das alles mit nutz vnd richtig
machen an allen jren kosten vnd schaden als solher aigner gütter seiner Stifft vnd kaufs der vorgeschriben Grauenschafft Tyrol landsrecht
ist vnd ob dem benn gotshaus oder den kirchpröbsten an seiner sagt an solher gewerschafft icht abgang des sollen sy enn komen vnd habschafft
sein auff aller vnser Erben habe vnd gut ligenden vnd farenden vnd wir haben wider alle obgeschribn sachn gutlich noch rechtlich
gentz nichts zu gemessen jn kain weise alles nach dem obgeschribn landsrechten trewlich vnd ongeuerde Zu vrkunde der warhait Ich geben
wir dem obgemelten Gotshaus sein vergen vnd nachkomenden kirchpröbsten Den brieue besigelt mit vnsern augn anhangenden
Insigeln Der geben ist nach crist vnsers lieben herren gepurde jm vierzehenhundertisten vnd Ober vnd sechtzigisten Jarn an Sand Mathems tag

Wir Ulrich vnd Jörg hannß gebrüder von Frewntsperg zu sand petersperg Ritter Bekennen offenlich mit dem brief für vns vnd all vnser erben
vnd thun kunt allermenigklich mit dem offen brieue allen die jn ansehen oder hören lesen das wir vnd vnsers
Durchslechts recht vnd redlich wie das were vnd hinfür zu ewigen zeiten am allerbesten vnd pestenacht dem landsfürsten der Grauenschafft Tirol
kraft vnd macht haben sol kan oder mag verkaufft vnd hingeben haben verkauffen auch vnd geben jn wissenlichen mit vrkunde vnd in kraft
dits brieues den besitzenden pfrein von Wolfstein vnd Eschartten auff der greuben auf Salzsems als gewaltigen kirchpröbsten sand margreten gotz
hauß vnd allen jren Nachkomenden kirchpröbsten nemlichen vnser gut genant Das feurnmoos gelegen zu [illegible] zehenthalb pfintperner
vnd zwen Stifft krewtzer jn sumper pfarr vnd Fotenbirgr Gericht gelegen mit allen jren zu gehörung rechten Stiften gülten pessrung vnd
gesuchen die were darzu sein oder noch künfftiklich darzu beschehn mügen Expanen vnd [illegible] mit weren stegen jnfaten ausserten wunn
vnd wayd jn aller weise form vnd masse als vnser vordern seligen gedechtnisse vnd wir [illegible] haben genutzt
Dauon ausgenomen alles fürfeer ledigs aigen vnd unbekümerts gut vor allermenigklich die vnsern vnd von des egenn Gotzhaus wegen
hemit angericht vnd bezalt haben on Sümma gelts landsswerung gewondlicher meingner vnsers Herrn [illegible] genomen vnd empfangen
haben zu rechter weile vnd zeite an allen vnsern schaden vnd vnns giessen gewert vnd [illegible] aufgenommen vnd aufpuren darauff das
benante gut mit seiner zugehörung auff vnser vnd aller vnser erben Verlier gewalt nutz vnd [illegible] des gemelten Gotzhaws vnd aller seiner
vordern vnd nachkomenden kirchpröbsten gewalt hant nutz vnd gewer zu ewigen [illegible] Also das sy das benante gut
mit seiner zugehörung vorgemelt hinfür ewiglichen Dem [illegible] Stiffen [illegible] besetzen vnd entsetzen schaffen vnd geben zu des gemelten Gotshaws [illegible] vnd jn alle ander weg damit
handeln thun vnd lassen sollen vnd mügen als mit andern des gemelten Gotshaws eigen ledigen [illegible] von vnns vnd allen
vnsern erben daran zu ewigen zeiten an hindernüss eintrag vnd widersprechen wann wir vnns des [illegible] jn obgeschribner masse gar vnd
gentzlichen vertzigen vnd begeben haben Vertzehen vnns auch des wissenlich mit dem brieue Alles das wir noch vnser erben noch jemands
ander von vnsern wegen zu dem benanten gut mit seinen zugehörungen hinfür ewiglichen [illegible] zu [illegible] nachgedrung noch anspruch
darzu noch darnach jemmermer haben noch gewinnen sollen noch wellen weder mit geistlichen noch weltlichen rechte noch sunst jn kain weise
Wir obgenn von Frewntsperg vnd vnser erben sollen vnd wellen auch solhs kauffs vnd gifft wie vor gemelt ist des benanten gotzhaus seiner
vordern vnd nachkomenden gemelten kirchpröbsten recht gut gewern schermer vertiger vnd versprecher sein vor allen gerichten geistlichen
vnd weltlichen wenn vnd wie offt dem benn gotzhaws vnd kirchpröbsten des nottdurfft wirt vnd jn das allerst müssig vnd richtig
machen an allen jren kosten vnd schaden als solher augner güter seeler Stifft vnd kauffs der vorgeschriben Grauenschafft Tirol landsrecht
ist vnd ob dem benn gotzhauß oder den kirchpröbsten an seiner sagt an solher gewerschafft icht abgang des sollen sy ein komen vnd habschafft
sein auff aller vnser Erben habe vnd güt ligenden vnd varenden vnd wir haben wider alle ansprüch sachen gutlich noch rechtlich
gantz mehrgit zu gemessen jn kain weise alles nach dem obgeschribn landsrechten recht vnd gewonhait Zu vrkunde der warhait so gebn
wir dem obgemelten Gotshaus sein vertigen vnd nachkomenden kirchpröbsten den brieue besigelt mit vnsern augn anhangenden
Insigeln Der gebn ist nach crist vnsers lieben herrn geburde jn vierzehen hundertisten vnd dornach sechtzigisten jarn an sand mathems tag

1467

brief vmb der [illegible] gült

Ich Vlrich vnd ich Hanns gebruder von Trewndtsperg zu Hanns Herspeter dede Ritter etc Bekennen fur vns
vnd all vnnser erben vnd yeden Hanns mit dem offen brieue allen den es fürkumbt Das wir Recht vnd redlich durchslechtes
vnd ewigklich hingeben vnd verkaufft haben verkauffen vnd geben Hin wissenlich mit dem brieue wie das nach dem Hanns
rechten der Grauschaft Ze Tyrol am aller hochsten Kraft vnd macht haben sol hin vnd mag dem beschaiden Pe
ter tüschel vnd allen sein eben Namlich drew pfunde perner jerlichs ewigs zinss Die wir gehabt haben auf dem
gut genant des kirchfarers gut auf dem Kalizeus hingericht gelegen mit allen den eren Nutzen Rechten
vnd Zugehörungen in allermas als wir die benanten gülte vnd gerechtikait auf dem vorgenanten gut selbs herbracht
vnd gehabt haben für frey ledig aigen vnd vnbekumbert gut von allermanyglich der Hinz dafür ausgenohe vnd bezalt
hat ane Hinz gelte vnser lanndsfreuung die wir herur darumb von Im empfangen vnd empfahen haben vnd verfür
vns vnser erben dem vorgenanten Peter vnd allen sein eben die benanten gelichen gülte vnd gerechtikait auf dem vorgenanten
gut ane vnser erben vnd aller menigclich Irrung vnd widerred Inn Ze haben gebruchen nutz vnd gewer mit ewiger steter fürzichte die benannt gülte für
Gatz stift ewiglich zu beschaiden Nutzen wenden verkumeren verkauffen vpsenden versetzen vnd ze thun vnd lassen wie sy
vnd yr erben wellen vnd lazzen als mit anderm Irem aigen gut von vns vnd allen vnsern erben vnd allermenigclich
vnd wellen vnd sollen vns den obgenanten Peter vnd verschreiben sein Wem vnd als offt Er mit Recht darumb angelangt wer
ordenlich abgeseng vnd des von vnnsern wegen zu schaden komen des sullen wir vnd vnser erben habhaft sein vnd ainer
mengclich vnser vnd gut liegenden vnd varenden gegenwirtigen vnd künftigen vor allermanyglich alles Rechts dem vor
genanten Lanndsfreuen gerechtlich vnd angeuerde Mit vrkunde des brieues den wir vor Im darüber geben mit vnsern
baiden anhangenden Insigeln Geben an Sant Veits tag Nach Crists vnsers lieben Herrn gebürde Im vierze
henhundersten vnd Newnondsechtzigisten Jaren

Ich Ulrich vnd Ich Hanns gebruder von Trewndtperg zu Hanns Gerspeck vnd Ruter ze Kelmen fur vns
vnd all vnser erben vnd yren Knit mit dem offen briefe allen den er fur kumbt Das wir Recht vnd redlich durchstechs
vnd ewiglich hingeben vnd vertawfft haben verkawffen vnd geben Jm wissenlich mit dem briefe wie das Nach dem kauf
rechten der Graueschafft Ze Tyrol am aller hochsten kraft vnd macht haben fal hin vnd nach Dem beschaiden Pe
ter Köfel vnd allen sein erben Namlich drey pfunde perner Jerlichs ewigs gelts Die wir gelobt haben auf dem
gut genant des Kirchfares gut auf dem Kalzeme in gerichte gelegen mit allen den eren Nutzen Vechten
vnd Zugehorungen in allermas als wir die benanten gult vnd gerechtikait auf dem vorgenanten gut selbe Herbracht
vnd genozzen haben Jm frey ledig aigen vnd vnbekumbert gut von allermanyglich der Jrrung dafur ausgericht vnd bezalt
Hat ayn Jeder gulter landsfreyung die wir darumb von Jm empfangen haben vnd empfahen
vns vnser erben dem vorgenanten Peter vnd allen sein erben die benanten gult vnd gerechtikait auf dem vorgenanten
gut ewiclich In Jr hant gewalt nutz vnd gewer mit einer steter stetigkeit Die benanten gulte fur
kauf setze ansprach verkumern verkawffen vpfenden verseczen vnd sol vnd sein verschaffen
vnd dazzu als mit anderm Jrem aigen gut von Jr vnd allen
vnd Jr erben vnd nachkomen wellen vnd den obgenanten kauff vnd gulte Jm benanten Peter
vnd seinen erben Recht gut gewer vnd verspreche Jrem Wem vnd allenthalben Jr mit Recht darumb ausgang vor
vnd vor allen gerichten vnd vmbsprachung machen als Recht ist Vnd ob Jm oder sein erben an solher gerechtigkait angriffe
oder abgieng das von vnsern wegen zu schaden komen des sullen er vnd sein erben habhafft sein vnd enden
sullen vnd sol vns vnser erben vnd yr gut gegen menigclich vertaidigen vnd beschirmen vnd kunftig vor allermanyglich alles Nach dem vor
genanten landsfreyen gerechtlich vnd angeuerde Mit vrkunde des briefes den wir Jm darubr geben mit vnsern
Baden aigen anhangenden Jnsigeln Geben an Sant Peters tag Nach erster Jansern lieben Herren geburde Jm vierze
henhundersten vnd Neunvnd sechtzigisten Jaren

1469

Rösse

Ich Wolffel von Letchen seb Anna sein elleche hausfraw Peter von Lesen sälign elleche tochtr. Bekennen offenleichn mit dem brief fur uns vnd all vns erbn vnd
tun kunt allen den er fürchumbt. Das wir mit gutem willen vnd wolbedachtem muet durchslichs recht vnd redleich zukunfftn geben haben vnd gebn auch mit
sentlichen zukrafft des briefs wie das dann am aller hochsten vnd pesten krafft vnd macht haben sol vnd mag nach dem landsrechtn der grafschafft ze Tyrol
Dem besitzenden Benedict vonstock klsperin sind elleichn hausfrauen des ernhuser elleche tochtr aus der hufstat vnd seer pauder erbn Namlerchn vnd Halben
viertail aus wyder forch gelegen auf dem pullen perg in Tolfasser pharr vnd in fraumtspergr gericht, vorbehalten vier phund pfd gelts vnd sechschilling vierer
Do man alle fur järlichn Zinst dem lieben gotshaus zu Sand ernegretchn den benantn zinst allgot vnd ewichlichn. Darumb wir obgnte wirtlervt
haben von den bittn wirtlerotn Benedict vnd klspet engenomen vnd empfangn benantlerchn Nerungen mareckh zway phund sechs kreuz zal pfd gut
Nerand nuntze vnd furst phund pfd ze leykauff, des vns dafur wolbenugt hat vnd vnsern vns der aus gericht vnd gewert sein ze rechtter wer vnd
zeit an allen schaden. Als antwurtn wir obgnte wirtlervt wolfgang vnd Anna das obgnt Halbes viertail mit aller sein zugehörung nichts dauon ausgenom
noch hin dan gesetzt mit dem brief aus vns vnd aller vns erbn gewalt nutz vnd gewer. In der obgnten wirtlervt Benedict vnd klspet vnd seer prüder
erbn gewalt nutz vnd gewer, vns vnd allen vnsn erbn zu stater ewiger fürsicht. Als das si nun hinfur engklerchn das benant Halb viertail mit aller sein
zugehörung sein haben nutzn messn vnd damit handln mit verkaufen, versetzn, verendn vnd keren, damit vns vnd kussen als mit andrn seren erkaufften aigen
guet. als dan sölches kaufs vnd landsrecht ist an vns vnd aller vns erbn vnd mängklichs von vnsn wegn nicht gesprechn, keinrung vnd hindernus. Wir obgnte
wirtlervt wolfgang vnd Anna vnd all vns erbn sullen vnd wollen auch der obgnten wirtlervt Benedict vnd klspet vnd seer pauder erbn des obgnten halben
viertail aus wyder forch mit aller seiner zugehörung rechte gewern vertretter vnd fürstant sein gegn mängklich wo vnd als offt in des not vnd durfft
bestücht oder ze krieg getan wirt das sullen vnd wollen wir in aus tragn vnd rechtfertig machn getreulich an allen iren schaden vnd wie dan nach
dem obgemelten landes rechtn gewerschafft recht ist alles getreulichn vnd ungeuerlichn. Vnd des ze urchund der warchait geb wir obgenante
wirtlervt den benantn Wirtlerotn Benedict vnd klspetn den offen brief versigilt mit des edln vnd vesten erntfesen pollinn, zu der zeit pflegers
vnd landrichters ze Fraumtsperg aufm anhangunden insigel das er durch vns flissigen pete willn an den brief gehenkt hat in vns vnd allen seine erbn
an schaden. Darumb wir vns obgnte wirtlervt wolfgang vnd Anna für vns vnd all vns erbn mit vnsn treuen an aides stat gelobt alles das war
vest vnd stät zehalten. Es sein an den brieff geschriben zeugn der pete umb das insigel sind die bescheiden peter hofflerch, hainz tüsing, peter visser
all gesessen am pull. Beschechn an Suntag nach Sand martems tag. Nach Crists geburd Tausent vierhundert vnd darnach in dem Nerundn
sechtzigisten Jare.

Ich Wolffel von Letzsen leb Anna sein elichs hawsfraw Peter von Letzsen seligen elichs sons Bekennen offenlichn mit den brief fur uns und all unser erben und tun kunt allen den er fürkumbt. Das wir mit gutem willen und wolbedachtem mut durchslichs rechts und redlichs zukumfften geben haben und geben mit wissenlichen zukafft des briefs wie das dann am aller hochsten und besten kafft und macht haben sol und mag nach dem landsrechten der grafschafft ze Tyrol Dem bestandten Benedict von Lochs Elspeten sein elichs hawsfrawn des ersamen elichs sons aus der hufnaw und zwer pauer erben Namlichn von Kalbes vierttail aus nyder Lochs gelegen auf dem pullen perg in Colsasser pharr und in Fremtsperg gericht vorbehaltn zwer phund pfenig gelts und derselben vierer Do man alle jar zuslichn dinon zinst den lieben gozhawsn zu Sand Margrethn den benantn zinst allzeit unvergesslichn. Darumb wir obgnte wirtlevt haben von den bettn wirtlevtn Benedict und Elspet engenomen und empfangn benantlichn Nemlichn marchh zwoy phund sechs kreuz zal pfenig Verand nuntze und funff phund pfenig ze leykauff, des uns dafür wolbenugt hat und unsern uns der aus gericht und gewert sein ze rechter weil und zeit an allen schaden. Als antwurtn wir obgnte wirtlevt Wolfgang und Anna das obgnt halbes vierttail mit aller seiner zugehörung nichts dauon ausgenon noch kein den gesetzt mit dem brief aus uns und aller unser erben gewalt nutz und gewer. In der obgnten wirtlevt Benedict und Elspet und zwer pauer erben gewalt nutz und gewer uns und allen unsern erben zu steter ewiger sicherheit. Als das si nun kunftig angfallen das benant halb vierttail mit aller seiner zugehörung sein haben nutzen niessn und damit handeln mit abkunfften, dienen, werben und keren. Damit inmassen und lassen als mit andern seinen erkauften eigen guet als dann solhes kaufs und lindsrecht ist an und und aller unser erben und mänglichs von unsern wegen widersprechn irrung und hindernus. Wir obgnte wirtlevt Wolfgang und Anna und all unser erben sullen und wellen zuerst der obgnten wirtlevt Benedict und Elspet und zwer pauer erben des obgnten halben vierttail aus nyder Lochs mit aller seiner zugehörung verstet gewern vertreten und furstant sein gegn mänglichs wo und als offt in des not und durfft bestehgt oder ze krieg getan wirt das sullen und wellen wir in aus tragn und rechtvertig machn getreulich an allen iren schaden und wie dann recht dem obgemelten landes rechtn gewonhafft recht ist alles getreulichn und ungenärlichn. Und des ze urchund der warhait geben wir obgenante wirtlevt den benantn wirtlevtn Benedict und Elspeten den offen brief versigilten mit des edeln und vesten ersamen pflegers ze der zeit pflegers und landrichters ze Fremtsperg augn anhangenden insigel das er durch unser flissigen pete willn an den brief gehenkt hat im und allen seinen erbn an schaden Darunder wir obgnte wirtlevt wolfgang und Anna für uns und all unser erbn mit guten trewen an arges list vgnden alles das war vest und stät zehalten. Ob aber an dem brieff geschrifften stet Zeugn der pete umb das insigel sind die bestandten peter hoffleut Hanns tischler peter visse all gesessen am pull. Beschehen an Mintag nach Sand ertartems tag Nach Cristi geburd Tausent vierhundert und darnach in dem Vierundsechtzigisten jare.

1469

1469

Ich Hanns Sneider gesessn zu Strass Bekenn vnd thun chunt allermänichlich mit dem offn brieff für mich
vnd all mein erbn wie die gerant sind das ich recht vnd redleich durchslechts vnd ewichleich nach dem land
rechtn der Grafschafft zu Tyrol zu den Wiesen Hatzhaws Hand ayargretn kirchn gelegn in Pomper
phare vnd in Petnburg gerecht beränteleich vierphunt gelte freys aygn ewigs zinss jerleich gült auf meine
aygn guet gerant Vber ayos gelegn zu Strass das ich von meinem liebn vatt Jörgn ab der watsch sälign
ererbt han vnd stozt vntn an Hannsn am ayos garten doch vorpehalten mir vnd mein erbn ewige aygne jar
recht vnd erbrecht darauff vnd also sullen wir nu hin füran ewichleichn ich obgnt Hanns Sneider vnd all mein
erbn vnd nach komen dy das berant-guet nach vns inn haben den berän gotzhaws Hand ayargretn kirchn vnd
rem kirchpröbstn gagenbürtign vnd künfftign von dem vorbenan vnsm guet alle jar jerleichen
albert in jr stifft on in des gotshaws vaitung die obgemeltn vierphunt pern gelts an allr
müe vnd schadn raichn geben vnd zinsen tätn wir des nicht so haben sy gewalt vns darub zu phenten
vnd zu nötn als am yde gesetzt vmb rem zinss wol tun may nach dem obgemeltn land
recht vnd sy mügn auch den bemeltn zinss nu hin für inn haben nutzn vnd niessn klauben
bäumen ab vsetzn damit tun vnd lassn als mit andrn des gotzhaws aygn guet vnd gult
von unsr vnd all mein erbn vnd von männicleich von vnsr wegn daran irrig jert vnd in ge
hindert Wann sich darub wo wegn des berän gotzhaws in gaen vnd berattn gelt ingenom vnd en
phangn han berantleichn vierzehn mark vnd drew phunt haller guet ayerän münz der ich
mich schon dusgezeicht vnd yeverr rüff zu recht weil vnd dez an allr schadn ich obgnt Hanns
Sneider vnd mein erbn sullen vnd wellen durch des berän gotzhaws vnd rem kirchpröbst gagen
bürtigs vnd künfftigs der obgemeltn zinsgült der vierphunt gelts recht guet gwern ver
sprech vnd fürstant sein yer männicleich von wem in vnd vnsr wegn die gemeltn zinsgült in der
gwerschafft zeit zu krieg wurd wie sich das fügte das sullen vnd wellen wir in ausrichtn vnd verse
hern machn gerewleich an allr schadn wie dann recht vnd kaufrecht zinsgült nach dem obgemeltn
landsrecht in gwerschafft recht ist des zu urkund gib ich in den offn brief besigelt mit des Erbern vnd wei
sen Jacobn ayarhpary dez zeit brobst auf Katzburg anhangunden insigl das er durch mein flerssigen
pet willen an den brief gehangt hat in vnd sein erbn an schadn Geschehen vnd das ist sind zeugn die
bern Cristane Leesing pet paul vo Swatz Conrat Ebnerh Hans Schmidt vnd Leonh Haingmdab dem gelzgem
Geschehn Am Suntag vor dem Newen jars tag nach Crists geburd tausst vierhundert Jar in dem Ain
vnd Sibenzigisten Jare

Ich Lienhart Laimgruber gesessn auf dem wald zu Laimgrub Veken mit dem offn brief fur mich vnd all mein
Erben das ich dem Erbern Mathesen Huber als gerawltigen kirchprast Sand Margrethen Gotzhaus gelegen
vnter pirch in Hymper pfarr vnd Vohburg gericht mit willn vnd wissn der nachpurschafft dasselbs nam
lichen finff pfund pfenning gelts järlicher gult aus meinen wismad vnd paumgartten gelegen der
vorder mitter mit sein zugehörungen gelegen dasselbs auf dem wald zu Laimgrub stost morgenhalbn
an den gmeltern mitter gen mittentag an die Laimgrub abentzhalbn an die gemach gassn gegn
halbn an gemaine strassn als das alles mit zaun vnd marchstain begriffn vnd vmbfangen ist do es
dan nach dem landsrechten der grassschafft Tirol am aller höchsten vnd besten kafft vnd macht gehabn
kan sol oder mag für ain freye los ledige vnd vnbekümerte gilt vor mänigclich darumb ich von dem Erbn
kirchprobst an stat des Erbn gotzhaus berait eingenomen vnd empfangen han vnd ainen funffzehn
marckch funff pfund pfenning ains vnd werung der mich darumb wol benügt hat vnd thue sy
wer sein zu rechter zeit an schaden vnd auf das so nym ich obgnt Lienhart Laimgruber die obgnten funff
pfund pfenning gelts järlich gult aus mein vnd aller meiner Erben gewalt nutz vnd gewer vnd antwurt
die mit krafft dirr brief ni den obgnten Sand Margrethen Gotzhaus vnd aller sein kirchprast gegenburtig
vnd zukümfftig rechten gelt gebundt nutz vnd gewer hinfur ewiclichen vnd ains yeden kauf auf dem
Erbn wismad vnd paumgartten mit den zugehörungen allerg zu Sand stallen recht als sunsten recht ist
nach dem obgemelten landsrechten zu kaufen vnd entpfenemen kumetzhaben genutzen vnd geniessen der
kumern verkauffen vergebens versetzen vnd in all ander weg damit zehandlen setzen vnd zelassen als
mit anderm des Erbn Gotzhaus aigen gult vnd gut vnd als dem Erbn Gotzhaus nutz vnd gut ist an
mein vnd mein Erben vnd mänigclichs von vnsern wegen krafft hinderniss vnd widersprechen angeuerde
Ich obgenanter Lienhart Laimgruber vnd all mein Erben sullen vnd wellen auch darumb des Erbn Gotzhaus
vnd aller seiner gegenburtig mit zukümfftig kirchpriest rechte gute gewern stetzern vnd versprech
sein vor ainem yeden gerichte wo in das von vnsern wegen ansprachig wirdet vnd in das anstrigt vnd
rechtfertig machen an allen den schaden als vmb solche verkaufte gult gewerschafft recht ist nach dem
obgemelten landsrechten trewlich angeuerde vnd ob in an solcher gewerschafft recht abgienge des sullen
vnd wellen sy alsdan auch bekomen vnd gehabn auf aller mein vnd mein Erben habe gegen
burtig vnd zukümfftig wo sy ankomen oder wesen werden haimlich auf in volle wering haubtgut vnd aller scha
den deshalb genomen an mänigclichs krieg vnd hinderniss alles trewlich angeuerde Mit urkundt des
briefs den ich obgnt Lienhart Laimgruber für mich vnd all mein Erben dem obgenten Gotzhauss vnd allen
sein kirchprobsten gegenburtigen vnd zukümfftigen darumb gib besigelt mit des fürsichtigen Wernhr par
Sachsn burg vnd Dietrich Statschreiber zu Hall im Inntal von mein vleissigen bete wegen anhangenden
insigl Doch im vnd sein Erben an schaden der bete vmb das insigl Und zeugen die Erbern Cristoff Wanzaun
Hanns Herolt baid burg desselben vrkunds Weitzart gesessn zu Staus vnd Jacob am gart gesessn zu Pam
kirchen Pfleghn an Sambstag vor Sand Gregorigen tag des Heiligen pabsts Nach Cristi gepurd
drew zehende tausent viertzehundert vnd im fünffundsibentzigisten Jare

Laingneboygnet auf dem wald

1775

Ich Wirgen von Dürach gesessn auf dem wald in Tanow gesetzt bekenn mit dem offen brief für mich vnd all mein erbn vnd in kunt allermänklich Das ich den vrednigen Hannsen Hannsen vnd Ingegolten Vetter Vrech in Frimpar pfarr vnd Rottenburg gesetzt zu einem ewigen kauf verkauft vnd gelassen habn han so ich nach dem landsrechtn der grafschaft Tirol am nechsten vnd pessn darzu bin vnd macht gehabn han sol oder mag nämlichen Sechs Pfenig gelt Tyrolisch vnd ewig gruntgült so ich hab auf einem Acker genant der Rindler gelegn auf dem Gemeltn wald so Hanns Voigt Inessner von Dand Inaetern Innhat stost morgenhalb an Ehrenwaldn ab der Kaysl Rindler gen mittentag an des Innergnebed Erbn abennhalb an die gassen die von der Rinder Hetaus get gen mittennacht an die genannn Acker für ain freye eigne lose ledige vnd unbekümmert gült vermänklich Darumb ich von dem Ehrbarn Mannsen von Vilgenstat des Gemeltn Klosters anwalt gewaltigen die obgeschrift Hetart Eingenomen vnd Innhaben hab nachgezelt gesund vnd Inerane Innd vnd nutzig des mich Innd wol Gemügt hat vnd Kiess fr weit sein zu rechter zeit an stadn vnd auf das so nun ich obgnter Inaetern die obgemeltn gült vnd grundtrecht aus mein vnd alle meiner erbn gewalt nütz vnd gewer vnd antwet die mit den Gerechtigkeiten mit Inug fürzucht in des obgemeltn Klosters vnd seiner gewaltigen Rechtsnabst gegenbürtig vnd Innhaltig vnd gewer Hirsur Inngklichn vnd aus erbn Hans albegn zu Hand Kullen trag als Gutes vnd Landsrecht ist die obgemeltn gült oder wann sy die abtun stossen oder gabn zu Innfachn vnd Innsenem Inuerschulden Gemitzn vnd Gemessen verkümern verkaufen verpfenden versetzn vnd in all ander weis damit Gehandln gethün vnd gelassn als mit ander ir eigen gült vnd güt an männiglichs Irrung vnd Hindernis Ingenerde doch obgnter Inaetern vnd all mein erbn stillen vnd weltn auch darumb des obgenn Klosters vnd sein gewaltigen gegenbürtig vnd Innhaltig rechtsnabst vmb die gemeltn gült rechte güte gewern Gewernet vnd verspreche sein vor ander yedn gericht wo in das von vnsern wegen angesprochn wirdet vnd in das austragn vnd Verfechtn machn an all ir schadn als vmb selbe verkaufte gült gewerschaft recht ist nach den obgemeltn Landsrechtn alles trewlich ungeverde Innt verkündt des Briefs den ich obgnter Inaetern für mich vnd all mein erbn dem obgenn Gotshaus Hofzhaus Darumb gib bestetigung mit des fürsichtign vnd weisen Hannsen Hüngkes Rechtn Vogts zu Hall im Inntal von unsern flaissign bete wegen anhangendn insigel Doch mir vnd sein erbn an schadn Des bete vmb das insigel sind gesetzt Die obgenn bete Albelmann ansetzn Hinrg zu Hall Hannsen Händlen wantschaft des selbn vnd bestetn dann Heilign tidrn Bestetigen an Suntag Vnd Lutzentag der Heiligen Inmalsseinn nach Crists

Ich Mertein von Dünach gesessn auf dem rewd in Tanr gesetzt Veken mit dem offen Brief für mich vnd all mein Erben vnd in kundt allermänklich Als mich dem vrdigen Korherrn Herr Ingreichen Vetter Probst in Frumpt zu Vnd Kottenburg gericht zu einem Ewigen Ewig Verkaufft vnd gelassen habe Han so wol nach dem Landsrechten der Grafschaft Tirol am Hochsten Vnd pesten Recht als macht gehabt Ain stl aller mayr Nämlichen Achtz Vierzig gelt Veltlich vnd Ewig gemain gült so mich Ich auf einem Gueth genant der Nidler gelegen auf dem Gemelten wald so Herzo Hainz Wessner von Dard Martein Wirtzhut stift morgenthalben an Eberwaldt ab der Kayd Nidler gen mittentag an den Lungenbach Ruehig abenthalben an die grossen Ruh von der Ruehig Herauf gat gen mitternacht an die genannt Graf für ain freye angne Eigne vnd Lehenbaren gült Vermainklich Darumb mich von dem Edlen Vesten Herren Hainrichen Hofmeister des Gemelten Stifts Brixen vnd gemainigl Capitl Recht Brast Herauf Eingenommen vnd Empfangen Hab achtzechtz gesund pfund Meraner Münz vnd wehrung des mich darumb wol Vernügt Hat vnd Quitt wett sein zu Recht Zeit ansteht vnd auf das so nun mich obgnant Martein die abgemelten gült vnd grundtrecht aus mein vnd alle meiner Erben gewalt nütz vnd gewer vnd antwurt die mit Ain Aufgezeugten mit Ewig Früchten in die abgemelten Korherrn vnd seiner gemainigl Rechtprobst gegenbürtig vnd Landsleuten gewalt Hundt mag vnd gewer Fürsür Ewigklichen vnd ains Recht Kauf abtzag zu Recht Kaltz tag als Brieff vnd Landsrecht ist die abgemelten gült oder wann Ich die nicht stetten oder gelten zu Empfachen vnd Inhaben Innerhalb Jeniz vnd Jenossen Nahmen Verkaufen Verpfenden Versetzen vnd in all ander weg damit Gehandlt gethün vnd gelassen als mit ander Ir eigen gült vnd güt an mainklichs Irrung vnd Hindernüss angerüde Recht abgetzt Martein vnd all mein Erben stellen vnd wellen auch darumb des obgnant Korherrn vnd sein gemainigl gegenbürtig vnd Empfangen Rechtprobst vnd die Gemelten gült Rechte güte gewern Schermen vnd Lantrecht sein wo an vnd vor gericht wo in das von vnser wegen angerüchtz wirdet vnd in das antzutragen vnd Verfechtz machen an allen Enden als vmb selbe Verkaufte gült gemeinclichen Recht ist nach den obgemelten Landsrechten alles trewlich angerüde Vnd Verkündt des Briefs den Recht abgetzt Martein für mich vnd all mein Erben dem obgnant Herr Korherrn Darumb gib besigelt mit des fürsichtigen vnd weisen Herrn Hainrichen Hofmeister Rechter Recht zu Hall im Inntal von mein Fleissigen pete wegen anhangendn Insigel Doch im mir sein Erben ainem yeden vnd pete vmb das Insigel sind gewirt Die Erbern veste Albrecht Kuenig zu Hall Hainrich Händlar wonhafft daselbs vnd Casper von Hochlegen Herrn Jacobs Besetzechz an Suntag Nach Exaltacionis Crucis nach Cristi vnsers Lieben Herrn Geburde Tausent Vierhundert vnd im dreiundneuntzigisten Jare

1481

№ 70.

Langwied auf der Wald

Ich Hanns Moser vnd ich Margret Tuchmannin von Mutten bekennen mit dem offen brieue für vns vnd all
vnser baider erben, das wir rechtlich vnd aberkaufft haben von dem erwirdigen vnd geistlichen herrn hainrich
von Gottes verhengnus Abbt Johanns prior vnd Convente gemainklich alles des Gotshaus Sand Nicla vnd
Sand Affra zu Augspurg sand Benedicten ordens, ich obgenanter Hanns moser vier phundpfenner gelts vnd zwen
kreutzer für ain hewn vnd ain stafft kreutzer. Vnd ich obgenante Margret Gabenthallerin phuntpfund gelts zwen
kreutzer für ain hewn vnd ain stafft kreutzer alles stift augspurger muntz, die wir jetz benant gotshaus, von den stukken
vnd gueter, so wir panen vnd innhaben herrüren dauon gezinst vnd sind geleyt zu mutten. Vnd die benenten
vnnser baider gült, jetz oben geschriben stet, haben wir für vns vnd vnd baider erben rechtlichen widerumb in rechter
kaufs weise verkaufft geben vnd hingeantwurt wie dann hiemit wissentlich nach lantrechte der grafschafft ze Tirol in
pesten krafft vnd macht haben sol vnd mag. Dem erwirdigen Gotshaus sand Nicla vnd Margreten kirchen in Rottenburger ge-
richt gelegen vnd ansemer statt allen kirchpröbsten oder verweser des gotshaus jetz vnd künftig. Also das wir
Nu hinfuran vnd vnd baider erben, oder wer dann stöcke stucke vnd gueter wo die in dem vorgen hinhalt. Dem obgenan
gotshaus sand Margreten die obgenenten zwen gült. Järlich zinsen vnd geben sullen an sand Gallentag
Gallentag alle zwen vnd kundpfenning ist. Vnd wir haben vns dem gotshaus sand Margreten kirchen kirchpröbst
Empfangen vnd eingenomen. Vmb yeden phund gelts Achtunddreissig phund pfenning für ainer Sum drey-
vnd dreissig gulden reinisch vnd vier phund yo am gulden vmb fünff phund. Vnd mit solcher Sum gelts
wie die gült, aberkaufft haben, nach innhalt vnser baider brieue die wir von dem obgenan Abbt vnd
Convent darumb haben. Vnd mit der beschriben gült sy mugen thün vnd lassen als mit ander des gotshaus eigen
gült. Vnd ob dem gotshaus von vns vnd vnsern erben icht kumy daran auf erstünd, desselben kumy wollen vnd sullen
wir ob vns erben dem gotshaus Recht thun machen an seiner schaden wie dann gewonlich ist vnd landsrechte ist
anzeuget. Mit vrkund des brieues den wir obgenant Hanns vnd Margret sin wirtin vnd vnd baider erben dem
gotshaus sand Margreten darumb geben mit den edlen vnd vesten Eberharten von Freiberg phleger ze Nüremberg
Antlangenden insigel vmb vnd vns wollen vorgelt sin an schaden des sind zeugen peter lang, vlrich marx lorg
Ottenpeck lorg snaider Andre stolzer all stetthafft im gericht ze Rottenburg bestetigen am Montag nach
dem heiligen Ostertag. Nach krists geburd drizehenhundert vnd im zwainundachtzigisstem jare

Ich Hanns Moser vnd ich Margret Trechsmairin von Muttens bekennen, vnd dem offen briefe für vns vnd all
vnser baider erben, das wir kauffleich vnd aberkaufft haben von dem erwirdigen vnd geistlichen herrn heinrich
von Gottes verhengnus Abbt Johanns prior vnd Convente gemainklichen des Gotshaus Sand Vlrichs vnd
Sand Affra zu Augspurg sand benedicten ordens, ich obgenanter Hanns moser vier phundpfenner gelts vnd zwen
kreützer für ain hön vnd ain stafft kreützer. Vnd ich obgenante Margret Siebenthallerin phuntpfund gelts zwen
kreützer für ain hön vnd ain stafft kreützer alles frey aigen zuegelt, die wir zem benan gehabt, von den stukken
vnd gueter, so wir paiden vnd inhaben herlich darvon gezinst vnd sind geleyt zu muttens. Vnd die bemelten
vnnser baider gülte frey aigen gestuben stett, haben wir für vns vnd vnd baider erben redlichlich vnderumb in rechter
kauffs weise verkaufft geben vnd hingeantwurt wie ob gemellt nach lanndsrechte der grafschafft ze Tirol in
pesten krafft vnd macht haben sol vnd mag. Dem erwirdigen Gotshaus sand Margreten kirchen in Vottenbuirer ge-
richte gelegen vnd ansenner statt allen kirchpröbsten oder verweser des gotshaus jetz vnd künftig, also das wir
Vnd ich furan vnd vnd baider erben, oder wer dann sölche stuckh vnd gueter wo jetzen wegen innhabt, dem obgenan-
ten gotshaus sand Margreten die obgemelte zwaw gülte järlich zu senden vnd geben sullen ain ider abgang zu sand
gallentag also zins vnd lanndsrechte ist. Vnd wir haben vns dem gotshaus sand Margreten kirchen kirchpröbst
empfangen vnd eingenomen vmb yedes phund gelts dreissig phund pfenig für ainer Sum drey-
vnd dreissig gulden reinisch vnd vier phund vor ain gulden vmb fünff phund. Vnd mit solcher Sum gelts
vnnser die gülte, aberkaufft haben, nach innhalt vnnser baider briefe, die wir von dem obgenan Abbt vnd
Convent darumb haben, vnd mit der beschriben gülte sy mugen thün vnd lassen als mit ander des gotshaus argen
gülte. Vnd ob dem gotshaus von vnns vnd vnnsern kinden darin auf erstünd, dieselbn Sum wellen vnd sullen
wir ob vns erben dem gotshaus richtig machen an ainer schaden wie dann gewonhaft vnd landsrechte ist
angevard. Wir verkiun des brieffs den wir obgenant Hanns vnd Margret für vns vnd vnd baider erben dem
gotshaus sand Margreten darumb geben mit den edlen vnd vesten Eberharten von Freiberg pfleg ze Neuenburg
anhangenden insigl vmb vns vnd vnser wellen gezeugk sy an stadten den fürsichtigen peter Laun vlrich Marx Lorx
Ottmpfaz Lorx Schneider Andre Stolzer all burgkhafft im gerichte ze Neuenburg bestetigen am Mantag nach
dem heiligen Ostertag. Nach Crists geburd im vierzehenhundert vnd im zwaimdachtzigisten jare

36

1482

moser und bechstetlerin von westne
gült brief [illegible]

Ich Hanns Sprenger gesessen zu voldes vnd Ich Anna sein elewbe hausfraw bekhennen paide vnserschidenlich mit dem offen brieff fur vns vnd fur alle vnser erben vnd thun kunt allen den die den brieff ansehen horen oder lesen Das wir mit gutten willen vnd wolbedachtem mute direkt sechtzehen rechte vnd redlench kauffleich zu kauffen geben haben zu einem stetten ewigen kauff Nach dem landsrechten der Grafschafft zu Tyrol Dem fursichtigen vnd weysen Hannsen Tyrhorn purger zu Hall Im Jnntal vnd aller seinen erben Nachlichen Sechtzehen pfundt pfenig gelez Haleicher vnd ewiger gulte gelegen auff vnserm kamerlande zu voldes Haws Hoff Hofstat mit sampt den perunten darzu zwischen des Nickel leygaben seligen erben vnd des Hannsen Sulzgreimes seligen erben behawsung gen mittentag an die gemain straus vnd auff den hernachgeschriben stuck Jn das obgen kamerlandt vnd behawsung gehorent Am ersten ain stuck mads genat dietzel gelegen ob den Aschartsfeld Jn einem zaun vnd zwen acker gelegen auff dem ostenfeld ob der landstras leit der ain zwischen des durlaschs puchel vnd des Sulzgreimes acker So leit der ander acker zwischen des Sulzgreimes vnd reichenzaymers acker vnd ain stuck acker gelegen auff dem vnserfeld genant der pachacker zwischen mein benannten Hanns Sprengen vnd des reichenzaymers acker mer ain acker gelegen auff dem vnserfeld zwischen mein Hanns Sprengen vnd des pankrechtes acker Item in ain acker aker zwischen mein Hanns Sprengen vnd des reichenzaymers acker Item in ain acker gelegen zwischen des spitz vnd des vill vetters acker Item in ain acker gelegen zwischen mein Hanns Sprengen vnd des Hannsen pittfels acker Item mer ain acker gelegen zwischen Jorgen strempfels vnd des fuers acker Item mer ain acker zwischen mein Hanns Sprengen vnd des sulzgreimes eben acker Item mer ain acker gelegen zwischen des sulzgreimes vnd des thoman am pach acker vnd also haben wir Jm die benanten gulte darauff gelen vnd mit dem brieff eingeantwurt aus vns vnd aller vnser erben gewalt nutz vnd genes Jn des obgenanten Hannsen Tyrhorns vnd aller seiner erben gewalt nutz vnd genes fur ain rechte freye los ledige vnd vnbekumerte gulte von mann gleich also das Sy nun hinfur die benante gulte Jarleich vnd ewigleich auff dem obgen kamerlande mit sampt allen obgeschriben stukken Do dar ein gehorent mit allen Jren zugehorungen vnd rechten haben vnd emenen sollen allwegen zu Sand Gallen tag als zinses vnd landrechts ist vnd mugen auch die obgenannten Hannsen Tyrhorn vnd allen seinen erben damit thun vnd lassen als mit ander Jrer aigen gulte von vns vnd allen vnsern erben zu ewigen stetten ewiger freyheit Doch vorbehalten den fursten vnd Jren erben Sechtz stir korn vnd sechs stir haber ain schulterey drey fasnacht ayr vnd zwain hunner vnd drey pennig Jarleicher vnd nutzer gulte Do von alles darauff ligt vnserm gnedigisten herren allen seinen rechten vnschedlich Sy vnd Anna haben auch darumb von dem obgenannten Hannsen Tyrhorn seinen erben vnd empfahen Benanteleichen vmb vnser gelt gelz Achtz vnd zwaintzigk pfundt pfenig gelz Achtz vnd zwaintzigk pfundt pfenig Jarleicher vnd ewiger gulte vnd verzigk marck vnd sechtzig pfundt alles zalpfenig gutter vnd gueter merer minner nutz vnd nutzung Der wir vns von Jm mit dem brieff gentzleichen ruessen gericht vnd gewert sein zu rechter zeit vnd weyl an allen vnsern schaden wenn obgenannter wirt Hannsen vnd Anna vnd alle vnser erben sullen vnd wollen des obgenanten Hannsen Tyrhorns vnd aller seiner erben der obgenannten gulte der sechtzehen pfundt gelz auff dem obgenanten kamerlandt mit sampt den obgenannten stukken Do dar ein gehorent mit allen Jren zugehorungen vnd rechten vnd des kunfftz rechte gewerden stucken vnd recht herren sein nach dem obgeschriben lantrechten oder wie dan einer solleicher verkaufften gulte gener schaffe recht ist vnd ob Jn Chamerlay krieg oder zufall von vnsern wegen auff erstunde Jn welcherlay weis des wer das sullen wir Jm ausrichten vnd rechtvertigk machen gentzleichen an allen Jren schaden vnd gunz Jn all der gener schaffe nicht ab Jn welch weis das kainz also das Sy des schaden nimen es wer mit recht oder ane recht wie der schad genant wer sein knyndlen ausgenomen Den sullen wir Jn abthun vnd widerkeren gentzleich vnd gentzleich vnd vnwiderrueflich zu alle wider rede Jren schlechten worten darumb zu glauben an eyd vnd gezeugen vnd an alle ander bewerung vnd sullent das halten hinz vns obgenanten vnd Anna vnserschidenleich fur vns vnd fur alle vnser erben vnd auff aller vnserhab vnd guter Die wir yetz haben oder noch hinfur gewinnen bekumbt vnd vnbekumbt nichts ausgenomen das Sy der ichtz abkomen oder vnsicher werden des sullen vnd mugen sy sich dan Jn einem yeden gericht vor vnd vnderwinden hinz auff Jr gantze volle nutzung Hauptgutz vnd schadens vnd Sintery der mustery ez yede sein erben mit vns darumb rechtens Es wer vor gericht leutsch oder welleleichem rechten wie das genant ist kainerley ausgenomen So sullen Sy alczeit alle Jr recht mit der ersten klag gen vns Darumb haben behabt vnd gewunnen vnd wer gen Jn verlorn vor allem gericht vnd an alle stat Ze vrkund der warhait aller obgeschriben sach Geben wir obgenannter wirtleuter Hanns vnd Anna vnserschidenleich fur vns vnd fur alle vnser erben Dem obgenannten Hannsen Tyrhorn vnd allen seinen erben den brieff versigelten mit des edlen vnd vesten Hannsen Sprengers weilczenbuechers purg ze Hall Jm Jntal anhangunden Jnsigel Der das durch vnser flechtigen pette willen an den brieff gehengt hat Doch Jm vnd seinen erben an schaden des sind Zeugen Der pette vnd das Jnsigel Die erbern Hannsen Hollandt Hannsen vnd wilhalm Steinperg yede purg ze Hall Jntal Jorg Strempfel Jan man nent schuesel ehestain Sprengs yede gesessen ze voldes Beschehen nach Crists gepurt Tausent vierhundert vnd Jn dem Drew vnd Achtzigisten Jar an Sand Johanns vnd pauls tag der heiligen zwelfpoten

Ich Hanns Sprenger gesessen zu veldes vnd Ich Anna sein elewte hausfraw bekhennen paide vnserleich mit dem offen brieff für vns vnd für alle vnser erben vnd thun kunt allen den die den brieff ansehen horen oder lesen Das wir mit gutem willen vnd wolbedechtem mueth direcht sechrechtigs rechte vnd redleich kaufleich ze kaufen geben haben ze ainem stetten ewigen kauff Nach dem landsrechten der Grafschafft ze Tyrroll Dem fürsichtigen vnd weysen Hannsen Ayrhorn purger ze Hall Jn Jnntal vnd aller seiner erben Nemleichen Sechtzehen pfundt vnd zehen haimerischer vnd ewiger gilte gelegen auff vnserm kumerlande ze veldes Harns hoff Hofstat mit sampt den peunten darzu zwischen des Nickel leygaben saligen erben vnd des Hannsen Sulzgeimers saligen erben behaussingen gelegen ob den Aschaffeld Jn ainem zaun vnd zwen äcker gelegen auff dem ostfeld ob der landstrass leit der ain zwischen des Durlatschs pichel vnd des Sulzgeimers äcker Do leit der ander acker zwischen des Sulzgeimers vnd Leyschanzaymmers äcker vnd ain stuck acker gelegen auff dem vesnerfeld genant der pachacker zwischen mein benannten Hanns Sprengers vnd des Leyschanzaymmers äcker nach ain acker gelegen auff dem vesnerfeld zwischen mein Hanns Sprengers vnd des pankhechers äcker Item vn ain acker aber zwischen mein Hanns Sprengers vnd des Leyschanzaymmers äcker Item vn ain acker gelegen zwischen Spies vnd des vill wetters äcker Item vn ain acker gelegen zwischen mein Hanns Sprengers vnd des Hanssen pirkfels äcker Item nach ain acker gelegen zwischen Jorgen Strempfels vnd des fürers äcker Item nach ain acker zwischen mein Hanns Sprengers vnd des Sulzgeimers eben äcker Item nach ain acker gelegen zwischen des Sulzgeimers vnd des Thoman am pach äcker vnd also haben wir Jm die benannten gilt darauff gelegen vnd mit dem brieff eingeantwurt aus vns vnd aller vnser erben gewalt nutz vnd genes Jn des obgenantten Hanssen Aichorns vnd aller seiner erben gewalt nutz vnd genes für ain aygne freye los ledige vnd unbekümerte gilt von mänigleich also das Er nun hinfür die benannte gilt Järleich vnd ewigleich auff dem obigen kumerlande mit sampt allen obgeschriben stucken Do der ein gehöret mit allen Jren zugehörungen vnd rechten haben vnd einnemen sollen allegen ze Hand Sallen nutz als zimbs vnd billiche verkhe ist vnd mügen auch die obgenannten Hanssen Aichorn vnd allen seinen erben von Jm vnd lassen als nutz vnd gut Jren aygen gilt von vns vnd allen vnsern erben ze gemeiner stetter ewiger freyer Doch vorbehalten den fürer en vnd Jren erben Sechtzehen pfundt haimerisch vnd zechen stuck hennen ain schulttern drey stuck ayr vnd zwaig hünner vnd drey gemmel Järleichs vnd ewiger gilte Do von alter darauff lygt vnuerschuldenleich vnd an allen schaden vnser obgenantten vorderleut Hanns vnd Anna haben auch darumb von Jren obgenantten Hanssen Aichorn eingenomen vnd empfangen Vierundleichen vmb yedes pfundt gelts gelts Acht vnd zwaintzigk pfundt pfenning Jr ainer summ nicht vnd vierzigk marckh vnd achtzig pfundt alles zalpfenning gutter vnd gueter merenner münz vnd wärung Der wir vns von Jm mit dem brieff gentzleichen verrichtet vnd gewert sein ze rechter zeit vnd weyl an allen vnsern schaden wie obgenantter vorderleut Hanns vnd Anna vnd alle vnser erben sollen vnd wöllen des obgenantten Hanssen Aichorns vnd aller seiner erben der obgenantten gilte Der Sechtzehen pfundt gelts auff dem obgenantten kumerlandt mit sampt der obgenantten stucken Do der ein gehöret mit allen Jren zugehörungen vnd rechten vnd des kaufs rechte gewern stretter vnd redleicher sein nach dem obgeschribem landsrechten oder wie dan einer solchen verkaufften gilte gewonheit ist vnd ob Jn Chainerlay krieg oder zufall von vnsern wegen auff erstundt Jn welcherley weis das wär Das sollen wir Jn austragen vnd rechtfertigk machen gentzleichen an allen Jren schaden vnd ging Jn an der gewonheit nicht ob Jn welche weis Das wäre also das Er des schaden nämen es wär mit recht oder unrecht wie der schad genennt möcht sein khainerley ausgenomen Den sollen wir Jn abtragen vnd widerkeren gar vnd gänzleich vnd gentzleich an alle widerrede Jnen schlechten worten darumb ze glauben an eyd vn geschworen vnd an alle ander bewerung vnd füllent Das halten hintz vns obgenantten vorderleutten Hanssen vnd Anna vnuerschidenleichen hintz vnsern erben vnd auff aller unserhab vnd gütter Die wir zerr halten oder noch hinfür gewinnen bekümert vnd unbekümert nichts ausgenomen Wer Er Jn ichts abkomen oder verlürigk werden des stillen vnd mügen sy sich dann Jn ainem yeden gericht wol underwinden ihrer auff Jr gantze volle wärung Hauptgüts vnd schadens vnd Sichtens über münster ex pedes sein erben mit vns darumb rechtens Es wär vor geistlichem oder weltleichem rechten wie das genannt ist khainerley ausgenomen So sollen Er alczeit alle Jr recht mit der ersten klag gewinnen Darumb haben behabt vnd gewunnen vnd wern gen Jn verlorn vor allem gericht vnd an allen stat ze urkund der warhait aller obgeschriben sach Geben wir obgenantter vrtlerat Hanns vnd Anna vnuerschidenleich hintz vns vnd für alle vnser erben Dem obgenantten Hanssen Aichorn vnd allen seinen erben Den brieff versigelten mit des erbern vnd weysen Jnsigel Ulrichen burchters purger ze Hall Jnntal anhangendem Jnsigel Der das durch vnser flehen gebet willen an den brieff gehenkt hat Doch Jm vnd seinen erben an schaden des sind Jarzalt Der gebet vmb das Jnsigel Der erbern Hannsen Hollandt maister Wilhalm Strempfel gebe purger ze Hall Jnntal Jorg Strempfel Dan man nent schüsbel Ulrich Sprengs gebe gesessen ze veldes Beschehen nach Crists gepurt Tausent vierhundert vnd Jn dem drey vnd achtzigisten Jar an Sand Johanns tag des Heiligen Taufers.

Matheis
Jn Pair
Echus

Andree Jun
Trumer
Jun

Ich Hanns Spreng gesessen zu Volders Bekenn mit disem brief Als denn der Ersam Hanns Spruckl
auch zu Volders unser lieber Schwager, mir meiner ehelichen hausfrawen Annan, und allen meinen Erben, zu ewigen Erb
rechten verlassen hat Nemlichen einen Hofstatt in der grossen Awen in Volders Oben stost morgenthalben an Wann
lew gegen Mittemtag an des Fürers Hofstatt, den ich vorgenannt Spreng auch von den zu Erbrechten bestanden hab
abendthalben an der Kirchen Hofstatt wie denn dasselb Stuck eigentlich aufgezeichnet und vermarchstainet ist Darauf
hab ich denn zu anfang geben hab Oben pfennd gerait Reichs kreutzer alles nach innhalt des bestandbriefs so ich von
dem benannten Spruckl Erraumt hab Also sollen ich vorgenannt Spreng mein benannte hausfraw und all mein Erben
dem vorgenannten Spruckl und allen seinen Erben nachfürbazzer alle Jar Jerrglich und ewiglich ze Sand Gallentag
ab Zinsrecht ist nach den Landsrechten der Grafschaft Tirol von dem bestimbten Stuck Zinsen reichen und geben
Jenämlich vier pfennd gueter gnuter Landswerung an den pfenden und abgang Wir sollen auch das bemelt
Stuck pflichtig und wesenlich in gueten wonen halten Damit der vorberuer Zins nit abgeen noch gemingert werde Ob
wir auch unsere Recht der vorbestimbten Erbrecht verkumen oder verwunnen wolten so sollen wir die dem benannten
Spruckl oder seinen Erben am ersten anzeigen und von manigklich widerfinden lassen es sy die Zuekumen begeren doch
in annen gelt das ander Jahrs gaben angenerde Auch alberg Herwirn vorbehalten Kumt kreutzer gelt so man
von dem obbestimbten Stuck sind Johannes Kirchen zu Volders Jerrglich Zinsen ist da ich vorgemelt Spreng mein
benannte hausfraw und all mein Erben nachkumen auch Zinsen sollen alles nach den obgemelten Landsrechtern
gemainlich angenerde Ur Urkund des briefs den ich obgenannt Hanns Spreng für mich und an star meiner
hausfrawen Anna und für all mein Erben den obgedachten meinen Vetern Hannsen Spruckl und allen seinen Erben das
und also geben hab Besigelt mit des Ersichtigen vesten Jungherrn Fürers zu Aschach Diener Rechter Zu Kuefstain
anhangenden Insigl von meiner Erbetten pet wegen Ihm und seinen Erben unschaden Zeugen des pen und des
Insigl sind die Erbern Georg Stainhofl Andre Spruckl und Lienhard Hagnel alle zu Volders Bestehalten

Ich Hanns Spreng gesessen zu Vollers bekenn mit disem brief
auch zu Vollers meins lieben Kinds, mir meiner elichen hausfrawen Anna, und allen meinen erben, zu ewigen ewigen
zeiten verlassen hat Nachdem meiner ansprach in der grossen zwen in Volders Illau
zu gegen Mittenwag an der fürers ansprach den ich vorgenannt Spreng auch von den zu erbrechen bestanden hab
abermals halben an der Kuchens ansprach wie dann dasselb Buch eigentlich ausgezaigt und vermarchstainet ist darauf
hab ich dann zu ansprach gehabt haben pfund perner Berchtz kürzer alles nach inhalt des bestandbriefs so ich von
dem benannten pfarrer darumb hab. Also sullen ich vorgenannt Spreng mein benannte hausfraw und all mein erben
dem vorgenannten pfarrer und allen seinen erben nachfarenden alle jar ewiglich und ungelich ze zins sind Hallenwag
als zinsrecht ist nach den Landsrechten der Grafschaft Tirol von dem bestandbuch zinsen reichen und geben
jerlich vier pfund perner guetter Landswerung an den pfinsten und abgang. Wir sullen auch das bemelt
Buch peslich und wesenlich in gueten wirden halten damit der vorbenent zins nit abgang noch geringert werde. Ob
wir auch unsere recht der vorbestimbten behausung verkauffen oder verwandlen wolten so sullen wir die dem benannten
pfarrer oder seinen erben am ersten anbieten und vor mengklich verkaufen lassen ob er die zu kaufen begeren doch
in einem gelt das ander darumb geben angenarde. Auch alberg hierinn vorbehalten. Zins kreutzer gelter so man
von dem obbestimbten Buch sand Johannes tag zu Vollers ewiglich zinsen ist die ich vorgenannt Spreng mein
benannte hausfraw und all mein erben nachcan auch zinsen sullen alles nach den obgemelten Landsrechtern
gerechtlich angenarde. Hierbei und des briefs den ich obgenannt Hanns Spreng für mich und an stat meiner
hausfrawen Anna und für all mein erben den obgedachten meinem vetter Hannsen pfarrer und allen seinen erben das
und also geben hab. Besiegelt mit des fürsichtigen weysen Augustin Fürer zu Absthurn burger zu Hall
anhangenden insigel von meiner bitt wegen darmit ich und meinen erben unschedlich. Zeugen der gen und des
insigel sind die ehrbern herrn Stephanes Andre pfarrer und Lienhard Kayser alle zu Vollers Festhalten
an Montag vor sand Leonhards Nach der geburt vierzehenhundert und im fünfundachtzigisten Jare

Ich Hanreich Dächssel vnd Ich Hanns Dächssel sein leibleicher vnd eleicher sun pede gesessen ze valders vergehen öffenleich mit dem
brieff für vns vnd für alle vnser erben vnd thun kunt allen den die den brieff ansehen hören oder lesen Das wir mit gutem willen
vnd wolbedachtem muet durchsleechter redte vnd redleich vnd vnderscheidenleich kauffleich ze kauffen geben haben ze ainem stätten ewigen
kauff Nach dem landrechten der Grafschafft ze Tirol Dem fürsichtigen vnd weisen herrn Hansen Zwichhorn pfleger ze hall im Intall
vnd allen seinen erben Hänsleichen fünfzehnde pfund gelz Järleicher vnd ewiger gülte gelegen auff vnserm ainger ze valders stoßt ayergen
halben vnd gen mittennacht an hannsen Herzogen pawnetten vnd abendhalben an schön wang anger wuttan gen dem dorf zuo an die ge-
main zuo vnd also haben wir Im die benanten gülte darauff geben vnd mit dem brieff ingeantwürt nach vnser vnd aller vnser erben gewalt
münz vnd gewer Zu des abgenanten hannsen vnd aller seiner erben gewalt münz vnd gewer ze nun aygne fürbe los ledige vnd vnbekumerte
gülte von mänigkleich Also das Si nun furbas die benanten gülte Järleich vnd ewigkleich auf dem abgenanten Anger mit allen seinen
rechten vnd zugehörungen haben vnd einnemen sullen Albegen ze Sandt Gallen nyt als zuosse vnd kumdas recht ist vnd nyemen durch
die verkaufften verseczen dann ihm vnd lassen als nit under Ir nyegen gülte von vns vnd allen vnsern erben zu ewiger stätter ewiger
freyheit sind haben nach Innhalt vnd Sag der benanten hannsen ingenemen vnd besitzen Darumb gelten sullen alles
gutter vnd gäber meraner münz vnd rechnung Der wir vns von Im nit dem brieff ausdrücklichen vorbehalten gerichte vnd gewer dem ze rechter
zeit vnd weil an allen vnsern schaden vns abgenanten Dächssel Hanreich vnd Hanns vnd alle vnser pride erben sullen vnd wollen Des
abgenanten hannsen vnd aller seiner erben Der abgemelten fünffzehnde pfund gelz auf dem abgenanten Anger mit allen seinen
rechten vnd zugehörungen vnd der kauffs rechte gewerd vertretter vnd weisprecher sein wann wir Im das von vnsern wegen ze kainer zeit
werdt der Irrung Sachen beschäch Der sullen wir Im austragen vnd rechtuertig machen gentzleichen an allen Ihren schaden wie dann an
solchen nyegen verkauffren gülte Recht sein abgeschribner Landsrechten gewonheit rechte ist gewonleich vnd vngefärleich ze verkunde
Des warhait aller abgeschribner sach Geben wir abgenanten Dächssel Hanreich vnd Hanns vnderscheidenleich für vns vnd für alle
vnser erben Dem abgenanten hannsen Zwichorn vnd allen seinen erben Den brieff versigelt mit der fürsichtigen vnd weisen Hain-
reich plasius pfleger ze hall Im Intall anhangenden Insigel Der wir Hainreich vnser ehgenanten pede willen an den brieff gehenckt hat
Doch Im vnd seinen erben an allen schaden Der sunder zeugen Der pede vnsigel Die erbern Hanns wammacher Hainz schillinger
Sarler Hainreich Wallande alle Dry gesessen da selbs ze hall Hertz schüstel gesessen ze valders Beschehen nach crysti geburt Dreuzehent
hundert vnd In dem Sibenvnd Sechzigosten Jare an Sandt Appolonien tagt der Heiligen Junckfrawen

1407

Ich Jacob von Auen zu neunpeeren Obrister vnd Haubtman zu Saltzpurg bekenn mit dem offen briue vnd thun kundt allermanigklich das ich zu rechtem lehen verlihen habe verleihe auch wissentlich in kraft dits briefs dem erbern Gotthaben hienharten scholenperger zu scholenperg am Saltzsmos als einem lehen man des wirdigen herr Claus Hamd margrafen zu rotenburg dienstmul auf dem hof zu zied mit sambt seiner zugehorung gelegen im Zillertal in Odrar pharram / als vil ich im dann zu recht darzu verleihen sol vnd mag / vnd auch also / Do ist es zu schulden chumbt das dann die abgenanten lehen entpfarnten / vnd auch altzeit damit gehandelt worde / Alsdann lehens vnd landesrecht ist vngeuarlich / Zu vrkund des briefs mit meinen aigen anhangenden in sigel ver-
fertigt Geben an montag vor Hamd volrichstag / als man zalt nach Cristi gepurd viertzehenhun-
dert [illegible] Jare

Ich Jacob Von Auen zu neumpeuren Obrister Meyster vnd Haubtman zu Haltzpurgk bekenn mit dem offen Briue vnd thun kundt aller mänigklich Das ich zu rechtem lehen verlihen habe verleihe auch wissentlich In Kraft dits briefs dem erbern Bestiaden hienharten scholenperger zu Stellenperg am Haltzgemslich als einem lehen knecht des vorgenanten Herrn Hannd marxhaxen sel zolenbuech drew viertail auf dem hof Ze ried mit sambt seiner zugehorung gelegen in Zellertal In vdyar stream / als vil ich im dann Ze recht daran verleihen sol vnd mag / vnd auch also / Ob es zu schulden chumbt das dann die abgenanten lehen entpfarmgen / vnd auch alzeit damit gehandelt werde / Alsdann lehens vnd landesrecht ist vorgenanten / Ze vrkund des Briefs mit meinem aigen anhangenden In sigel ver= sertiget Geben an montag vor Hannd Vlreichstag / als man zalt nach Cristi gepurd vierzehenhun= dert vnd In dem Sibenundachtzigisten Jare

14187

Ich hanns purckl gesessn zu vollers bekenn offenlich mit dem brieff fur mich vnd all mein erbn vnd tuen kunt allen den die den brieff an sehn hörn oder lesen dz ich mit gutem willen vnd mit wolbedachtem mut durchsehlechtz recht vnd redlich nach dem landsrechten der obrigkeit zu Tirol kaufsleuth verkaufft vnd zekaufen gebn hab zu meinem stetn ewigen kauff dem ersamen
[illegible]
tigen vnd weysen hannsen aichorn burgr zu hall im inntal vnd allen sein erbn nemlichen vier pfund pfenig gelts jarlicher vnnd
ewiger zinss gillt auss hannsen spreuzn gesessn zu vollers inhamt dem er den von mir zu ewigen erbrechten pestanden hatt
gelegen dasselbs zu vollers in der grossen awen in wldrer ablay vnd stost morgens halbn an wutmer aw gegen mittentags an
des kuerers inhamt abentshalben an der huebem inhamt mit allen sein rechten vnd zugehoerungen vnd also hab ich im vnd
allem sein erben die obgemelten vier pfund pfenig gelts auff dem obberuerten inhamt gebn vnd mit dem brieff eingeantwurt
auss mein vnd aller meiner erbn gewalt zins vnd gewer in des benanten hannsen aichorn vnd aller seiner erbn gewalt nutz vnd
gewer fur ain stete los ledige vnd unbekumerte zinsgillt von menigklich also das sy nu hinfur die benanten vier pfund pfenig
gelts auff dem obberuerten inhamt mit allem sein rechtn vnd zugehoerungen haben vnd ennemen sullen alljerlich ainn weyn
tag zu Sandt Abullen tag als zinsseb vnd lamprechtz ist vnd mugen auch die verkaufften verseten wenden vnd kern mit trun
vnd lassen als mit andern irn altern zinsgillten von mir vnd allen mein erbn vnd von menigklich von vnsern wegn in vnser
gezirk vnd vurtrag nit vnd allen mein erbn zu gemainer ewiger stetigkeit verschaffen Sandt Walpurgen tag nechst kunftig
kunftiger gelts so hab ich [illegible] auf gut ich obgenanter hanns purckl hab auch heumbe von dem egemelten
hannsen aichorn eingenomen vnd empfunden lautterlich in zechen mark vnd vier pfund pfenig guter landsw[illegible] herumb
wol kommen hat vnd darich mich von im mit dem brieff gantzlichn vnd aussgezicht vnd gewert sein zu rechter weyl vnd zeit an
allen schaden ich obgenanter hanns purckl vnd all mein erbn sullen vnd wollen das obgemelten hannsen aichorn vnd aller seiner
erbn vmb die obgemelten vier pfund pfenig gelts auff dem obberuerten inhamt rechter hern gewern vertreter verspreher vnd
fürstand sein gegen menigklich vnd an aller stat wa vnd als offt im das not vnd durfft beschicht oder von vnsern wegn zu krieg
getan wurd das sullen vnd wollen wir in aufstragen vnd richtig machn gentzlichn an allen irren costung vnd schaden vmb
wie dem nach dem obgemelten hannsen rechtn gewerschafft recht ist vnd ob in an solicher gewerschafft icht abgienge vnd ob sy
schaden nemen das selbn schadn zu sambt dem obgemelten haubtgut sullen vnd mugen sy als dan auch bekomen vnd haben fur mich
auff aller meiner vnd meiner erbn habe gegen wirtigen vnd hinfurigen nu sy die jrrsal an komen oder wo sy sich
vnterwinden hintz auff ir gantze volle wenig das wir geschriben haubtgut vnd aller schaden so sy dasselben genomen hetten
an menigklichs irrung vnd hindernus alles treulich mitenander vnd das zu vrkunt der warheit aller obgeschribner sach gib ich
obgenanter hanns purckl hiermit vnd all mein erbn dem obgemelten hannsen aichorn vnd allen seinn erbn den brieff versigelten
mit des edlen vnd wesen vlrichen kamerlich spitall schreibers zu hall im inntal aigen anhangenden insigl der dis von meiner
fleissigen pete wegen an den brieff gehengt hat doch im vnd sein erbn auch insigl an allen schadn vnd sind zeugen der pete vmb
das insigl die edlen burgr meisr von wer michel meinl ab dem werchpatz vnd hanns spreng von vollers beschehen An
Sandt Barthlomeus tag Do man galt nach Cristi geburde Tausent vierhundert vnd dem dem Nevn vnd Achtzigisten jare

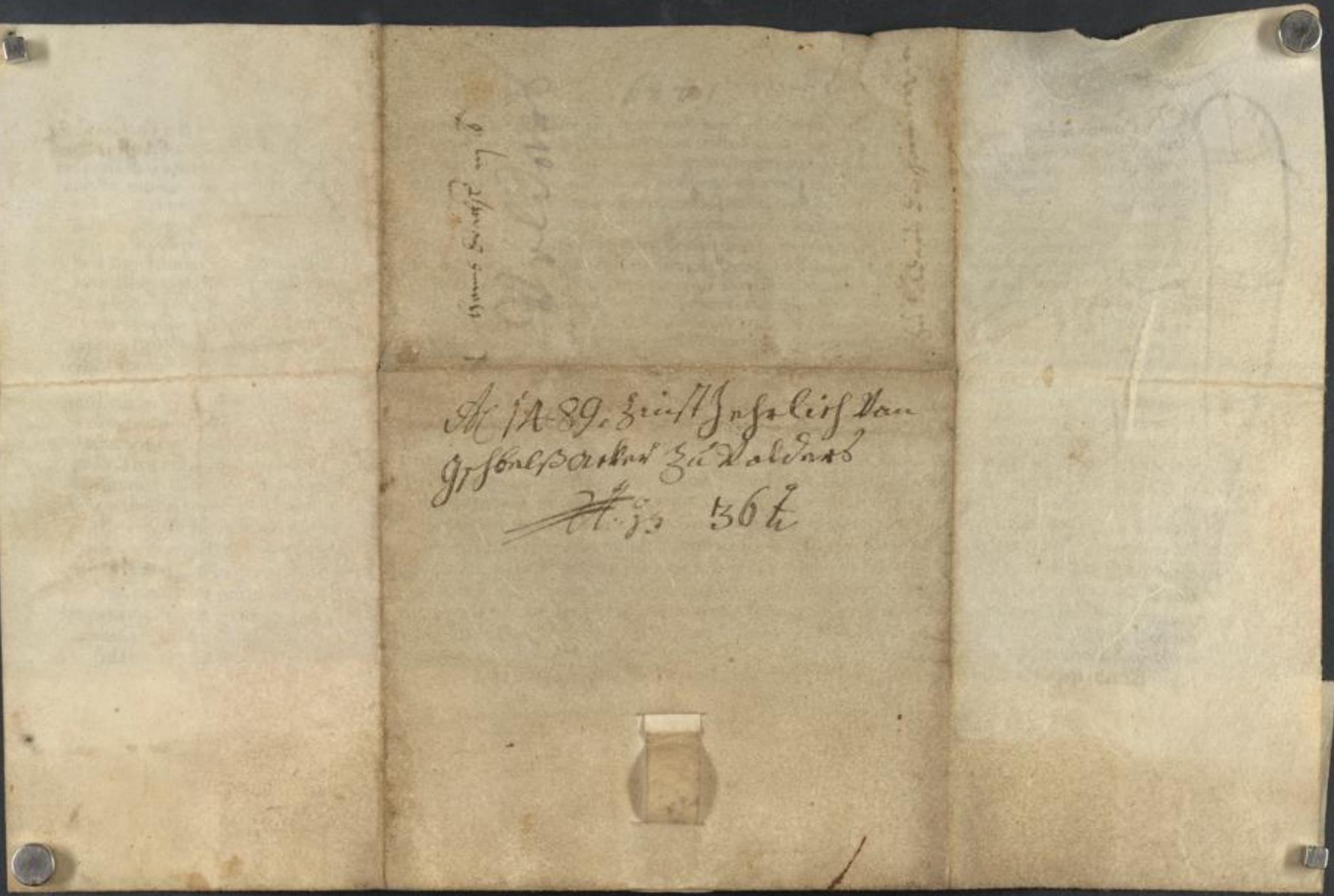
Ich Hanns Purkl gesessen zu Vollers Bekenn offenlich mit dem brief fur mich vnd all mein erbn vnd tuen kunt allen den die den brief an sehn hörn oder lesent Das ich mit gutem willen vnd mit wolbedachtem mut Rechtlicher recht vnd redlich nach dem landsrechten der abrassehaft ze Tirol kaufleich verkauft vnd zekaufen gebn hab zu einem stäten ewigen kauf dem ersamen gaistlichen vnd weysen Hansen Aichorn burger zu Hall im Inntal vnd allen sein erbn nemlichen vier pfund pfenig geltz jarlicher vnd ewiger zins gullt auf Hansen Sprenzn gesessen zu Vollers infanng den er dem von mir zu ewigen erbrechtn pestanden hatt gelegen dasselb zu Vollers in der grossen Awen in wldner ablay vnd stost morgenthalben an Wutner Aw gegen mittentag an den Finsterb infang abenthalben an der Huebern infamig mit allen sein rechten vnd zugehörungen vnd also hab ich im vnd allem sein erben die abgemelten vier pfund pfenig geltz auf dem abgenanten infamig gebn vnd mit dem brief eingeantwurtt auf mein vnd aller meiner erbn gewalt nutz vnd gewer fur ain freye los ledige vnd unbekumerte zinsgullt von menigclich also das sy nu hinfur die obgenanten vier pfund pfenig geltz auf dem abgenanten infamig mit allem sein rechtn vnd zugehörungen haben vnd einnemen sullen albeg in jeden jarb zu Sandt Bartholmes tag als zinsleb vnd landsrecht ist vnd mugen auch die verkaufen verseczen vermachen vnd thun damit tun vnd lassen als mit ander jrer aigen zinsgullt von mir vnd allen mein erbn vnd von menigclich von vmsten nuzn dar an vngevert vnd vngeirrt mir vnd allen mein erbn zu gemainer ewiger stetigkeit verbehalten Sandt Johannsbrechn zu Vollers fünff kreutzer geltz so hab gemelter gutz von recht. Ich obgenanter Hanns Purkl hab auch darumb von dem obgemelten Hansen Aichorn empfangen redenlichen zechen marck vnd vier pfund pfenig guter landswerung der mich darumb wollenugt hat vnd der ich mich wol im mit dem brief gantzlichn vnd aus gericht vnd gewert sein zu rechter weyl vnd zeit an allen schadn ich obgenanter Hanns Purkl vnd all mein erbn sullen vnd wollen das obgemelt Hansen Aichorn vnd aller seiner erbn vmb die obgemelten vier pfund pfenig geltz auf dem abgegriffem infamig rechte Lantz gewern verantwurter vertreter vnd fürstand sein gegen menigclich vnd an aller stat wie vnd als offt im das not vnd durfft beschicht oder von vmsten nuzn zu krieg getan wird das sullen vnd wollen wir im austragen vnd richtig machn getreulichn an allen jren Costung vnd schaden vnd wie dem nach dem obgemelten landsrechten gewerschafft recht ist vnd ob im an solicher gewerschafft icht abgienge vnd ob sy schadn nemen das selb schadn zu sambt dem obgemelten Hanbergut sullen vnd mugen sy als dan auch bekomen vnd haben fur mich auf aller meiner vnd meiner erbn habe gegen wartiger vnd künftiger nu sy die pmdert an komen oder wo sy sich der vnterwinden hintz auf jr gantze volle werung des vorgeschribn Hanbergut vnd aller schadn so sy derhalben genomen hietten an menigclichs perung vnd hinderung alles treulich mitgemacht vnd des zu vrkunt der warhait aller obgeschribner sach hab ich obgenanter Hanns Purkl für mich vnd all mein erbn dem obgemelten Hansen Aichorn vnd all n sein erbn den brief versigelten mit des erbern vnd weysen fürsichtn namlich Spital schreibers zu Hall im Intal ingen anhangten in insigl der dar von meiner flissigen pete wegen an den brief gehangt hat doch im vnd sein erbn auch insigl an allen schadn vnd sind zeugen der pete vmb das insigl die erbern Burger meister von Hall michel menlt ab dem werchpatz vnd Hanns Sprenz von Vollers Beschehn An Sandt Bartholomeus tag do man galt nach Cristi geburd Tausent vierhundert vnd im dem Newn vnd Achtzigisten jare

Ao 1489 Jar. Zinst Jnhalts
Von seinem Großfürsten
Jm Volcken Ao 48 t.

A. j.

Ich Hanns trätsch gesessen zu Wilperg Bekenn offenlich mit dem brief für mich vnd all mein erbn vnd yr kunt allen den die den brief an sechn
hörn oder lesent Das ich mit gutem willen vnd mit wolbedachtem mut Gantzschlechter recht vnd redlich nach dem landsrechten der Grafschafft zu Tirol
kaufleich verkaufft vnd zu kaufen geben hab zu ainem stätn ewign kauf vnd gib auch wissentlich in kraft des briefs den fürsichtign vnd weysen
Hannsen authorn purgern zu Hall yn Intal vnd allen sein erbn nemlichn drew pfund pfenig gelts järlicher vnd ewiger zinsgilt auf meinem akcher
geraint gelegen Stubbe zu Wilperg auf dem obern feld vnd stöst morgenthalben an des chüntzen wirten akcher gen Untertauff an das
gestainwerch Albenzthalben an marxen prinzlers akcher gegen dem yn wurtz an dy landstrass mit allen sein rechtn vnd zugehörungen
vnd also hab ich yn vnd allen sein erbn die benantn drew pfund pfenig gelts auf dem abgemelten akcher gelegen vnd mit dem brief eingesetzt
mit vnd auf mein vnd aller meiner erbn gewalt mug vnd gewer yn des benantn Hannsen authorn vnd aller seiner erbn gewalt mit vnd
gewer für ain freye los ledige vnd vnbekumerte zinsgilt von menigclich Also das sy nu hinfür die benantn drew pfund pfenig gelts auf
dem abgemelten akcher mit allen seinen rechtn vnd zugehörungen haben vnd ain nemen sullen allwegn zu Sannt Vlrichs tag luts zinsgilt von
landes recht ist vnd mugen auch die weghussen ruefen wenden vnd kern drumit tun vnd lassen als mit ander yrer aigen zinsgilt von
mir vnd allen mein erbn vnd von menigclich von yrtzen mann dann vngelt vnd vngevangt mir vnd allen mein erbn zu gantzer evingen
fürsatz ich obgenanter Hanns gutlich Ist das auch fürumbe von dem benantn Hannsen Authorn ainigen ainen vnd empfahen benantlichn newn
marck vnd sechs pfund pfenig gueter landeswerung der mich fürbas wolbenügt hat vnd leb ich mich von yn mit dem brief gentzlichen vnd
ausgericht vnd gewert sein zu meiner rue vnd gut an allen schaden ich obgenanter Hanns trätsch vnd all mein erbn sullen vnd wellen auch
des benantn Hannsen authorn vnd aller seiner erbn vmb die obgemelten drew pfund pfenig gelts auf dem abgetragen akcher rechte Gewern
gemain vertrauter weisprecher vnd fürstand sein gegen menigclich vnd an aller stat zu vnd also oft in das not vnd durft beschicht oder
von vnsern wegn zu thun gelt gebn wird das sullen vnd wellen wir in ausrichten vnd nachmalen machn getreulichn an allen yren costen
vnd schaden vnd wie dem nach dem obgemelten landsrechten der Grafschafft zu Tirol gemesshafft recht ist vnd ob in an solicher gemerschafft
icht abgeent vnd ob sy des schaden nemen desselben schaden zu stund dem obgemelten Hanbergut sullen vnd mugen sy als dann auch bekomen vnd
habhafft werdn auf aller meiner vnd meiner erbn habe gelegen vnd farenden vnd sy die innhaft an komen aller meysst werdn vnd sich
der vnsern wirdn thuns auf ir ansuche wille meruss des vorgeschribn Hanbergut vnd aller schaden so sy deshalbn genomen hietten an menig-
clichs irrung vnd hindernüss alles gemainclich ungefarde vnd des zu vrkunt der warhait aller obgeschribner stuck gib ich obgenanter Hanns
trätsch für mich vnd all mein erbn dem obgemelten Hannsen authorn vnd allen sein erbn den brief versigelt mit des erbarn vnd weysen
Vlreichn tumblich Spitalschreibers zu Hall yn Intal aigen anhangenden insigl der hie von meiner flaissign pete wegn an den brief gehengt
hat Doch yn vnd sein erbn auch insonder an allen schaden vnd sind zuetun der gute vmb die in sigl by erbarn ort ermanung vnsers kunigs vlrichs seligen
wesse vnd Hanns gross meisters all Ordens hauptzu Hall Beschehen Am Suntag nach aller heiligen tag Do man galt nach Cristi vnsers

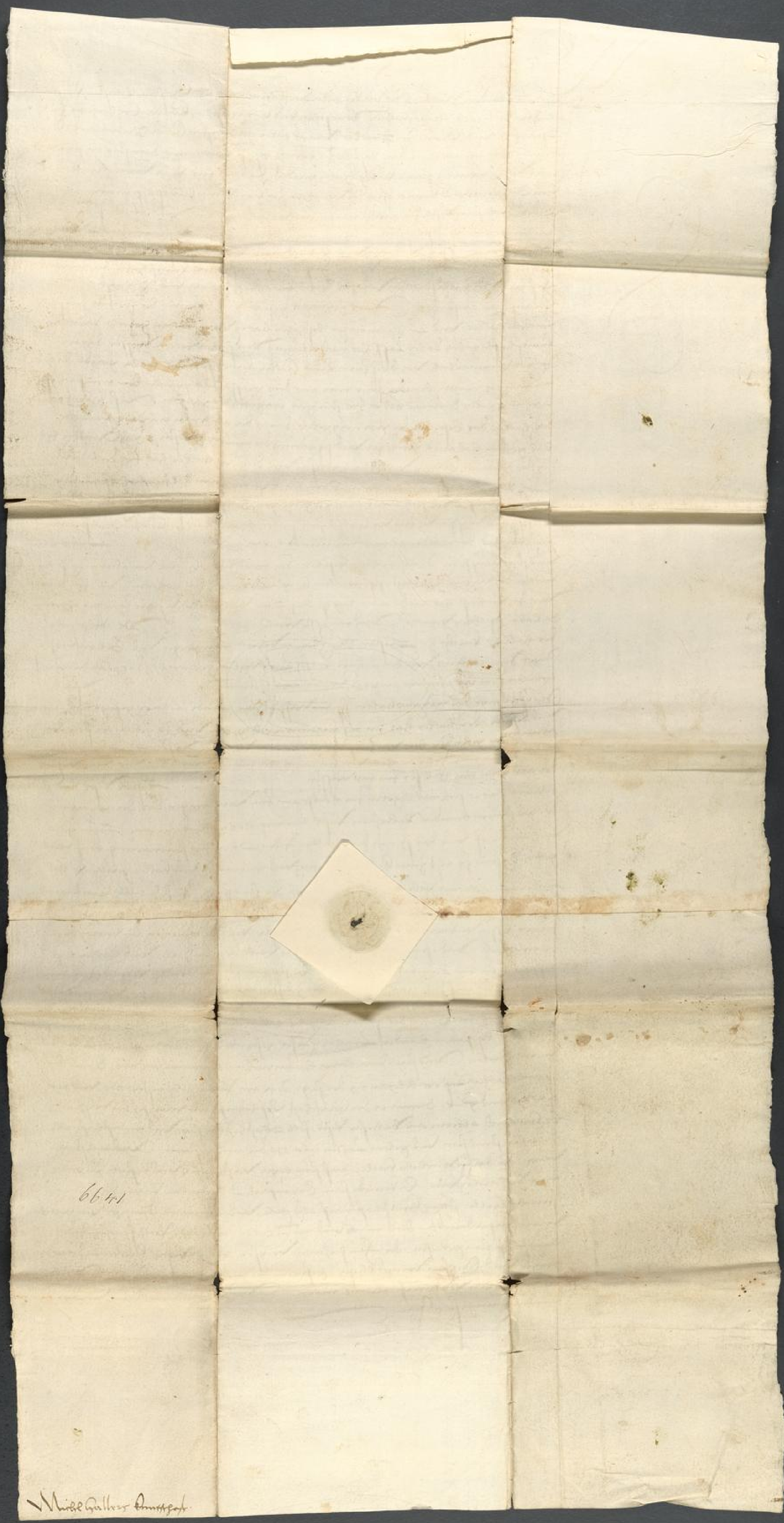
Ich Hanns Matheis gesessen zu Vellacz Bekenn offenlich mit dem brief fur mich vnd all mein erben vnd yn hint allen den die den brief an sehen
horen oder lesent Das ich mit gutem willen vnd mit wolbedachtem mut Rechtschaffes nucht vnd redlich nach dem landsrechten der Grafschafft zu Tirol
Einfeltig verkaufft vnd zukaufen geben hab zu einem steten ewigen kauf vnd gib auch wissentlich in kraft des briefs dem Hirschleichen vnd Weysem
Hannsen Authorn purger zu Hall yn Intal vnd allen sein erben nemlichen drew pfund pfenig gelts jarlicher vnd ewiger zinsgilt auf meinem aigen
gericht gesetzwerfs gelegen Kastelbo zu Vellacz auf dem oberen feld vnd stost morgenstraichen an des ehrngeriten aigen gen Untertauf an des
gemelt Weyn Albertzhalben an marken pringtiles aigen gegen dem yn wert an dy landstrass mit allen iren rechten vnd zugehorungen
vnd also hab ich yn vnd allen sein erben die benanten drew pfund pfenig gelts auf dem obgemelten aigen gelegen vnd mit dem brief eingeantwurt
mit wirt aus mein vnd aller meiner erben gewalt nutz vnd gewer in des benanten Hannsen Authorn vnd aller seiner erben gewalt nutz vnd
gewer fur ein freye los ledige vnd vnbekumerte zinsgilt von meinetwegen Also das sy nu hinfur die benanten drew pfund pfenig gelts auf
dem obgemelten aigen mit allen rechten vnd zugehorungen haben vnd ein nemen sullen allerley zu Gemt abtrag auf alle zinsgilt von
Landes recht ist vnd mugen auch die verkauften verlegen wenn vnd wan sy wollen vnd lassen also mit andern pfenigen zinsgilt von
mir vnd allen mein erben vnd von menigclich von vnsern wegen vngetrent vnd vngeirrt mit vnd allen irnen erben zu ewigen ewigen
Fürgiche ich obgenanter Hanns Matheis Author auch Barumbe von dem benanten Hannsen Authorn empfangen benantlichen Neun
marck vnd sechtzig pfund pfenig gueter landswerung wolbenugt gut vnd Ab ich mich yn zu mit dem brief gentzlichen vergicht
ausgericht vnd gewert sein zu rechter meil vnd gut an allen schaden ich obgenanter Hanns wenn Matheis vnd all mein erben sullen vnd wellen auch
Das benanten Hannsen Authorn vnd aller seiner erben vmb die obgemelten drew pfund pfenig gelts auf dem obgeschriben aigen rechter Gewern
gentzen verteidiger verspreche vnd sicherung sein gegen menigclich vnd an aller stat zu vnd als offt in das not vnd durft beschicht oder
von vnsern wegen zu recht gegen wirt das sullen vnd wellen wir in ausrichten vnd rechtvertig machen getreulichen an allen yren costen
vnd schaden vnd wie dem nach dem obgemelten landsrechten der Grafschafft Tirol gemeinschafft recht ist vnd ob in an solcher gewer schafft
icht abgeent vnd ob sy des schaden nemen kosten schaden zu klomb dem obgemelten Hannsen sullen vnd mugen sy als dan auch bekumen vnd
haben recht auf aller meiner vnd meiner erben habe gueter wirtinger vnd hinsinger wa sy die yrndert an komen oder meysten werden vnd sich
der vnsers wenn icht auf ir gemahe welle wurd des vorgeschriben Hannbergut vnd aller schaden so sy deshalben genomen hietten an menig-
lichs irrung vnd hinderung alles getreulich ungefarde vnd des zu vrkunt der warheit aller obgeschribner sach gib ich obgenanter Hanns
Matheis hie mit vnd all mein erben dem obgemelten Hannsen Authorn vnd allen sein erben den brief versigelt mit des edlen vnd weysen
Vlreichs Grimlich Spitalschreibers zu Hall yn Intal aigen anhangenden insigel der des von meiner flissigen pete wegen an den brief gehangen ist
Der doch yn vnd sein erben auch yn sicherheit an allen schaden vnd sind zeugen der pete vmb des insigel sy erbeten ist geschehen vnd gegeben
nach Cristi vnsers lieben herren geburd tausent vierhundert vnd yn dem Neun vnd achtzigisten jare



1494

Ich Caspar von Thurn zu Valsassina und Bernegg Ritter bekenn mit dem offen
brieue vnd thun kundt allen mänigklichen das ich zu rechten lehen empfangen habe
vnd empfahe auch wissentlich in krafft dis briefs den edlen bestanden Jungk Ludwigen
Zu Purgk im Vintschgau als einen lehen tragern des vorgenanten gotzhaus Chur
Mathiasen ab Pamberg dero Vogtei auf den hof Zu Vnd mit sambt seinen
Zugehörungen gelegen in Zillertal in Tyrol so offt es sich dann zu verändern
Daran verleihen soll vnd mag vnd auch also so offt es zu schulden kombt
das dann die obgenanten lehen empfangen vnd auch allzeit damit gehandelt
werd als dann lehens vnd landsrechts ist vngeuerlich Zu vrkund des briefs
mit meinem eygen anhangenden insigell versiegelt Geben an Sannd
Vlrichs tag als man zalt nach Christi vnsers lieben herren geburde tausent
Vierhundert vnd in dem achtundneuntzigisten Jare

1498



Ich Caspar von Thun zu Neuenperen Erbschenck zu Saltzburgk Verjehen als der elltist ytzmalz des Namens
und als Ehrentragrer Auch für mich Vettern Voigtleuth und Vorlichen für die Thurner und gebeuder und für all
mein und ir erben und thun kunnt allermanigklich mit disem offnen brieue wo und wenn der für khumbt Das ich
wolbedächtlich auch mit willen und wissen der obgenanten meiner Vettern recht und redlich gemeigent haub Dem
Edlen gestrengen Herrn Wolfgangen gebrüdern in Fünfer Pfarr und Vetternburg Herrschafft Nämlichen Ir
Edlen Vrtail auf den hof zu Pird mitsambt denn zugehören gelegen im Zillertal und in Vber Ahrn
die Ehrn vormals von Vrtz zu lehnen sind gewest Nachdem im auch die Hierauf vorgemelten
gegenbenigen briefe in gleicher maß und also Das vorgemelter Edelmans sein Ehrentragen und Kirchprobst
die ytzo sind und fürohin kunftiglich gesetzt vorgen Ihr vorgedachten Herrn Vrtail auf dem benanten hof Pird
mit allem dem zugehören Nun furo ewiglichen zu haben pauthen nutzen nissen Herren Verkommen Er-
stehen oder vertauschen allermaßen gar und genzlichen damit thun und lassen sollen und mogen als
mit andern der erbaren vorbenanten Edelleuthen eigen Unterthonen Leuten und Gutern an alle
ir und gevarde mit meiner benannten Vettern aller Wissen eben und mangklich von unsern wegen
für und uns Edelleuth gesagt mit Ihr bestgedachten Walthasser Fessl der zeit Ehrentragen der benannten gotshaus
Ehrn von Lepnich und Hanns Kelch aber Saltzburg der zeit als gewaltig gesetzt Kirchprobst daselbs an
Irrung gebrechen und in gerichte zu rechter weil und zeit an allen unsern stetten und abgen Das wir
dem vorbenannten Hanns unsern benannt Vettern all unser erben und nachkommen zu ewigen zeiten gelich
wirgen sol Darauf sol und will ich mergenannter Caspar von Thun der vorgedachten Edelleuthen gotshaus
und Margarethen seiner Ehrentragen und Kirchprobst Ihr ytzo sind und furo gesetzt vorbin für mangklichs
ansprach ir rechter gerer und fürsteher sein und entstenden Hallthun Vor dann Edelleuthen ingesigl und brief
stehlt Nach gemeltem Innhalt der meiden so die vorgenanten Herrn Vrtail gelegen sind ge-
wonheit und Recht ist allen teidings eingeurrde all argliste hier in gar und genzlichen ausgeschieden Des zu
warer Urkundt gib ich mergedachter Caspar von Thun Ern Vilgenanten Vorderigen gotshaus und allen
seinen Ehrentragen und Kirchprobsten diesem offnen brieue mit meinem eigenen Insigl besigelt hierun-
gebanngen Darunder ich mich für mich mein offtgemelt Vettern und für all unser erben ervorderde aller
nagst und stet zehalten Das der brief Innhalt und ausweist Der gebn ist an Sand Ruprechts tag
des heiligen Erzbischofs Als man zelt von der gebrd Christi unsers lieben herren Funffzehenhundert und
Drey Jar.

1502

1502

Ich Caßpar von Zurn zu Neuenperen Erbschenckh Bekhenn mit dem offnen brieue vnnd thun kundt
allermänigklich Das ich zu ernstem Lehenn verlihenn habe verleih auch vermüg dis briefs
Vom Ersamen Vesthaben Walthaser Fessl zu Zuerch als einem Ehrenmanne der Vordrigen Clotzhaus
Vnd Nachgeschribnen Petrinischen Erben Viertail auf dem hof zu Kyd mit sambt seinem Zugehorn
gelegenn im Zillertal Zu Vber Schwaz als vil sich Zu dem zu Lehn Baron verleihen ist vnnd
mag Vnnd auch als Oft es zu schulden khumbt Das dann die obgenannten Lehen Empfangern
Vnnd auch altzeit damit gehandelt werde als dann ehrnennt — andern Recht — Empfangen
Zu verkhundt des brufs mit meinem angebornen anhangenden Insigl Geben am Sonn
tag Nibilate als man zalt nach Crist vnnsers lieben Herren gepurd Funfzehenhundert Vnnd hier
nach Im Anndern Jare

1502.

Ich Augustin Fuerer der Elter Burger zu Augspurg Bekhenne für mich vnd all mein Erben. Als der Fürsichtig vnd der Ehrenuest Adam Fuger Burger zu Augspurg vnd Sibilla sein eliche Hausfraw. dem Fürsichtigen Wysen Ruprechten Haber Burger vnd Diser zeit Richter desselben zu Hall. Sechszehen pfund perner gelts. redlicher Haller auf den Steuren des Lands. so Ihrer einer Ostermesse Perner namhaft zu Vollem Innhat. Darumb ich ermelter verkhaufer ihm zu einem stetten vnd ewigen kauff. fürkhaufft gegeben. Dz ich als Grundherr auf die gerichtlich versichern. vnd sichern kauff. vnd etwas mer kraft dis Brief. damit bestehertzen sein ermelten vilbürlich verewigt nemen gesetzt. dauzu gegeben. vnd das alles sonst nit als Grundherr zugehört beredt hab. vnd thue das auch hiemit wissentlich in. crafft dis briefs. Doch in allweg mir vnd meinen Erben an den gülte. der Sechs stet Roggen. Sechs stet Gersten. vnd ein Mösst Habern Burger. Dergestalt wie Ein Erbarer Rath der Stat Augspurg alle jar. zu sanct Georien dienst. zeit denen dienet. vnd gewaicht werden. Alles vnuergriffenlich alles gewerlichs angerürt. Wir verbinden. Dis briefs vnder meinem Insigl verschlossen. Geben an sand Vincentzen tag. Nach Christi geburt. funf.

Ich Augustin Fürer zu Aspach bekenne für mich und all mein Erben, als der fürsichtig und der Erber Alex Hörn Burger zu Hall in Inntal und Sibilla sein eliche Hausfrau, dem fürsichtigen Wolfen Kürzenthaler Burger und diser zeit Richter des Gerichts zu Hall, Sechzehen pfund pfenning gelts, verbriefter ewiger Leibdinge auf den Gütern des Lands zu Schwaben Österreicher Lande zu Ratholtzhausen gelegen, jährlich zu reichen, jerlich verschrieben hat. Derhalben ich vorgenannter Fürer mich zu einem steten und ewigen Kauffe gegen ihnen verbunden, und was mir Brief bei ihrer damit beschirmen sein möchten, wissentlich verwilligt nemen gesetzt dazu gegeben, und das alles samt einer als Grundherr zugehört bestätigt hab und thue das auch hiemit wissentlich in Kraft des Briefs. Dorbei ich albeg mein und mein Erben an den Hof der Herrschaft Österreich und für Ungelt gewarn könnten. Derselben mit Rat Schulter und Herr Bonath die Zeit alle jar für vorgenannt Leibgeding und gewaltigt werden sollen, unvergriffenlich alles getreulich ausgericht. Mit Urkund des Briefs mit meinem Insigel versiegelt. Geben an Sand Niclasen tag. Nach Christi geburt fünfzehenhundert und im fünften Jare.

Laurentius de Valla

1505

1505

Ich Alex meiner Jungen zu Hall in Puntal und ich Sibilla sein Elterin Tochtermann [illegible] bekennen [illegible] und thun kund offenlich mit diesem brief für uns und alle unsere Erben. Das wir dem fürsichtigen ersamen Ludwigen Hader und Jörgen Hader, beid Burger zu Hall in Puntal und allen seinen Erben zu ewigen stätten ewigen kauf [illegible] und verkauft haben [illegible] mit gutem rechtmässigen in kraft dis briefs gewinnen und verkaufen für uns und alle unser Erben gemeinlich und in das gedachten Ludwigen Hader und aller seiner Erben gewalt [illegible] und ewige zugehörde und eigenschaft [illegible] Nämlichen [illegible] gelegen zu Volders. Es gelt [illegible] [illegible] [illegible]

1505

Ich Wolfgang Hofer zu Eschelang in Engravatzhamer pfarr, und Trosperger gericht für mich stets und alles gerechtiger procurator meiner elichen gesworstrigetz. mitnamen Joergen Hofer Federmacher zu Botzen. Aman wonendt daselbs. Margrethen und Barbaren baed in Stainhartser pfarr. und Clinger Herr Stadt. Alle weylend Kunigunden Hofers zu Hanau. in Bonelleter Herrschaft und Catherinen seiner Hausfrauen seligy elich gelassen Kin. und Tochter der erstgeborn gerecht Vogt habe. Bekenn mit Disser Quittung. für mich und all verbenent meine gesworstrigetz. und für all unser erben. mänigclichen Alles wayland unser elicher lieber bruder Hannß Hofer ausznag. in Leben wonend im gericht Totenburg vor kurtzverstrinner Zeit mit tod verwürkht ist. Der dann elichs verschaft Gelegenheit. stainlen Ein Zinnenen Cleider und anderst Hausrat sin verlassen. und in seinem Leben zu seiner sel Seligkait in Gestift etlicher Ebrelent zu Gottsdienst und gotsdienst. Dann anfechtungen verendert und gestaft hat. Die verthoner vber sin gestaft. unns verbenannt gesworstratt. Erbelich Gerichts anerstorben ist. Dann aber der Erbar Jorg Heller. wonhaft am Tettenhofen. Alles sin wirt die angezaigte gestinerd. Verstaft gestaft. stainlen und ander unnser bruders steligy gelassen gut. In gewalt und Innen gehalt Gestalten Er nit. und alles sin Einnemen. Ausgeben und ausgeben durch aller under sin Handlung meins bruders gelassen gutes. Vor den Hofmarchsherren Pfarherrn und gstrend ain Erbe aufrichtig Rait tung. und anzaigen gethan. Wie auch meins bruders Hauser Gelegenheit und anderes. Sinl vber sin Testament und gestaft vorgannden gewesen ist. Zu mein Fürgen Handn gutwenlichy vberantwurt hat. Dieser Vorgestimbter Rattung Anzaigy und vberantwurtung. unnsers bruderlichen Erbschaft. Einnemen ausgeben. und vberantwurtung. und was Darzu gehört. Hie mit in Kraft dis brief. Ganntz Quit frey Ledig und Los. Doch das Er alles testamentary und gestaftgeer. unsers bruders Hannsen Hofers seligy Ordnung und gestaft. auf sin Gnedig gutwenlich aufrecht. und vollfrege. Dann Ich. meine gesworstrigetz. unser erbn. noch Jemandt ander von Irentwegy. Derhalben Zu dem vorgenannten Heller. oder sin erbn. dieser Handlung halben. und was Darzu gehört. nit aufgenommen. furen in ainig Zeit kainerlay Zuspruch noch Forderung. wie wir haben mögen. nicht ausgenommen. stellen oder wollen. Weder mit Recht noch an ainem andern Fuegen. wie die erdacht werden. Alles treulich on gefärde. Mit vrkhund Dits briefs. Durch meiner elichen Hausfrauen gebetten Besigelt mit des vesten wolgelten Caspars von Burgstall. Burgers purkrichter zu Gratz. Hofmeister Herrn gewesen. Der Erbarn vessen. Vielgelten Burgher. Stoffen. Innbezogen Erstatt Trosperger Kupferschmid Bernharger. und Wirtgarn Eberstorffer. gesessen des purkgerichts zu Gratz. Bestetigen Zu Montag nach Sannd valentins tag des Heiligen Martirer. Nach Cristi geburde Fünfzehenhundert und im Dreyssigisten Jar

[illegible] 1506.

1507

[illegible] Dieter [illegible] [illegible] [illegible]

fürgeben wäre, jüne Verlihung, wonn dy stätte Lechbrieffe
bestünde. Dennoch begerte er dysselben Lechbrieffe
ain schnidung, jüdmung und Transsumpt nürg der
Clagen und Verlihung geschrieben und lesigt. Damit
er dysselben der fromen darinn das Holtzhaus kunt
fürzebringen hette. Dy darauf stunden jüdschenken
und damit prüssen Essen, darin das Holtzhaus
gewisen wurd, hinwerffen. Dürch die frawe
und ir thumsrawt mit gewalten mügen, so wann dy
jüne entwichen weissen wurde lassen das dy des mit
weissen. Er wolte durch stätz jüdmung und Trans-
sumpt dem bemelten jüner mit jr Verlihung prüchen
under wär an die ort. Da wann dem Holtzhaus
zekünfftig nutz gelten und begerte darauf bemelten
Augsten jüner gütlich darum gewisen, dem stätz
sein begerung erfolgen zelassen. Der wirdt die billichait
hierjnnen mit recht ze erlangen.

Dargegen Augsten jüner redet lasst, des widerteils
begerung were im fründt. Dann stätte stätz vor mit
wer gehört jüdgesprochen und weiser brief prüniter
gegeben, dann mit jr warrheit jüngebrachten, so möcht
er jme doch gewinn mit gewachsen. Dann er stellt
von des frumpots für der ersten Clag als fro mit allen
geschwornen geschefften wäre mit besten wonn antwürten
wollen, des wo ers mit geschrieben und beinestend
fürtragen, warrheit genommen. Aber er mügt
jme stätzen Lechbrieff vorlesen lassen wie oft er wolle, das
vergönt er jme wol. Dieweil er aber für der hanndt-
farb mit antwurten wonn das Gelt einnemmen
wolt. Dermass er jm weder Lechbrieff verlihung wonn
Clag fürgeben fürschaft werden, wolle er aber das
gelt wonn gütlich einnemmen und der Lesung stat
thun wolle er jme stätz gern erfolgen lassen.

Darüber der prüniter Jörg Heller vorgeschafft, sin begern
billich stätzen, es wer auch stätz ain gemainer Landsch
prunich für recht und in den Gerichten an alle Partaien,
jüner aber jüner stätz gütlich mit jr gehabt worde, begert
er mit Verlihung jüner gewisen werden. Damit er auf
den enthirten Verlihung der ersten Gerichten seinen Holtz-
haus recht hette und seinen alle jrrung fürkumt
stätz grüntlicher Citation und Gerichten nachgelt. Das
stätz dem jüner stünd und wer jenen fry zu jr nutzung
der Landts legte. Damit dem Verlihen beschehen
wäre.

Auf Gerichtsfürmachung
Clag, wandlungsbrief, stätz, Widerred und Baidertail Verh
stätz er für recht erkant, das Augsten jüner sein andere
Clag stätz und erlangt hab, und welle er die mit
fallen Essen nütze, er der ob fürtzebringen weder
ümb noch fürer und alsdann weiter beschehen wes
recht ist. Und wer der Verlihen geschrieben und besigelt
begert dem sol sy gehen werden, umb sein schuldig
mit allem dem so von Verlihen gefürmundt worden.

Disser gefallen urtail begert Augsten jüner im Gerichts

pürg zů Hall / Thun kund allen / vnd yeglichen / mit disem brief / Als dann / von dem
frumen vnd vesten Augustin Hüter / zů Ybrang /
sine grundtrecht / der Berchs / per Aygen / Gerchs /
per Oberpen / vnd Weissat / genant / Dreissig
Tagwan / ain Behausung / vnd drey Hofstatt / auf vnd ab /
dem Camerhundt / zů Hermannus Oberamer Hüter /
vnserm / zů Vellers / Innhat / mit allen Stucken /
Darzů / vnd darzů gehörig / mit aller / der / Gerechtigkeit / Wirden / Herkomen / Freyheiten /
Nutzparkeiten / vnd Hingerechtigkeiten / in ains / Jeden /
vnd ainigen / Fürsprechs / vnd / Dreissig / ausgenomen /
Ainer / erkaufft / hat / laut / der / verschreibung /
mir / desshalben / ausgericht / Das / der / Innhaber /
dem / herürten / Hüter / vnd / seinen / Erben / die / Lieb /
vnd / Freundschaft / bewysen / vnd / das / Innen /
Jarmüs / Dienst / Zinss / die / nächsten / ablösung / der /
gründt / vnd / grossen / Tzehne / des / nüwen / Sie / weissen /
thůng / in / mer / dis / briefs / als / das / recht / Landsrecht /
der / Grafschaft / Tirol / aller / Gericht / vnd / recht / mer /
vnd / mindt / haben / sol / thun / vnd / nun / Also / welches /
Jars / herürter / Dienst / Zinss / Gelt / allweg / vnd / ainig /

gelten / zů / rechten / Weynmonat / vnd / Liefrungen / als / Lands /
vnd / Gerichtsrecht / ist / Der / Innhaber / Augustin / Hüter / vnd /
sein / Erben / oder / wer / disen / brief / von / Innhabens /
Innhat / wirt / genannt / Hierumben / Gaben / vnd / nun /
Geben / oder / wen / Sie / gůt / dunckt / vnd / weisst /
Hinfürgeling / Zů / geben / weindet / Der / ablösung / ainmal /
Vnd / aus / hundert / Pfunden / Dreissig / Pfundt /
Pfenig / guter / Landswerung / Gebracht / vnd / bezalt /
werden / sollen / vnd / wellen / wir / Innen / diser / ab /
lösung / fridlich / vnd / beruewenglich / stat / thůn / Innen /
nüwer / nach / der / lösung / den / Kaufbrief / wir / Inn / Hal /
den / aufgericht / widerumb / Hinaus / vnd / zů / Innen /
Landen / überantwurten / Vnd / der / herürten / gründ /
Recht / vnd / weisst / frey / Eeligklichs / abstain / an / alle /
Irrung / Hindernus / vnd / widersprechen / Wie / ab /
lösung / Recht / ist / alles / getrewlichs / ungeverde /
Mit / Urkund / dis / briefs / Under / meinem / Aufge /
drucktem / Insigl / verfertigt / Beschehen / an / Pfinz /
tag / vor / Sand / Lorenz / tag / des / Heiligen / Bischofs /
Anno / Domini / Quinto

Ich / Lienhart / Pügel / dozeit / Landrichter / Kaiserlichen /
Majestat / meines / allergnedigisten / Herren / Landrichter /
zů / Rotenburg / Ambt / der / Etsch / den / Ersamen / Augustin /
Hüter / zů / Ybrang / mit / meinem / Angehörigen

1510

1570

Wir Hanns Ostraw[illegible] bekennen mit disem brief für mich und all mein Erben [illegible] Ehrnuest der Erber Jorg Holtz als Procurator Martin [illegible] versatzen Hüner [illegible] auf der Fürers Versamung [illegible] an der Gotsheuser Versamung gelegen, wie dann die eigentlich aufgenommen und vormals stand ist gehandlet [illegible] Darumb wir [illegible] unsern willen und darzu angenommen haben sand Margrethen Gotshauss vorbemelt angehörig [illegible] Versamung in der grossen Lüen und solle hinfüro ein pfundt Hüner järig übergeben zugetragen und eingeantwurt haben gehabt und eingeantwurt demselben der auch damit ordentlich in nach dis briefs als das nachgangen Geistlichen und weltlichen Fürsten und sonderlich nachdem Landsfürsten der Grafschaft Tirol am allergnedigsten und besten recht und macht hat haben mag [illegible] Demnach sollen und mögen wir oder die gemelten Gotshauss zu sand Margrethen gegenwirtiger und künftiger Kirchpröbst gemelter Alpe Versamung wie ob dann das selb in inhalt und gemäss gemelt brieflicher urkhund eingehabt und dieselben nützen nies sollen [illegible] und all andere wege damit handeln thun und lassen als mit andern der Gotshauss ligenden Alpen und gütern ohne mein [illegible] und allermenigklichs von unsern wegen [illegible] und ongehindert [illegible] Jorg sand Johannsen Gotshauss zu Veltkirch an fünf künftigen Jarlichs und einige gründtliche hierüber ganz unvergriffenlich [illegible] Ich obgemelter Hanns Ostraw noch mein Erben noch jemand ander von unsertwegen sollen noch wollen für gemelten Gotshauss zu sand Margrethen solch Kirchpröbst noch Gewalten [illegible] ermelten Versamung halben kein ewig Irrung [illegible] ewigen Zeiten und dawider nit thun [illegible] gentzlich vertzigen sein alles treulich und ongeverlich Mit urkhund dis briefs [illegible] meiner [illegible] Insigel [illegible] Geben [illegible] Jahr nach Christi unsers Herren Geburt [illegible] Darzu [illegible] sind die ehrsamen Weisen Lienhard Altman zu Feldkirch und Hanns Kraigher [illegible] Stuck und Hanns Glaser Kirchpröbst ermelten sand [illegible] Gotshauss [illegible] Mittwochen an Dreikönig nach dem Jahrtag Christi in der

Wir Hanns Jacob Ostrauer zu [illegible] bekennen mit disem brief für uns und all unsere Erben
[illegible] Leonhart sambt anderen gotshauss daselbst verordneten kirchpröbsten und vier pfründt pfleger
[illegible] gemeiner gemeind in der gross[en] kirchen zu Bolckert Morgenhalben am Vasttag
[illegible] Versammlung [illegible] gewonlichen in der Gotsheuser versammlung gehalten wie dann [illegible] angenthalb ausgemerkht und vermanet sind
[illegible] pfründter [illegible]
[illegible] gemeiner versammlung in der grossen kirchen und solch vier pfründt [illegible] frey übergeben zugeeignet und angedantwurt hat [illegible]
und einantwurtet denselben [illegible] gemelt [illegible] [illegible] crafft dis brief als das marhalben [illegible] und weltlichen Rechten
und sonderlich nach dem Landsbrauch der Grafschaft Tirol am allerbesten und bessen crafft und macht hat haben kan soll und
mag [illegible] Gemainds willen, Underrichten und Bevelch gemelten gotshauss zu sand Margrethen gegenwirtiger und künftiger
kirchpröbst gemelter Gotshaus versammlung und jedem dass selbe in und gemelte gemainhalt brieflicher urkhundt zugehabt und denselben
urkhundlich angehangenen Gotshauss zu sand Margrethen auch ehrenamtwurt hab Nun hierauf ewiglich innhaben brauchen
nutzen niessen versetzen verkhauffen und allen andern dergl damit handeln thun und lassen als mit andern des
Gotshauss aigen Rechten und gütern gemainer meiner Erben und allermenigklichs von unsers ewigen Rechens und verhinderung
sonder sambt Johannsen Gotshauss zu Vatlenz an fünf hundert Jarlichs und ewigs gründtzinss gerüem ganz unangefochtlich
und ohnschadens Freisagenmelter Hanns Jacob Ostrauer weder mein Erben noch jemand ander von unsertwegen sollen noch
wollen zu gemeltem Gotshauss zu sand Margrethen sein kirchpröbsten noch Verwaltern gemeiner versamlung halben kain ewig Zinss
vordrung noch gerechtigkait [illegible] ewiglich haben fürnehmen noch gewinnen weder mit noch on Recht sonder sollen der zu aller
ewigs Zeiten und unwiderruffenlichen gänzlich vertzigen sein alles treulich und ungefehrlich Mit urkhundt dis brief [illegible]
obbesagten [illegible] [illegible] Ostrauer [illegible] Dietrich Kirchherr und Amtmann zu Vatlenz aufgedruckten
Innsigel [illegible] und [illegible] Bey gezeugen der bitt und Innsigl sind der Ehrsam Weiser Leonhard Ritman zu Vatlenz
gesessen [illegible] Hanns Krainer gemelt Kirchpröbst und Hanns Glaser kirchpröbst gemelten sand
[illegible] Gotshauss zu [illegible] und dergleichen [illegible] Beschehen zu [illegible] am Freytag nach dem Sontag Estare in der
Vasten den ersten tag Aprilis Nach Christi gebürtt unsers [illegible] hundertsten Fünfzigsten Jar

Ao 1511 Jos Zeisl Jodlisch Bau
seinungroßen Einfang zu der
Loddnau Au Abt

Holz

Das venemte Jacob

1517

1522.

Ich Hanns Lützelgnader uz Gerawnt kyrchöre zů Lyen am Vnderseen Bekenn mit dem offnen brief für mich Agatzrechy
mein Hausfrawen vnd all vnnser beder erben. Als der fürsichtig wis Gregori Klingenhamer zů Lucern Rottenburgischer ge-
richtz als gewaltiger procurator des wirdigen gotzhaus Sant Agatzrechy mit gericht Rotenburg vnd vnnser gnäder
gelegen in craft vnnser geschrifften procuratory vnnder Walthasers Rösles Lantrichters zů Rottenburg Insigel am
Dinstag nach michahelis der vnnsern zal im dryzehenhundertvnd einundzwaintzigisten Jare ansprachen. Hie sich als gewirdiger
herr vnd all sin nachkommende gewalthaber oder richtbrest anstat berürts gotzhaus mit ansprach benemmt meiner Haus-
frawen vnd allen vnnsern beder erben vorerwillget vnd vergont hat. in alle vorgeschribne mynig brieff vnd handlung so
mit dem gůt zů Lyen am Vnderseen gelegen darüber oberürts Sant Agatzrechy gotzhus ersagte gůnstlich er bis ans hüt
dato dis briefs beschehen vnd kunt brieflicher urkund gehandlet ist. Doch dermassen bewilligt. Das ich berürte mein Haus-
frawen vnd all vnnser beder erben. das obgemelt gůt zů Lyen. darin dann kunt brieflicher urkund Hausfrowen ann
vnns bracht haben. mit hinfrowen sollen vnd wollen redlich vnd redenlich inhaben Gallten pflegen vnd mit
ergeben. Nach dasselb gůt. oder daran. oder da von. an weisser vnd willen. berürts gotzhus oder des procuratorn
oder richtbrests nicht verkommern verseczen oder verpfenden. noch vorgeschribner. bi verwirdung der fellygkeit dann
darumb alle Jar. zů Sant Gallen tag des berürten gotzhus gewaltgaberen oder richtbrest so mich darumb zů hus ge-
sücht ain mal ersůchen. zinsen recht pfenning pflichtig. Ob wir oder vnnser beder erben aber dehen zins ansprach berürt
ersůchen wir gehaben. Alsdann sollen vnd wollen wir nachmalig derselben zins bemelten gotzhus hinab gen
Sant Agatzrechy auf vnnser costung dem gotzhus ansprach Inntrowirtig bi obgemelter vorgeding. alles wie
von alltter herkommen ist. vnd vmb sy angezaigt vorwilligung. hierumb wir mit gemeltem Klingenhamer als procu-
ratorn abkommen gütlich nach zal erberlüt. darum Ine als procuratorn wolbewegt. hierauf sy berürts Sant
Agatzrechy gotzhus als grundherrschaft vnnsers vnd vmb angezaigte vorwilligung rechte gwerschaft
sein gegen menclich wie sich gebürt. vnd vmb alle vorwilligung recht ist. ungeverde. Des zů urkund han ich obge-
nanter Hanns Lützelgnader mit fleis erbetten den ersamen wisen Lienharten Nötzen Lichter vnd Ammann zů Rot-
tenburg das er sin Insigel. doch im vnnsern erben vnd Insigel ansprach hierin gehencket hat. Des gich vnd dasselb
sigel sind bezeugen die erbern. Hanns Walter Hanns Strützer zů Vollrow. Jacob am Stram Aziehel Hüss Hanns Vogtz
vnd ander. Beschehen am montag nach Sant Simon vnd Judas tag. Nach crists geburt dryzehenhundert vnd
in vnd einundzwaintzigisten Jare.

1524

Ich Vergerii Reingenhauser Jm Hirb Rottenburger gerichts
gesessen Bekhennen als gewaltiger procurator für mich
und nachkommend procuratores oder kirchprobst die verord
net worden aus rat der wirdigen gotzhaus sannd azargerthu
in benanten gericht Rottenburg und vonwyer phar ge
legen Jnhalt meiner gestherben und gesigelten procuru
der datum lauth auf Pintag nach mitharbi der dreiwind
zwainzigisten Jars das Ich dem erbern hannsen Rüeczen
Jr volkomz Anna seiner elichen hausfrauen und allen Jren
baiden erben verwilligt hab in die verkaüffung der hernach
gesthriben stückh und sarhoem wer dieselben an gedachte wint
leüt kommen sind als nämlich der hernachbenenten haüs
und stückh Jr volkomz im gericht Rottenburg ligennd Jr dem
Cammerbaundt gehörig darüber denn gedachte gotzhaüs rechte
Jnn und grüntfrauen ist und darauf die nachgenanten zins
und grüntgülten lauth Jrer briefleichen gerechtigkait hat Esslich
die behausung und hofstat sambt der grüntben daran zuegehörn
Nr laasen leütgeben und hannsen Dilizmairer erben behaüs
ungen Item Jnner ain Rückh genannt der grüeb gelegen ob dem
Aschhafel und Ist in ainem saum versamgrem Item eyer
ain Rückh Aekher zuesthen zwain äckher die der Dilizmairer
und Reytherzhaigners erben gewesen sind Item Jnner ain Aekher
gelegen auf dem verfenfelt genannt der parhaekher zuesthen
hannsen Dyeringen und Reytharz hannes Aekher Item Jnner
ain Aekher Jn verfenfelt zuesthen hannsen Dyeringen und
hannsen prosel Aekher Item Jnner ain Aekher zuesthen benan
Dyeringen und Dilizmairer erben Aekher Item Jnner ain Aekher
Item Jnner ain Aekher zuesthen Dilizmairer und thoman den
parhaekher Item Jnner benälig Ich Jnner umb ain Jusamg
in der grossen Aue in voldener ablaj gelegen hewiswend von
Thomainer ostr auser darauf dann vier pfund pfenner
ewiger gült ligt Also in der bestheigdonnerhait das gedachte
wirtbeüt und all Jr leder erben den dann in die angezaigte
haus hofstat und Rückh wie obstelt bewilligt ist die peürlich und
nosenlich halltenn und legen selben wind der kainer an weissen
und weilben der benennten gotzhaüs procuratorn oder kirchprobst
zuegen oder benfftigen weder verkennen verkauffen versetzen
noch in andere weg aus Jrem gewalt verändern selben bey wer

[illegible] aller [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

1524.

1524

Ich Hessa [illegible] bekenn mit dem offnen brief für mich vnd all mein erben. Als der fürnem weis Bredoz Kniprechamer
zu Hirß Rotenburger geruhtz als vnnaltiger procurator des vorsichtigen gotzhaus / Sand Agatzen recht zu Bernellen gericht Rotenburg vnd Vmpfer pfarr
gelegen mercklich rennt procurig. der datum Dinstag nach Jacobi des dreyzehenhundert zwayundsibenzigisten jars vnder Balthasar Köstls landtgerichts
zu Rotenburg Insigl aufgedrungen bekennt Nachdem Hanns Hippenhamer als gehab des ampts vogtsels Katherina das angezeigt für weiters
dem erbern beschaidnen pfleger zu Kaufbeuren gebenn. Vnd derselb pfleger dasselb angezeigt werter rait vnd meiner Hausfrawn verkaufft.
alles laut brieflicher verschreibung darumb aufgangen. Vnd aber solche verkauffung ausserhalb vnsern vnd vnsers lieben herrn gotzhaus Kreg..
bisher aber verwalter beschehen ist. Das demnach er als procurator benents gotzhaus verwilligt hab in obgemelt verkauffung. darumber dasselb
gerainth hierüber fürzenemen hat vor dem ersamen vnsern lieben Richter vnd Ambtman zu Rotenburg vnd benelts für sich..
lich angesprochenn von vnsern des verachtung. darumb sich hierüber rait in als procurators anstat des gotzhaus abkommen bis vnz herauf..
malst. Erstlich das sich nicht von benentem gut darüber benents gotzhaus rechte vermischen ist. Vnd nachdem ir brief vnd sigel gantzand sich..
gemellten hat. an vnsern vnd vnsers lieben gotzhaus briefbuch oder verwalter nicht Erzeigt verkommen verkauffs noch verändern. sol vnd
soll auch benents fürbas mer pfening vnd nutzung. gellts vnd leyen. Vnd nachdem sich mich vormals vnd jetzt gelts drei pfund pfenning jerlichs
zinsz für am Hern vnd ain Kirchlehen gegen benentem gotzhaus verschriben hab. laut ainer brieflicher verschreibung vnd verwilligung darüber
vnd habe hernachmals in des gotzhaus gewalt noch ain brief vnd ain pfund pfenning verlichs gelts gefunden. demnach sol vnd soll sich
dasselb pfund pfenning mit abgemelts drei pfund ains zinsz sind geben alle jar zu Sand gallen tag ongeverlich wie von alter herkommen
ist. Bringt alsdann alles verlichs fünf pfund pfenning zwen Kirchlehen für am Hern vnd ain Kirchlehen. darumb gibt sich widerspr Hessen hierüber für uns
all vnsern erben benenten klingenhamer als procurators anstat gedachts gotzhaus briefs zeiters oder verschreibung zu der d vormals aufgang..
ens ist. ongeverde. Vnd hab des zu verkunt mit fleis erbeten den ersamen vnsern lieben Richter vnd Ambtman zu Rotenburg
das er sein Insigl. doch im an vnsern erben vnd Insigl ongeschadt. hierangehenkt hat. des pets vnd des Insigl sind wir gegen erben frig..
münd. Geben Kaufbeur an pfinstag vor vnsers herren. Bestehen am Samstag nach dem Sontag Jubilate. Nach crists geburt
im fünfzehenhundert vnd vierundzwanzigisten jar.

1824

1524

Ich Linhart aufm Stain am Wolfsperg Bekenn mit dem offenn brief für mich vnd all mein erben, Als der fürnem vest Gregory Plumenhamer zu Hueb Rotenburger gericht als gewaltiger procurator des wirdigen gotzhaus Sand Agate gestift in bemeltem purgk Rotenburg vnd wimpffer phare gelegen nu zu ainer procurey der datum Lauter dinstag nach unthary des dreyzehenhundertzigisten jars vnder Walthazarn Rosels Landtrichters zu Rotenburg Insigel ausgangen, mir bemelten Linharten aufm Stain am Wolfsperg in gericht Rotenburg verwilligt hat, in den hauf zu vormals auf recht vnd willen bemelts gotzhaus Richtbrief oder verwalter beschehen ist, vmb das gut Herzwizend von Azarzech tirfenwazen zu Walters dazumb er Plumenhamer mich dann fürgenommen hat vor dem fürsichtigen vesten Linharten Nothaften Richter vnd Ambtman zu Rotenburg in Beyern etlicher zeit gewesen vnd das bemelt gut für fellig angesprochen von wegen der verachtung, dazumb ich bemelter Linhart aufm Stain mit im anstat des gotzhaus abkomen bin, dermassen verhandlet ist, das ich im vor dem bemelten gut darüber dann bemelts gotzhaus rechte gewissan ist, vnd nachlaut der brief vnd sigel gewalt vnd zu schaffen hat, an vnsern vnd willen bemelter des gotzhaus Richtbrief oder verwalter nichts ausgenomen verkommen verkaufen noch verenderen, sol noch mag bemelts gut pfenlich vnd wegenlich hallten vnd legen zum aufheben der gewinnen, Sidenmals gepurt pfenning zinsen kertzen für ain Herrnfund ain Stiftkertzen zu reichen vnd zu geben, sol alles dar zu Sand Gallentag ausgenomen, wie von alter Herkomen ist. Darumb bekenn ich vnd all mein erben, vorgemeltem Gregory Plumenhamer als gegenwurtigen vnd allen vorstigen gewaltsaben oder Richtbrobst anstat bemelts Sand Agate gotzhaus dieses Revers geb. vnd gab des zu vrkunt mit fleis erbeth den abgemelth Linharth Nothaften als Richter vnd Ambtman zu Rotenburg, das er sein Insigel, doch im vnd seinen erben vnd Insigel ausgenomen, gehangen hat, des pets vmb das Insigel sind gezeugen dj erbern, Hanns Hyperstainer Eckart Pämgartner ain Wolfsperg Peter Lutzl, gnader Hanns Hofs Sigmund Hofer am Wolfsperg vnd Anton gewonlich zu Wolfers Beschehen am Pfinztag vorm Liechtmesstag, Nach crists geburt funfzehenhundert vnd in dreiundzwainzigisten jar

Landgerichtszeugnis

1524.

Ich Appalonia weilent hannsen Stainglers sannt anargreten Rotenburger gemechte / alligen erlige gelassne
wittib Bekenn offenlich mit disem brieff für mich vnd all mein erben: Das sich nach tödlichem abgang gemelts mein
vorgenanten anwirtes / der hanns Stainngl mein elicher hawe vnd mein vil vnd fürbracht gut / ausgenomen / ötrow-
gemeintigkait vil-fröberait grunt / ötragen / vnd mir vnd disch vnburtzt gut ausgenomen vnd ötrowung Innachtig
hundert nach Cannd[s]recht angefallen sein marckh pfenner aller gutter gemainer Landswerung / darum mich ewigklich
gantz verbunden ausgenomen vnd bezalt hat. Hierauf so gutlich vnd vnzwifel mich ermelte Wittib für mich / erben vnd
all mein erben / hiemit wissentlich in Crafft dits brieffs / als das nach obgemelten Landsrechten der fürstlichen Grafschaft
Tirol / aller gross Crafft vnd marchtbal haben sein soll oder mag / also das sich in gebürlicher gemelt Stainngl meinen lieben H-
ingen gemechtschaft haben / sein / vnd mir nichts gemeines soll noch will / sonder mich der also für mich vnd all mein erben
gar vnd gantzlich vertzigen haben / als nach vorbenanten Landsrechts recht ist. Sö bekenn ich obgemelter Appa-
lonia Stainglerin für mich / als gebarter Appalonien durch gemelt fürgenanten anwirt / das sich ermelte Wittib mit meinem
wissen willen vnd gunst vertzigen hat. Ich versprich auch darnach / das all ir inhabend / so mir vorst / stät vnd vnzerbrech-
lich halten / vnd dem mit allen punkten vnd artickln nachgelebt wern / getreulich vnd vngeferlich. Des zu warem vrkhunt
haben wir Gabriel Hinderwinckler obgemelter anwirt / der / vnd ich Appalonia Stainglerin / jeweilich mit vleis erpeten / den
fürsichtigen vnd weysen hannsen Hofer dirzeit Landtrichter zu Rotenburg / das er sein eigen insigl durch mich / pei
eben vnd zu insigl an gedem brieff gehengt hat. Der / auch Zeugen der ersam / Johannis Randolt Probst zu / zum
Sprangenberg / Georg Keller / Hanns Vedrman vnd Sigmund Hinterer all drey / gesessen pürger zu Rotenburg
Lecktion am Pfinstag vor / sannt Valtenus tag. Nach Christi vnsers saligmachers geburde / fünfzehenhundert

Ich Appalonia weilent hansen Staungle[n] sant margrethen Rotenburger gerichts / seligen elichs gela[ss]ne
wittib bekenn offenbarch mit disem brieff für mich und all mein erben. Das ich nach tödlichem abgang / gemelts mei-
nes hauswirts / mit wissen und verwilligen / der ersamen Gabrielen Hindenrichers zu Rotenburg / als meins durch gerichts
vorgenanten anwalts / der hansen Staungle mein elicher sone / und mein vil und fürbaricht gut / ausgenagen / erfron-
ung / wattibarkeit und all gerichts und vordnung auf an statt mich / mit im vertzogner gewerschafft Rotenburg / und ge-
genwirtigkeit vil Ehrberer gemeint / ertragen / und mir und solich vilbaricht gut angegriffen und ertrowung / Demnach
dreyssig march silbers / ainer / und ain guldin dem darzu für den teilbrief in der warnungen hab / so mich mit
bestald nach landsrecht angefallen / bessen march pfenner / aller gueter gemainer landsweerung / darum mich ewiglich
gantz erlöbnusset / ausgenomen und bezalt hat. Hierauf so gestehe und verjehe ich mich ermelte wittib für mich / erben und
all mein erben / hiemit nachsentlichen / erst dis brieffs / als das nach abgenomelten landsrechten der fürstlichen Grafschaft
Tirol / aller erst recht und marchtbar haben / das soll oder mag / also das ich zu gebürlichen gantzen stungle meinen lieben kin-
der oder ihren erben / oder ermelts meines hausirts seligen verlassner hab und gut / nimmermer kein ansprach / forderung
noch gerechtigkeit / zu allen zeiten / in kein weis gewinnen / soll noch will / sonder mich der / als für mich und all mein erben
gar und gantzlich verzigen haben / als nach verbenannten landsrechts recht ist. Und bekenn ich obgemelter Ap-
polonia Hindenrichers zu Rotenburg / als gebarter appalonien stungle / fürgenombner anwalt / das ich ermelte wittib mit meinen
wissen willen und gunst verzigen hab. Ich versprich auch darnach das all ir nimmer mer / stät und unzerbrochen
zehalten / und dem mit allen punkten und artikeln nachzukomen / getreulich und ungeverlich. Des zu warem urkund
haben wir Gabriel Hindenrichers obgemelter anwalt / und ich appalonia stungle / gemeinlich mit fleis erpetten
fürsichtigen und weysen hansen Hofer diczeit landrichter zu Rotenburg / das er sein aigen insigel doch uns / an
erben und insigel an schaden hierumgehengt hat. Der sind zeugen die ersam hochgelert Johannes Randolff probst zu sant
Georgenberg Jorg Heller / Hanns Verdinan und Sigmund Hintner all drey gesessen / burgers Einwonter Rotenburg
Beschehen am pfinztag vor sant Valtins tag. Nach Christi unsers seligmachers geburde dausentfünfhundert
und im sibenundzweinzigisten jare.

Hannsen Drainingers verzignus brieff

[illegible]

1527

Wir mitnamen Jacoba Mayr vnd Caspar Pürckhl, beede zu Vollers, im Gericht Rotenberg sesshafft.
Als Gorgaben vailiundi ainhelig Stuntzer alda zu Vollers gelassen behinder genant Cristoffs Pessels, vnd
anna, so er bey behaltgerina seiner hausfrauen seligen, erworben hat. Bekhennen mit disem
brief, für vns vnd vnsere pflegbehinder, vnd dieselben Seben, Nach dem wir dem Seben
wolfganng Pessellinger zu Vollers, Ain purkh genannt der Partharleer zu Vollers auf dem Oberen
veld gelegen, so ain gut genannt das Camerlandt, gehört, vnd han Jeronimus Ton Osterreicher dazu
seligen Herrüert, Innhalt der Etamburch, Klag gegen ainander an Jeronimen Valbans Arbeger gegen
mittentag an der gemain Landtpraw, abrunhalben an Cristoffs Singers purkh, vnd gegen mitternacht
an Hannsen ainstorffer vnd ainander thail purkh. Darüber haben ainander gegen Gotzhaus, Freundt-
schaft, rait bewilligung vnd zugeben, der Seben Vailhalmen ainer aus dem Galtzein, im Konigr
Kattenburg als heimbschaft, sambt Gotzhaus zu Hausen ainander gegen vnd vierzig gulden Kaiserlich
in ainem jeden gulden vnd Sechtzehen Kreuzer gerait, so Sie vns auf ain vnser pflegbehinder anligenden
gut, also gar dargeliehen, zu ainen Fürpfannd, vnd das selb purkh auf denen Jar Inngehaben, Jennzen vnd
jeniste Von Khingesetzt vnd vorgeriben haben, Innhalt ains Schuldbriefs. Demnach Sie zusag gelaben
vnd vorgemelten, vns obernente Gorgaben, für vnns, als Inzige, vnd all ander nachkhumende, ge-
haben, anstat vnnser pflegbehinder, vnd derselben Seben, benelten Inzigen, vnd all nachkhumenden
Innhabern, Gemelts Gotzhaus zu Hausen ainander gegen. Das wir, das abangezaigt purkh genant
der Partharleer, von dato dits briefs, in drey Jarn den nechsten, mit Erlegung der vierzig gulden, Ihrer
die vier purkh, so wir Gorgaben, dann obgemelt Jeronimus Osterreicher genannt Pessele zu Vollers, von vnsern ainer Schuld-
wegen gelassen haben, von dato nechstkhumendt, in Jar Funf, frei, machen, vnd ledigen erledigen, wie sich ge-
bürt. Bey volligkhait vnd Verlierung des obernenten guets, genant das Camerlandt, darein solches purkh gehört,
mit aller seiner Zugehörung. Wer dann, vnd Volligkhait, nach dem Landsrechten, der fürstlichen Graf-
schafft Tirol, Kraft, Ordnung vnd ausweisung. Mit verkhündt dits briefs, Innhalt vnser
vilgedachten Gorgaben, sein Siegl, Bete wegen, bevelht, mit der Ersamen vnd Weisen, Georgen Pfarkhofers,
Richter zu Rotenburg ain wissentlich fürgedruckhts Innsigl, darzu, vnd seiner Erben, an Schaden,
Welcher Bete vnd Innsigl, der Ersam, Fursam, Erlacher Vogts Schreiber zu Rotenburg, anstat des
Richters, von vns gehaben aufgenommen hat, Jungen vnsers Bete vnd Innsigl, Sind, Der Ersamen
vnd Erbaren, Hannsen Kaufter der Elter zu Calsor, Hannsen Gaysen Jrs Vetters, Hannsen Gotzhaus
an Vollerspurg, Kneals gesessen Sonnan vnd Dienstleuten zu Vollers, vnd Hannsen Gotzhaus am Galtzein.
Beschehen am Montag, tag des Monats Augusti, Nach Cristi, Marie, Seiner gebürt, im funfzehenhundert vnd
Sibenundvierzigisten Jare.

Des [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] van [illegible] [illegible] [illegible]

1547

[illegible]

Wir mitnamen Jacob Schave vnd Caspar Bürer beid zu volleres Als durch gericht verordent vnd gesetzen Verhaben verlürdt zwischen Stuertes alda zu volleres gelassen Kinder genant Leüpolt Elisabeth vnd Anna so

Petermen

Testes

Item

Item

Item

Wir mit namen Jacob Schaye vnd Caspar Bürer beid zu volkers Als durch gericht verordent vnd gesetzt verhalt vnd anzeigen Stürers alda zu volkers gelassen Kinder genant Cristoff Elisabet vnd Anna so

Item

Item

Item

1547

Saeum evangelium Ioannis de Fivit
Iniuc. ma Cantor Parmagnetis

1534

Ich Paulus Hug von Lauingen Landgerichts Freundtsperg . Bekhenn für mich vnd all mein
Erben .
Carlichen mit dem Brief, das ich
Vierthalb Jamt gantzgerechts darthumb in Gericht Lohmburg als Innamen der selben, Hochwürdigen
Fürsten Herrn, Herrn Otthainrichen Pfaltzgrauen bey Rhein, Herzogen in Obern vnd Nidern Bayern
Des Heiligen Römischen Reichs Erztruchsessen vnd Churfürsten, Landgrauen in Elsaß, Herrn
zu Frankenthal vnd Mosbach, Meinen Gnedigen Churfürsten vnd Herrn, Herrn Ludwigen Pfaltzgrauen
bey Rhein, Herzogen in Obern vnd Nidern Bayern, Des Heiligen Römischen Reichs Erztruchsessen
vnd Churfürsten, Landgrauen in Elsaß, Herrn zu Frankenthal vnd Mosbach, Meiner Gnedigen Herrn,
Seiner Churfürstlichen Gnaden verkhaufft . Nemlichen drey Stuck Grunt, als die vier Stuckh ain acchtel
ayer Mannß Stuckh auf dem Vorderfeld . Vnd ain Stuckh auf dem Pruggfeld, gelegen,
vorbehalten der selben Gnaden waidtmey vnd Forstey Ehehafftey . Hinfüro schreiben vnd hinerstont
ewigklich vnd Eigenthumblich . Alles Innhalt des selben angerichten Khaufbriefs, mit der
Vesten vnd weisen Jacoben Planers des Elltern Landtschreibers des Fürstenthumbs der Freundtsperg Im Sigl verfertigt
Darfür also vnd dergestalt, Das Ich obgemelter Paull Hugg, oder meine Erben, Dem vorbenantem
Ayrichal Erben oder seinen Erben, die angezaigten Vorgltzinen Ain hundert vier vnd dreissig
gulden, von Sannt Catharinentag dis fünfundfünfftzigisten Jare anfahenden, in fünff Jarn
den nägsten, eidtwemmen aufrichten, erlegen vnd bezallen . Vnd also derbenanten drey Stuckh
Grunt . Zu verwendung der völligen Gwalt, vnd verbürgung, Ayner vnd Ayniger Erben Fürmanigklich
vnd Gerechtigkhaiten, in das Gnedig Widerumb Freyzumachen vnd an sich zu losen vnd abzulösen, sollen
vnd wollen . Alles wie obsteht, Innhalt vnd vermög der Innigst Vberantwortten Erkhandtnus,
ordnung nach, Derhalben solchen gebürt, auch der gebrauch vnd Recht ist . Treulichen Ungefarde,
Des zu warem Vrkhundt, mit vorgedachts Landtschreibers Jacoben Planers aigen hierfür gedrukhten
Fürsigl, Darbey Ich mein Erben vnd Fürsigl on allen schaden bewart haben . Darumben Ich vorbenanter
Paull Hugg, als Verkhaufer, Den Ersamen Adamen Hinderreithner, Verwalter des Landtgerichts,
Freyberg Innhabs obgemelten Freundtsperg, an seiner Herrschafft statt, mit sonderm Fleiß erbetten hab,
Des seiner Unterschrift, Die Erbern, Ersamen, Jacoben Schneider, Burgers Alhie, vnd Hannß Schneiderlin
Ihre Eigenen, Jedwedern bey seinem
Jar .

Ich Paulus Hug der Zeit Landtgerichts Freundtsperg . Bekhenn für mich vnd all mein
Erben . Thun khundt offentlich mit dem Brief, das ich mit Fleiß vnd gutter Vorbetrachtung
Viertzehenhundert vierundvierzig Jahr gen Sannt Georgentag nechstkhunftig Herrn Johann
Jacoben Khalben, Rechten Doctorn . dem Ich gemelten Khalben zu Ehren vnd allen seinen Erben
Vier Zinßgulden vierundvierzig, Sechs gulden Dreissigkreutzer dem selben gulden zu Sechzig Kreutzern
gerad . auß meinem Eigen vnd Lanndtgericht . Vom Griesswald Gericht genant zu Brennberg gelegen,
so mir am Landtgericht gefallen . Nemblichen auß Stuckh Grundt, als die vier Stuckh in meinem feld
gegen dem Stuckh auf dem Lanndtperg Niderfeld . vnd am Stuckh auf dem Pengkfeld gelegen,
vorbehalten der selben Güter warumb vnd wessen Ehehafften . Hinfüro geschrieben vnd hinfüro
vergunt vnd Zuegelassen hat . alle Innhalt desselben angestrengt außgedruckten Freiheitbrief . mit der
Festen vnd weisen Jacoben Plannerr der Zeit Landtrichters der Freundtsperg Insigl verfertigt
Doch also vnd dergestalt . Das Ich obgemelter Paull Pengg, oder mein Erben . Vom vorbestimbten
jetzigen Hauß oder seinen Erben, die angezaigten Vierglichen Vierhundert vierundvierzig
gulden, von Sannt Catharinentag die fünf nechstkhunftig Jahr anzurayten, in fünf Jahrs
den nägsten, eichmessen außrichten, erlegen vnd bezallen . Vnd also der obgenanten vier Stuckh
Grundt . Von verwendung der völlig Haut, vnd verlierung, eynes vnd eynigen Erben Pan man sicht
vnd Gerechtig Haiten, in das Gericht Widerumb fürzubringen vnd an vnß zu leihen vnd abzureichen . sollen
vnd wollen . Alles ains yeden Innhalt vnd meinung der Jüngst Vlrich Lanndtsordnung Landtsordnung
ordnung nach . Derhalben Jeder mann gebürt, auch der gebrauch vnd Recht ist . Zu Urkhundt
des Ich obgenannt Paul Pengg mit vorgedachts Landtrichters Jacoben Plannerr eigen hierfür gedrukhten
Insigl . Doch Inn sonst meinen Erben vnd Insigl an allen schaden thuen verfertigt . Darumben Ich vorbenanter
Paul Pengg, als Petenntner . Vnd Ich Erbar Adamen Hinlweckher, Verwaltter des Landtgerichts
Freyberg Inhabenden gemelten Freundtsperg, an seines Rechtens stat, mit sonderm Fleiß erbetten hab,
Das sein Insigl Sie Ehrung Zu Endt Dieses Briefs Gedruckht wissentlich hierfür zu hängen . Vnd
Ich Gemelter Hanns Hinlweckher Bekhenn, das Ich auf Ansuechen Ehrn Paulsen Pengg, das Insigl
Jacob

N° 49

Anbelangent [illegible] [illegible]

zu Wormbs.

1555

[illegible]

Ehhams Scheibslösen

1568.
1565

Pirmitnamen

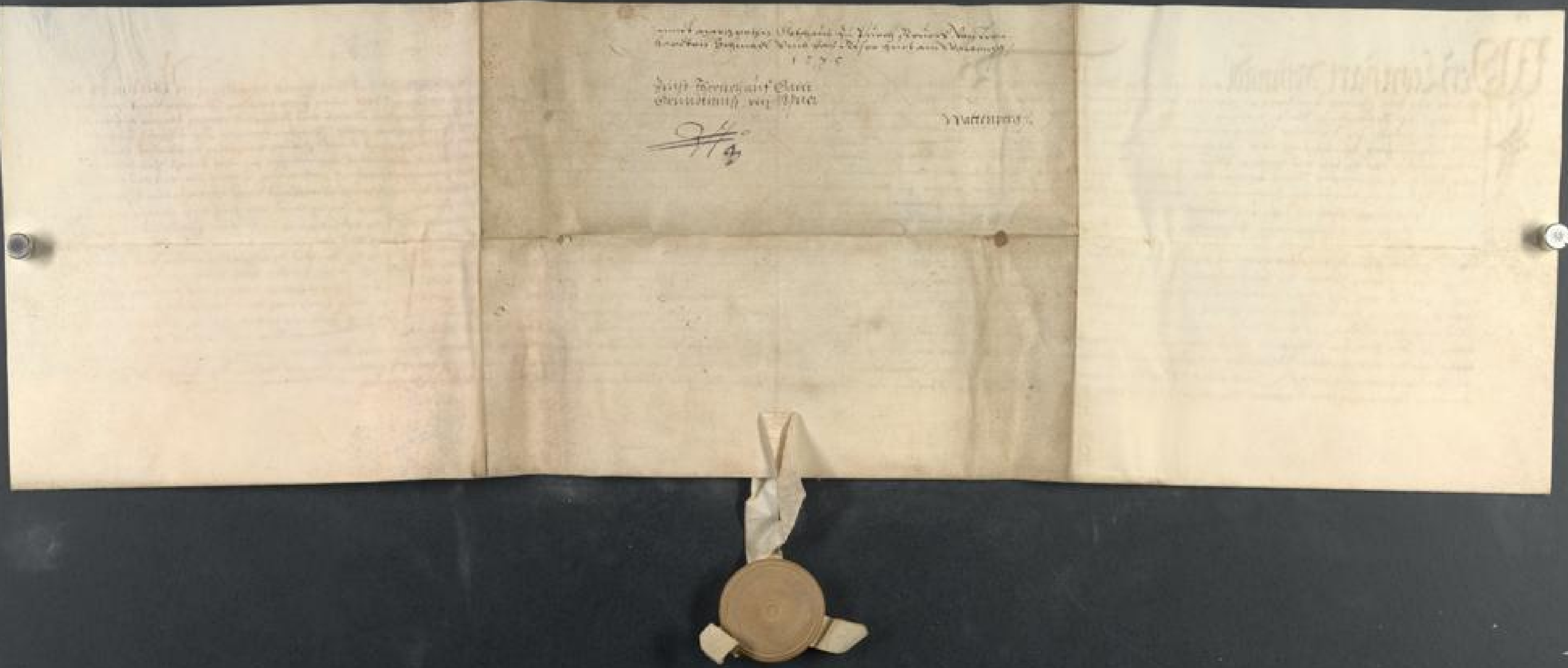
1569

1570

1570

Ich Leonhart Schmädl

Ich Leonhart Rehmadl



1577

15. 1827.

Wir Thoman Knapp

Ecclesiaten Sanct Margretten Gotshaus

Ich Jacob Stadt Bürger vnnd Rüeff gmeindsman zu Hallwil bekhenn für mich vnnd all mein Erben Offentlich mit diserm brief

Stembrüchen

Benckhuseren

Beer

Mandatum Regis Cantuariæ

1576

f. 1

M C H Thoman Goldner

M. K. Thoman Goldner

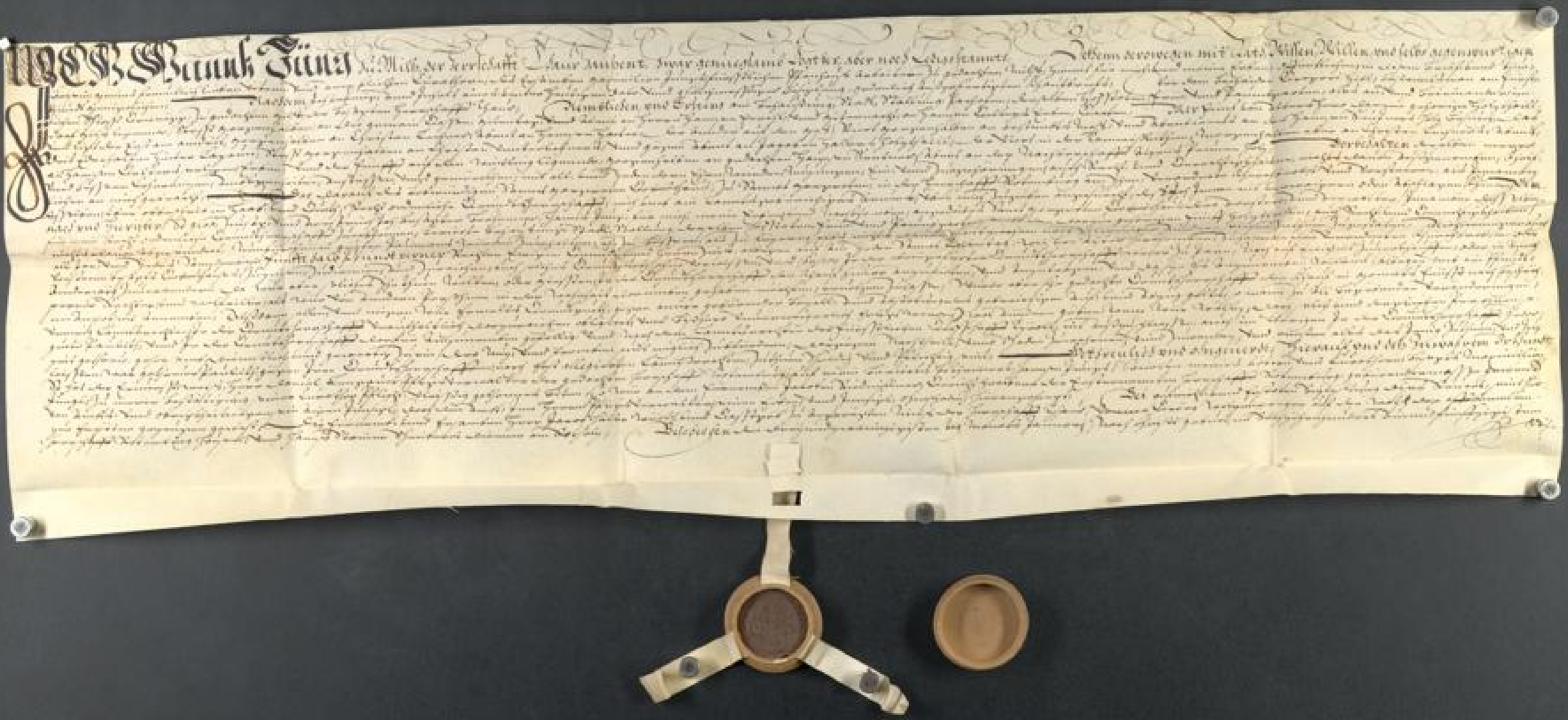
Wir Friedrich Grienperg der weyland geborenen herrn herrn N. Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn

Wir Friedrich Grienperg der wolgeborner herrn herrn N. Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn

1600

B.

1635



Ingrossirt d. 16. Januarii Anno 1652 in Folio

1652

Des Ehrwürdigen Hanß Maxgre.
Ihm Gotteshauß [illegible] Rüe [illegible]
[illegible] Rüe [illegible]
[illegible] Rüe [illegible]
[

1652

Es Ehrwürdigen Danck Maxgre:

Ich Daniel Lengauer,
Pflegsverwalter der Herrschaft Rottem,
bekenne mit diesem Brief, und thue kundt
und wissig hiermit offentlich für jedermänig-
lichen, Das nachdem Ihro Fürstl.
Gnaden Herr Ernst Bischoff zu Passau,
und meine gnedige Herrschaft, Herr
Wolfgang Grafen zu Salm, meine
mir gnedigist Anbefehl gethan, das
ich mich gegen Ihro Fürstl. Gnaden Herr
und Herrschaft, Herrn
und Herrschaft Herrn Johann Georgen Herrn
Herrn Herrn Herrn Herrn
Herrn Herrn Herrn Herrn
Herrn Herrn Herrn Herrn
Herrn Herrn Herrn Herrn

Abschid/

Demnach der Edl Matheus Rinpfererwid:
rebitten am Hallein, der Herrschafft Ad
unburg gehörig, als Ainer Ersame Landt
schafft Salzburg verordneter Einnem:
mer des Ambts Hallein, wegen Ainer Ersamen
nanten Landtschafft Salzburg, gegen weil
land weilendt Edl vnd Vesten Herrn
Jörgen Lauchinger, seligen gewesten Pfleger
gerichts Staufeneck, auch Paulen Lebrola seligen
am Hallein, vnd Christan Feller am Gmain,
egk, als negsten Erbnehmen, Ainer
Ersamen Landtschafft Hallein, Dem
Edlvesten Hannsen Pinsperger der Herrschafft
Landtschafft Salzburg Rath vnd

Vnd meinen Erblichen Lehenherrn,
als Ihrer Fürstlichen Gnaden Verordneten
Rath, Ambtmann der Herrschafft Hallein,
Vmbwegen mit allen denjenigen Irrungen
gehabt, auch Ainen Abtrag auf der
Gegenseiten, so mann Ihnen Edlvesten
wirdigen Herrn Georgen Perzhofer Pfarrer
daselbsten Ihrer Pfarrlichen Gerechtigkeit
halben, Ainen Abtrag gethan, Ainhellig
ains Abtrags worden, Demnach
ains Abtrags worden, Ihnen Edlvesten
gegen, vnd zuerlegen worden, Demnach
ains Abtrags worden, Ihnen Edlvesten
Verordneten Ehrngedachten Rath vnd
Landtschafft Salzburg, wie
Ihnen, den Herrn Carl Ludwigen
Pfleger zu Hallein vnd Landtgrafen
Klettgau, auch Inhabern der Herrschafft
Staufeneck, Ehrnfesten Ambtmann,
vnd Landtrichter Georgen Pibenberg
Ehrnfesten Fürsten Fürstl Durchl Landt
richter Ambts der Billigkeit gebeten hat,

Warauf Fechlags Balthasar Friedl

Anbelangend aber die inclinirt
Klag[e] [illegible] Billigkeit, [illegible] die Gemeind:
Landschaft [illegible] Gaben [illegible] Hinfall
[illegible] Landsherrn [illegible] Fall nit allein
[illegible] [illegible] Verzeichnus [illegible] Ver-
gleichen Mittel [illegible] man [illegible] Kompfig
in Verzeichnus alles Vieh [illegible] Verfass
Neue Billigkeit [illegible] den [illegible] Ver-
theil, die Herrn Pfleger [illegible] Gehorsam
[illegible] Innwohnern,

Die Klegere [illegible] Abzug
fall, [illegible] Abgiebt, [illegible]
gegen obligen Hinfall [illegible]
[illegible] Hinfall [illegible],

Dieselben [illegible] mit Herrn
fallen, [illegible] Verzeichnus [illegible]
Herrn [illegible] Verzeichnis [illegible]
[illegible] Vieh, Abgiften [illegible]
[illegible], Vieh, [illegible] Herren [illegible]
Herren [illegible]

Eigen [illegible] Hinfall
[illegible], [illegible] Eigen
[illegible] Hinfall [illegible]
[illegible] Kauffbrief [illegible]
[illegible] Hinfall [illegible]
[illegible] Landsherrn [illegible]
[illegible] [illegible] Hinfall
[illegible] [illegible] Hinfall
[illegible] [illegible] Hinfall

Ich Georg Knuttere Meister des Rethen Hanndtwercks zu Volckerode der Herrschafft Jettenberg bekleiden De

Dienstag

Dienstag

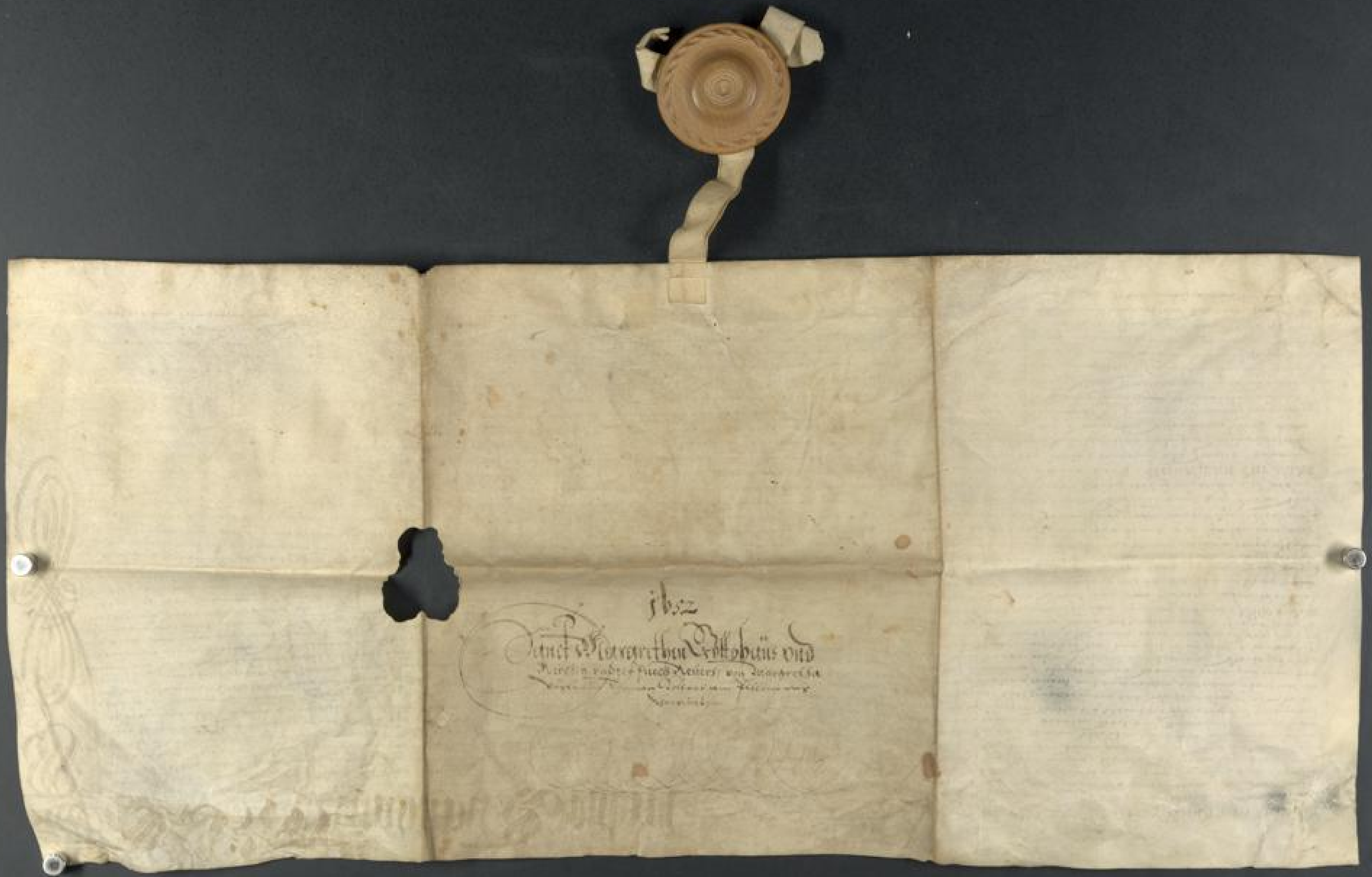
×Balthaser Löhl

× Balthasser Löhl

Gelder eingegangen	
fl.	kr.
64	18
-	4
-	4
-	2
-	34
-	2
-	4
-	4
-	2
-	15
-	2
1	-
2	30
25	-
1	24
96	18

Geld eingegangen		Geld hand	
fl.	kr.	fl.	kr.
64	18	-	-
-	4	-	-
-	4	-	-
-	2	-	-
-	34	-	-
-	2	-	-
-	4	-	-
-	4	-	-
-	2	-	-
-	15	-	-
-	2	-	-
1	-	-	-
2	30	-	-
25	-	-	-
		191	53
		117	18
1	24	290	10
96	18	599	21
21		593	51
117	15	5	30

Wir Wilhelm Winnenthal Vogtlain



Ich Hanns Schnäppinger zu Straßdorf der Herrschaft Rottenburg gesessig,

Nachdem ich etwann vil Jar her mit Hannsen Hainzelmann Burgern zu Rottenburg, als ainem rechten Gläubiger, ain Summa Gelts, darumben ich ime Verschreibung gethan, zu bezalen gehabt, Ich aber solches Gelts nit allain nit gehabt, sonder mich auch desselben, Ime Hainzelmann zu bezalen, nit hab mögen erholen, Ime auch solliche Verschreibung, darumben ich ime Verhaft gewesen, nit hab mögen widergeben, Ich mich auch, solliche Verschreibung, wo ich die nit widergeben, Ime Hainzelmann zu bezalen, nit hab mögen verpflichten, Ime Hainzelmann, solliche Verschreibung, wo ich die nit widergeben, Ime zu bezalen, nit hab mögen verpflichten, Ime Hainzelmann, solliche Verschreibung, wo ich die nit widergeben, Ime zu bezalen, nit hab mögen verpflichten,

Darauf Ich Ime Hainzelmann, Ime

1672

Wir N. mit Namen

Wir Ursula Weygereiterin Weilennd
Anndreen Talers Wirths und Gastgeben alhie zu Schwarzenhaüsl gewesten

Wir Wirtte Burgermeister, Weilend
Anndreen Calers Wirtsbrud Lassitgeben albie zu Schwarzgeäust, gewesten

Reuers Brief
1652.

Ich Georg Lechner am Wallenberg Richter Rottenbergs sessig Bekenn demit für mich vnd all meine Erben Vrentlichen in disem brief

1652

1614

Den 25 Augusti Anno 1671
ist dieses Register
hierauf aufgerichtet worden

Wir mit Namen

Wir mit Namen

Fürstlich

Wir [illegible] hier Bremik angedreht [illegible]

Demnach [illegible]

Meerseeter Hoffsheick [illegible]

1590

Kaufbrief

Für [illegible]

1743

Libell ...

Einer Gestifften Gnaden Schuld
Aus dem Herrschafftlichen Stifft Neu-
Closter Sannct Clemensberg ...

Liber Lambrecht Von Gottes Genaden Abbt Und Convent Des Exempten Stiffts Lamb: Ordinis Sancti Patris Benedicti =

[illegible] Das=

Letztlich [illegible] Christlichst
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] Maria Anna,
Vns Maria Rosina Burckhardtinnen
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Vierfens Dellen von Linen Tern
Fralafsen ½ D: Sweyntzeyg soo
Ingarnbs aind Caidnn Zoschobeisy
Ang Vnd Lanngzweist Zu Fang Zud
Ins Summin ½ D: Gaygnstan, soo
Haann ½ Zeyn Pfaben sin Inneffael
Lind Sinfzeyneenbn wenden. Sin
stan ofnn Inspersen Instruction Zud
Ssinae Stuenk gratizdzeinisen Ino
Sinenden sin. MIIIIVI=

Linffens Man Sin Anabauss Sr
Sinnfleednerisss soln Vogenzeinisen
Sinnd Staff ½ Vierfs Stdinge Zoln,
soesen Ino aann Sn Vnd Sinfzeinnung,
Sennsan mit ains Stang soln Vaygnsth
Sennenn, Sinnen Inesen Sennn, Sinf
Ssnn Sinf obignn Zuenf Vorgsinsh
Lind Sennenn Sin Zafs Inzn Sinn
Von obignn Sennenden Sin Fica V
Sinfsan Mittag Sn Sennn, Sinn Angz

Sandnabsa Sinn aan Sangstag Sng Sn
Sbeslisan Zuidignn Mnd Ino Inzn
Sinfsynsstgn. Sosseidig Zu Sinnen
Sstdignn Sennf Sein Zi Sasn Sinnen
Sase soesen Sinnen Inesin Sgnsfesind
Sinnd. Ino Snn Sng Sn Sinnf Sinf
Vatn Vnsbg Sind Sn Maria, Sand
Sn yeainbng Sind Sgstanng Sn Z
Zuidignn Sennf. Sind Sbnsan Sind
soesen Sgnsfen Sind Sbnsan Sosseidig
Sn Zuen Stinssnn Sind Sn Sn
Familia, Sn Vosfosfsbeisnf Sosten
Zoll Sn Vsasnbns aan Sinnen sndsstig
Sinfsgnnn, Sn Sn Sobisny Sosten
Sng Snnn Zoln Snnn Zi Sn Sn
Sn Sosfsnndns. Sezern, Sgstanng,
Sind Sn Sng Sinsnn Sunstnes mit
Sbns Sn nits Sinfsnnten Musica
Sn Sennsdnn Sngsnn Vnsbindg
Snn Sasnn,

Sechstens. Entfahl das Closter
Vnser Stifft &c: [illegible]

Sibenden Hiss Closter Stifft Vnser

1. Actum Vier Bleichlautens Stück
Libell in originali

fundation Eines Erbarn Rahts
Seind fürnehmen Privat Sachen
Inn Selbigen Articul mit
Diesem Gemeinen Anfang
mehr Verlegens Zu machen
Sollen

Die Urkhundt Selben sein Vier Theils
Lateinisch originalia Auf Pergamen
Jnn Rothen mit Der Stadt
Jnn Roth Contrasigel
Jnn Weissem Sigile Der Fürstlichen Abt
Jnn Fürstenberg Wappen
in all Neuen Ledig Schön Pfaffig
Lädtigel Einverleibt Lobelich
Unter Der 87: Jahrzahl Die
Jm Rhen archiv, Die Übrigen Jung
Der Fürstlichen Jnn Fürstenberg
Alle Versiglet worden

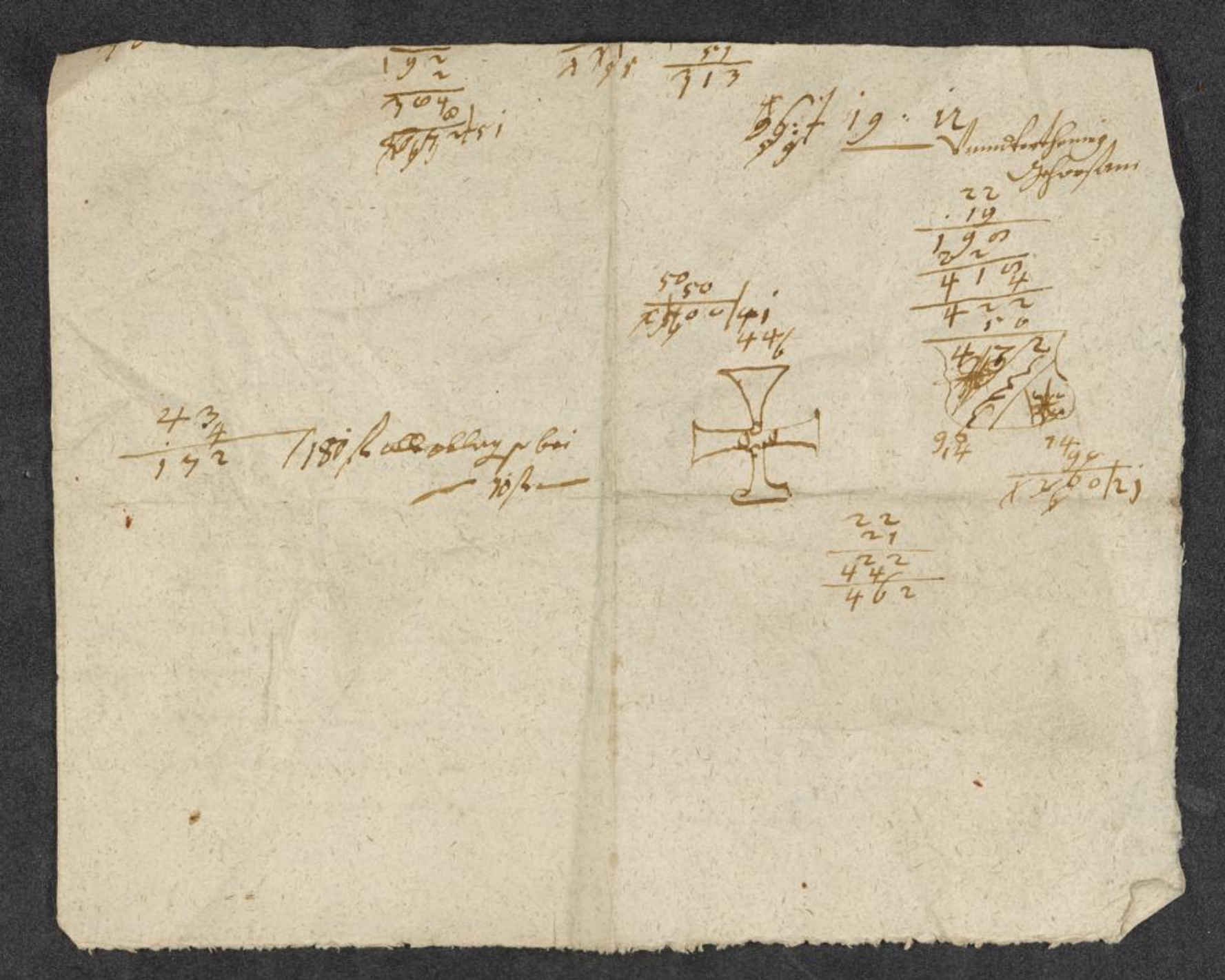
Beschechen in den Löblichen Closter
Reverendissimi Et Illustrissimi
Principis Et Domini Domini
Hern Hern Placidi Benedictiner
Ordens Abbten Des Gotshauß
Und Closters Gengenbach
Dienstags Nach Der Heiligen
Dreyfaltigkeit Tag Nach Christi
Unsers Lieben Herren Geburt
Im Sechzehenhundert Sechs
Und Achtzigisten Jahr

Demnach Der Hochwürdigste Fürst Gott
Gebene Abt Vorgelehrte Herr Antonius Sum
Tischer Zu Gengenbach Und Basel Bischoff
Suffraganeus, Titl: Episcopus Sidoniensis
Hochlöbl: Andenkens Zu Dero Hochstift
Basel Mit Tod Abgangen Zu Dero Hochstift
Gelangen, Solches Gotshauß Gengenbach
Jn Gute Ruhe Und Wohlstand Zu Bringen
Sonderlich Aber Damit Ein Gewisser Und
Richtiger Grund Gelegt Werde, Worauf Sein
Hochwürden Ihro Fürstliche Gnaden Ihro
Jährliche

Virtens Sechzehn Tausend Fünf Hundert Neun und Neunzig Gulden 16000:— Vor Laid Herrschaft Hundsheim zu Ihro Excellenz Frauen Gemahlin Frauen Josepha Gräfin von Harrach gebohrne Gräfin von Althann, Wittib, Ihro Excellenz Herrn Grafen Carl Joseph Fridrich Leopold Grafen von Harrach Herrn Herrschaft Hundsheim

Dritten

Allerdurchleuchtigister König
allergnedigister Herre



Copia

Nachstehende
Ex[tra]ct[us] Protocolli Ehrengerichts Landes Ehren Vnd Ehrengerichts
Zu Hohen Creyßgrafft zu Ybrachen: Vnd Dero Zu selbigem Ehrengericht
Verordneten Assessorn vnd Beysitzern: Sambt den Ehrn:
Vorgelegte Anclag: vnd Dero beygefügte Beylagen:
Vnd Ehrn: Johann Jacob Vnd Ehrn: Johann Georg

Katalog

und Kurze Beschreibung

der alten Urkunden im St. Margarethen

Pfarrarchive.

Vorbemerkung.

Der Katalog ist nicht nach dem Inhalt,
sondern nach der Jahrzahl der
Urkunden geordnet. Die Urkunden

Selber eben wurden nach den beiliegenden Inhalts-Verzeichnissen die einzelnen Pakete enthalten:

I. die ältesten Nachrichten vom Bau und von der Einrichtung der Kirche mit dem Abdrucke.

II. die ältesten Jahrtagsstiftungen etc.

III. die Stiftung des Pfründe.

IV. Kaufbriefe und Zinsbarkeitsreverse aus dem 15. Jahrhundert

V. Kaufbriefe und Reverse aus dem 16. Jahrhundert

VI. Kaufbriefe und Reverse aus dem 17. Jahrhundert

VII. Varia und zwei Bündel zusammengehörige Lind-Urkunden.

St. Margarethen, im Mai 1908

Jos. Baumgartner
Kaplan.